Nr. 81. — 23. Jahrgang. Ueber 53000 Abonnenten. Mittwoch 5. April 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Abonnement: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Hallischen Humoristischen Blättern" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post (Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 25 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachstuhl), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen 1/2—4 Uhr.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Verantwortliche Redakteure: Oberbuchdrucker Konrad Pohl (Politik u. Feuilleton), Albert Hering (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Karl Rudolph (Anzeigen), Sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bäckergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger-Gesellschaft Hallesche Neueste Nachrichten und Hallesche Tageblatt, Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1213, Redaktion 425.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Der Professor von der Technischen Hochschule in Braunschweig, Geh. Hofrat Prof. Ernst Häseler, ist gestorben.

In Magdeburg wurde gestern die 21. Tagung des Verbandes deutscher Kunstgewerbevereine abgehalten.

Der englische Feldmarschall Lord Roberts brachte gestern im Oberhause unter Berufung auf die Rede des deutschen Reichskanzlers eine Resolution zugunsten besserer militärischer Vorbereitung ein.

Drei amerikanische Schlachtschiffe haben Befehl erhalten, zu der atlantischen Flotte zu stoßen, deren Schlachtschiffe bis zum 1. August von 16 auf 21 vermehrt werden sollen.

Die letzten Tage des Reichsinvalidenfonds.

Von Professor Dr. Görde, Mitglied des Reichstages.

Ueber die Bedeutung, die der nunmehr erlöschende Reichsinvalidenfonds gehabt hat, herrscht vielfach eine falsche Vorstellung, ein Umstand, der dadurch viel Verwirrung, falsche Maßnahmen und gelegentlich auch Unzufriedenheit hervorruft, daß man diesen nun leider verschwindenden Fonds mit den neuerdings wieder vielfach besprochenen Kriegsteilnehmer- oder Veteranenbeihilfen in Verbindung bringt. Tatsächlich haben aber beide mit einander garnichts zu tun.

Der Reichsinvalidenfonds wurde nach dem Abschluß des deutsch-französischen Krieges dadurch geschaffen, daß 561 Millionen Mark aus der Kriegsentschädigung beiseite gelegt wurden. Aus Kapital und Zinsen sollten die Pensionen für die Kriegsinvaliden gezahlt werden, das heißt für diejenigen, die infolge von Verwundung oder im Felde erlittenen Strapazen ganz oder teilweise erwerbsunfähig geworden waren. Die Summe war so berechnet worden, daß man annehmen konnte, mit dem Tode des letzten dieser Invaliden würde auch der Reichsinvalidenfonds seinem Ende entgegengehen.

Aber das ist nun ganz anders gekommen. Der Fonds gibt für das Rechnungsjahr 1911 seine letzten Reste in Höhe von nicht ganz 7½ Millionen Mark her, während die Zahl der als Invaliden anerkannten Kriegsteilnehmer sich gegen Ende Juni 1910 noch auf 28 700 Unteroffiziere und Mannschaften und 2739 Offiziere und Beamte belief. Nach dem Prozentsatz der in den letzten Jahren eingetretenen Abgänge durch den Tod würde man aus diesen amtlichen Angaben auf etwa noch 27 500 Mannschaften und 2600 Offiziere und Beamte zum 1. Juli 1911 schließen müssen, das heißt an dem Zeitpunkt, bis zu dem die obengenannten 7½ Millionen Mark noch die Verpflichtung des Fonds decken können. Von da ab muß die allgemeine Kasse des Reichs die Lasten tragen.

Die Zahl der unter diesen rund 30 000 überlebenden Kriegsinvaliden, noch unter uns weilenden, nicht als invalide anerkannten Kriegsteilnehmer oder Veteranen, wie sie gewöhnlich genannt werden, darf auf 400 000 bis 420 000 geschätzt werden, wie nebenbei erwähnt sein möge.

Wie ist es denn nun eigentlich zu dem vorzeitigen Ableben des Reichsinvalidenfonds gekommen? Haben sich die mit der Abschätzung vertrauten Mathematiker verrechnet oder woran hat es sonst gelegen, daß die Sache zum bedauerlichen Schaden des heutigen und zukünftigen Reichssäckels nicht stimmte? — Nun, an den Männern von 1871 lag es nicht, sondern an den Nachfahren aus den 90er Jahren.

Nach den Bestimmungen über den Fonds waren alle drei Jahre Bilanzen aufzustellen, die seinen Bestand in Vergleich mit seinen Verpflichtungen zu setzen hatten. Dabei ergab sich im Jahre 1897, daß trotz verschiedener Lasten, die dem Fonds in den Jahren 1894 und 1895 aufgelegt worden waren, er den ansehnlichen Ueberschuß von 70 Millionen Mark gegenüber dem Kapitalwert der Verbindlichkeiten aufwies. Es ist das so zu verstehen, daß damals 340 Millionen Mark mit ihren Zinsen hingereicht hätten, um nach menschlichem Ermessen alle auf den Fonds angewiesenen Invaliden bis zum Absterben des letzten regelrecht zu versorgen. Da damals tatsächlich 410 Millionen Mark vorhanden waren, war also ein Ueberschuß von 70 Millionen zu verzeichnen. An den Rechenkünstlern aus der Zeit der Bildung des Fonds hat es demnach wirklich nicht gelegen, wenn er 14 Jahre später gänzlich versiegte.

Im Jahre 1899 wurden vielmehr die Fehler von 1894 und 95 fortgesetzt, indem verschiedene neue Ausgaben, die zu den Invaliden aus dem Feldzuge von 1870—71 recht geringe Beziehungen hatten, auf den Fonds übernommen und außerdem noch Beträge aus seinen Mitteln für Witwen- und Waisengeldzuschüsse zur Verfügung gestellt wurden. Als nun am 31. Mai 1901 eine Verbesserung der Bezüge der Invaliden selbst und auch ihrer Hinterbliebenen eintrat, die bei verständiger Beschränkung der Ausgaben des Fonds auf seine eigentlichen Zwecke sehr wohl hätten getragen können, war die Wirkung eine geradezu tödliche. Der Ueberschuß der vorhandenen Mittel über die Verpflichtungen hatte sich genau in das Gegenteil verkehrt: die Bilanz des Jahres 1903 berechnete den Mehrwert der Verpflichtungen gegenüber der vorhandenen Aktivmasse auf mehr als 312 Millionen Mark.

Nun bemüht man sich, den Brunnen zuzudecken, aber zu spät. Zwar wurden die Verpflichtungen des Fonds wieder auf diejenigen beschränkt, welche sich aus seiner eigentlichen Zweckbestimmung bei seiner Gründung ergaben, nämlich die aus dem Pensionsgesetze vom 27. Juni 1871 entstehenden Ausgaben sowie die Verwaltungskosten des Fonds selbst zu decken, und man erreichte dies auch durch das Gesetz vom 1. Juni 1906, das alle anderen Lasten auf die Reichskasse verwies. Aber die Unterbilanz blieb auch so noch auf 202 Millionen Mark stehen, während der Bestand am 30. Juni 1906 auf 157½ Millionen Mark gesunken war.

Damals hoffte man noch darauf, daß die Mittel wenigstens bis zur Mitte des Rechnungsjahres 1912 ausreichen würden. Doch auch diese Hoffnung war trügerisch; schon am 1. Juli 1911 werden die letzten Pfennige verbraucht sein, ein Ausfall von etwa 40 Mill. Mark selbst noch gegenüber der Annahme des Jahres 1906.

Für 1911 sind die Erfordernisse für die bisher aus dem Reichsinvalidenfonds Versorgten auf 32¾ Millionen Mark angesetzt, die zu mehr als drei Vierteilen aus der Reichskasse gedeckt werden müssen. In den folgenden Jahren hat diese natürlich die ganze Last zu tragen, die freilich von Jahr zu Jahr, und zwar ziemlich schnell, geringer werden wird, da sich jetzt schon das Durchschnittsalter der Invaliden auf 66 Jahre stellt. Gleichwohl dürfte die Rechnung von 202 Millionen Mark Fehlbetrag weitaus zu niedrig angesetzt sein. Das Reich wird noch manche Million mehr zulegen müssen, um auch dem letzten Invaliden von 1870 sein Recht werden zu lassen. Aber die Lasten werden wir jüngeren ja gern auf uns nehmen und auch gewiß nicht scheel sehen, wenn glücklichere Finanzverhältnisse kommender Tage es gestatten sollten, hier und da noch kleine Verbesserungen für die Versorgung unserer Kriegsinvaliden eintreten zu lassen: bedauerlich bleibt es deswegen doch, daß eine wenig sorgsame Finanzwirtschaft die guten Absichten der gesetzgebenden Körperschaften von 1871 vereitelt hat, die Reichskasse für alle Zeiten von den aus den Feldzügen herrührenden Lasten zu befreien.

Das Kronprinzenpaar in Rom.

Von Korfu aus trifft das deutsche Kronprinzenpaar am Mittwoch mittag in der „ewigen" Stadt ein, um dem Könige und der Königin von Italien die Glückwünsche des Kaiserpaares zur Nationalfeier darzubringen. Man wird sich erinnern, mit welch lebhaftem Interesse seinerzeit die öffentliche Meinung die offizielle Beteiligung des Berliner Hofs an dem Jubiläum des verbündeten Königreichs erörterte. Unter der Voraussetzung, daß keinerlei Rücksichten auf die innerdeutsche Politik den Kaiser von der persönlichen Beglückwünschung des italienischen Hofs fernhielten, mußte die Lösung dieser Etiquettefrage durch die Entsendung des Kronprinzen eine sehr glückliche genannt werden, und die Auslassungen der römischen Presse bestätigten diesen Eindruck, sie ließen die volle Genugtuung darüber erkennen, daß der Erbe der deutschen Kaiserkrone mit dieser Mission betraut worden sei, und sie erblickten darin einen neuen Beweis der Freundschaft zwischen den beiden Höfen bzw. Ländern.

Italien ist im letzten Jahrzehnt ein vielumworbener Staat gewesen, nachdem die Konsolidierung seiner inneren Verhältnisse so große Fortschritte gemacht hat und es wirtschaftlich geradezu überraschend emporgeblüht ist. Deutschland, das eine Reihe von Jahrhunderten hindurch die bedeutungsvollsten Beziehungen zu der apenninischen Halbinsel hatte und nun seit der Neubegründung des Reichs mit dem unter dem Hause Savoyen geeinten Italien in herzlicher Freundschaft verbunden ist, nimmt an dem Aufschwunge des ihm seit langen Jahren verbündeten Königreichs aufrichtigen Anteil, es freut sich der Genugtuung der Italiener über die stetige Zunahme des politischen Einflusses ihres Staates und würdigt auch ihre Wünsche, mit den stammverwandten bezw. den am Mittelmeer maßgebenden Nationen in Fühlung zu bleiben. Wohl wissen wir, daß in Italien gewisse Kreise einem engeren Verhältnisse zu Frankreich das Wort reden, aber der Gang der hohen Politik wird doch sehr von dem Schwergewichte der natürlichen realen Interessen bestimmt, und diese liegen für Italien in der Zugehörigkeit zum Dreibunde. Ohne diese würde das Land mehr oder weniger in eine Art Vormundschaft unter Frankreich geraten. Das weiß man in Rom und man widersteht den Lockungen des Nachbarn im Nordwesten, um höchstens einmal eine Extratour mit ihm zu wagen.

Gleiche Interessen und gleiche Bestrebungen haben Deutschland und Italien zusammengeführt. Sie wollten ein Land, ein Volk werden, nachdem sie trostloser Zersplitterung anheimgefallen und zu geographischen Begriffen herabgesetzt gewesen waren. Beide haben hart darum kämpfen müssen, einige Staaten zu werden, und die Vorsehung hatte es gefügt, daß ihre Anstrengungen ineinander griffen. Bismarck war es dann, der später die Machtgruppierung bewirkte, welche den Grund legte zur jetzigen Freundschaft, die schon Kaiser Wilhelm I. eifrig pflegte. Als dieser im Oktober 1875 in Mailand den König Viktor Emanuel II. begrüßte, da rief er ihm unter dem Eindrucke des begeisterten Empfangs zu: „Möchten wir und unsere Söhne nach uns stets Freunde bleiben!" Dieser Wunsch hat sich nun schon in zwei Generationen erfüllt, und er wird hoffentlich auch weiter das Ziel der Politik beider Länder sein. Der deutsche Kronprinz, welcher vor acht Jahren, im Mai 1903, mit seinem kaiserlichen Vater in Rom weilte, zieht dort jetzt mit seiner jungen Gemahlin ein, er verkörpert die dritte Generation, welche berufen sein wird, die alten Bande der Freundschaft mit Italien zu erneuern und zu befestigen.

Chinesische Truppenkonzentrationen.

Es ist schon wiederholt an dieser Stelle darauf hingewiesen worden, daß der Konflikt zwischen Rußland und China durch das Nachgeben der chinesischen Regierung nur äußerlich beigelegt erscheint. In Wahrheit deutet alles darauf hin, daß es früher oder später zwischen den beiden Rivalen in Ostasien doch zu einer gewaltsamen Auseinandersetzung kommen wird. Neue Nahrung erhält diese Auffassung durch folgende Meldung:

Paris, 4. April. (Privat-Telegramm.) Der an die Chinesen gerichtete Aufruf des Regenten in seiner Eigenschaft als Armeechef gilt als sicherer Beweis bevorstehender Truppenkonzentrationen an den von Rußland bedrohten Grenzpunkten. Nach einer Version hätten die in dem Aufruf angekündigten Truppenkonzentrationen schon begonnen. Die vom Kriegsminister dringend empfohlene militärische Bewachung des gefährdeten chinesischen Gebietes erscheint nach den vorliegenden Berichten besonders in chinesischem Interesse geboten. In der Tat hat die Agitation gegen die regierende Mandschufamilie seit der jüngsten, in der Armee für allzu demütig gehaltenen Antwort an Rußland stark zugenommen. Es ist bezeichnend, daß in dem Aufruf der Regierung der Mandschufamilie mit besonderem Nachdruck erwähnung geschieht.

Der Lötschberg-Tunnel.

Von H. Singer.

Mit einer gewaltigen Doppellette zu beiden Seiten des oberen Rhonetales treunen die Alpen die Zentralschweiz von Oberitalien. Im Norden ziehen sich die Berner Alpen mit ihren riesigen Schneehäuptern und Hochpässen hin, im Süden die zum Teil noch höheren und noch paßärmeren Walliser Alpen, denen der Monte Rosa entragt. Bis vor wenigen Jahren bildete diese Doppelkette eine böse Verkehrsschranke, die Bahnen machten vor ihr Halt. Dann wurde 1905 der Simplon-Tunnel fertig, und damit waren die Walliser Alpen von Brig bis Iselle durchbrochen — eine bedeutungsvolle Verkehrsverbesserung. Allein damit konnte es nicht sein Bewenden haben; denn das Mißverhältnis zwischen der Länge der Luftlinie Bern—nördlicher Simplonentgang und der Länge der Bahnverbindung war für die heutige Zeit, da alles auf Schnelligkeit ankommt, zu groß: 85 Km. zu 240 Km. So hatte sich schon vor der Vollendung des Simplonweges der Plan einer Durchbohrung auch der Berner Alpen zugegen von selbst ergeben, und in diesen Tagen ist sie beendet worden: Der Lötschberg-Tunnel ist hergestellt, und in spätestens zwei Jahren, nach dem Ausbau der Zugänge zu ihm, wird er betriebsfähig sein.

Es gab für den Durchstich der Berner Alpen zunächst drei Projekte, von denen eines mit dem Simmental und zwei langen Tunneln durch Stockhorn und Wildstrubel (6000 und 13 500 Meter) rechnete, die beiden anderen mit dem Kandertal, aus dem der sehr interessante, von Touristen viel begangene Gemmipaß nach Leuk und zur Rhone führt. Das eine der beiden letzten Projekte sah einen bereits bei Frutigen beginnenden, nicht weniger als 21 Km. langen Basistunnel durch den Lötschberg vor, das zweite einen erst bei Kandersteg beginnenden Scheitetunnel von 13 395 Meter Länge nach dem Lötschental vor. Im Frühjahr 1906 fiel infolge eines Gutachtens des Ingenieurs Zollinger die Entscheidung zugunsten dieses Scheitetunnels, weil der Bau billiger und gefahrloser erschien, als der der anderen. Schon im Oktober 1906 wurde an die Ausführung gegangen. Die Geldmittel, die mit Einschluß der Kosten für die Zugangsstrecken auf 83 Mill. Frcs. berechnet waren, brachte der Kanton Bern durch eine Anleihe auf, die zum großen Teil in Frankreich gezeichnet wurde, und daraus erklärt es sich, daß am Tunnelbau neben den schweizerischen auch viele französische Ingenieure beteiligt gewesen sind, während am Simplon deutsche Ingenieurkunst hervorragend mitgewirkt hatte.

In nur 4½ Jahren ist der Durchstich vollendet worden, d. h. sechs Monate vor dem vertragsmäßig festgesetzten Zeitpunkt, und das, obwohl ein unverhofftes schweres Mißgeschick zu einer langen Einstellung der Arbeit auf der Nordseite, zu einer Planänderung und Verlängerung des Tunnels um 800 Meter gezwungen hat. Von Südende des aus Höhenkurort wohlbekannten Dorfes Kandersteg sollte der Tunnel in gerader Richtung auf den kleinen Ort Goppenstein im mittleren Lötschental führen. Von Norden her war der Stollen im Juli 1907 bereits 675 Meter weit erbohrt, als in ihn Wasser- und Schlammassen einbrachen und ihn 1500 Meter weit ausfüllten. 23 Arbeitern den Tod bringend: man hatte sich nämlich 150 Meter unter dem das Gasterental durchfließenden oberen Kanderbach befunden, und die Felsscheidewand zwischen ihm und dem Stollen war durch die Dynamitschüsse zersprengt worden. Auf der Südseite wurde der Tunnelbau dadurch nicht unterbrochen; aber auf der Nordseite mußte die Arbeit so lange eingestellt bleiben, bis die Ingenieure darüber im Klaren waren, was nun weiter geschehen sollte. Der Vorschlag, an der alten Linienführung des Tunnels festzuhalten und die Bohrungen durch künstliches Gefrieren des einströmenden Kanderwassers zu ermöglichen, wurde als zu kostspielig verworfen, und man hielt eine Abänderung der Trasse, die auf der Nordseite die Gerade verlassen und den oberirdischen Krümmungen der Kander folgen sollte, anstatt sie zu kreuzen, für praktischer und billiger. So gab man von den bereits erbohrten 2675 Metern etwa 1500 Meter auf und bohrte von neuem in einer östlicheren Richtung, wobei es gelang, die verlorene Zeit sehr bald einzuholen. Die Folge jenes Zwischenfalles ist aber, daß der Lötschberg-Tunnel im Gegensatz zu allen anderen größeren Alpendurchstichen nicht in gerader Linie, sondern in seiner nördlichen Hälfte in mehreren Kurven verläuft. Es läßt sich denken, daß es unter solchen Umständen ganz besonders schwierig war, die Achsentichtung zu wahren; die Abweichung betrug, wie sich beim Durchbruch ergab, nur 32 Zentimeter, ein in diesem Falle sehr günstiges Resultat.

Im übrigen hat die Arbeit weit weniger Schwierigkeiten geboten und sie ist auch weit weniger gestört worden, als es beim Simplontunnel geschehen ist, wo das Wasser und die Hitze zeitweise so schlimme Situationen schufen, daß man schon mit dem Gedanken umging, den Bau aufzugeben. Beim Lötschberg-Tunnel wurde in der Hauptsache Granit angetroffen, in dem man täglich durchschnittlich 9 Meter vorwärts kam; im Kalkstein war die Tagesleistung größer. Die Tunnellänge beträgt 14 536 Meter; damit rangiert der Lötschberg als drittlängster hinter dem Simplon (19 731 Meter) und dem nur wenig längeren Gotthard (14 990 Meter). Das Nordportal bei Kandersteg liegt 1200 Meter, das Südportal bei Goppenstein 1220 Meter, der Scheitelpunkt im Innern 1244 Meter hoch; die Steigung beträgt deshalb im Norden 7, im Süden durchschnittlich 3 Promille. Die Baukosten werden sich auf 50 bis 52 Millionen Frcs. gestellt haben, danach wären die für den Tunnelmeter auf etwa 3500 Frcs. zu berechnen. Im Gegensatz zu dem Zweistollensystem des Simplon hat der Lötschberg nur einen, auf zwei Geleise berechneten Stollen. Der Betrieb wird, wie durch den Simplon, elektrisch sein; die sehr kräftige, rasch fließende Kander im Norden und die Lonza im Süden werden die Dynamomaschinen treiben.

Nun sind die Zufahrtslinien herzustellen oder auszubauen. Im Süden kann die Rhonetalbahn dazu nicht benutzt werden; denn sie liegt zu tief, nämlich 636 Meter über dem Meere an der Ausmündung des Lötschentales, während das Südportal des Tunnels fast 600 Meter höher liegt. Der südliche Zugang muß also ganz neu geschaffen werden. Er beginnt schon am Bahnhof von Brig (680 Meter) und zieht sich, allmählich ansteigend, 18 Km. weit an den nördlichen Abhängen des Rhonetales nach Westen, um bei Hohtenn ins Lötschental einzubiegen. Die Felssprengungen und Erdarbeiten sind hier schon größtenteils beendet. Der nördliche Zugang beginnt in Bern mit der über Thun und Spiez nach Interlaken führenden Bahn. In Spiez beginnt die bisherige Nebenbahn nach Frutigen, die im vorigen Sommer noch Dampfbetrieb hatte, jetzt aber elektrisch betrieben wird und leicht zur Vollbahn ausgebaut werden kann. Fertig zu stellen ist dann aber noch das Stück Frutigen—Kandersteg, das manche Kunstbauten erfordert, darunter an der Talstufe beim Dorfe Mittholz eine große Schleife und einen 1 Km. langen Tunnel. Auch daran wird seit einigen Jahren eifrig gearbeitet, wie man sich bei einer Wanderung das Kandertal abwärts auf Schritt und Tritt überzeugen kann.

Freilich: schön nimmt sich gegenwärtig das Kandertal mit seinen Trümmerstätten nicht aus; es macht den Eindruck eines einzigen riesigen Bauplatzes mit der damit verbundenen Schmutzerei und Unordnung. Wer von Gemmi kommend tief unter sich das Dorf Kandersteg liegen sieht, ist erstaunt über die große Siedelung mit den zahlreichen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0001

roten und blauen Dächern, mit den langen Schuppen und den rauchenden Arbeitslokomotiven am Tunneleingang. Ist man endlich unten und hat man die obersten Gehöfte passiert, so glaubt man kaum noch in der blitzsauberen Schweiz zu sein: In Kandersteg und weiter abwärts im Tale wohnen in schnell errichteten, nüchternen und schmutzig aussehenden Bauten die Tausende von italienischen Arbeitern, die der Tunnel- und der Bahnbau beschäftigt, und der bekannte, den meisten Nordländern unerträgliche Geruch nach Olivenöl beherrscht die Atmosphäre. Dazu stößt man überall auf die „Ristoranti" und „Trattorie" mit „Vino" und „Birra" und auf die für die Arbeiter berechneten Kurzwarengeschäfte. Das alles nimmt sich, milde ausgedrückt, etwas fremdartig aus, und das wird auch noch einige Jahre so bleiben; aber schließlich werden auch das Chaos und der Trubel von hier verschwinden, und das Kandertal wird wieder anheimelnder werden.

Auf dem alten Schienenwege von Bern über den Genfer See und das Rhonetal aufwärts sind es, wie erwähnt, gegen 240 Km. bis Brig. Ueber Spiez und Kandersteg durch den Lötschberg werden es künftig nur 113 Km. sein. Das bedeutet einen erheblichen Zeitgewinn und für Fahrgäste und Güter auch eine Verbilligung. Damit werden die westlichen Schweizer Bahnen entlastet werden, und zum Teil auch die Gotthard-Bahn. Im weiteren wird dann durch den Lötschberg der Verkehr von Westdeutschland und Ostfrankreich mit Mailand und Genua beeinflußt werden. Auch touristisch wird der neue Schienenweg wichtig werden, zumal die Fahrt durch das Kandertal und Lötschental den Reisenden malerische Landschaftsbilder beauem genießen läßt. Wer es indessen nicht eilig hat und über gesunde Beine verfügt, der wird der Fahrt durch den Tunnel die Uebergänge über Gemmi- oder Lötschenpaß weit vorziehen.

Wie lange wird es nun bis zur nächsten Durchstechung der Schweizer Alpen dauern — bis zur Erbohrung eines Tunnels durch die Penninischen Alpen von Martigny unter dem Großen St. Bernhard hinweg nach Aosta, oder bis zum Bau der Splügenbahn von Chur nach Chiavenna? Wohl kaum ein Jahrzehnt, denn ein Rasten und Ruhen auf diesem Gebiet scheint es ja nicht mehr zu geben.

Politische Uebersicht.

Die elsaß-lothringische Verfassungsreform. Wie dem „L.-A." aus Straßburg mitgeteilt wird, hatte die elsaß-lothringische Zentrumspartei auf gestern eine Landeskonferenz einberufen, um zu der Frage der Verfassungsreform Stellung zu nehmen. Es wurde nach Referaten von Reichstagsabgeordneten betont, daß Kriegswesen die Politik des Alles oder Nichts herrschen werden solle, wenn jetzt die völlige Autonomie noch nicht erreicht sein. Nichtsdestoweniger sei aber zu verlangen, daß die Reichsregierung bezüglich der Statthalterschaft, des Budgetrechtes der ersten Kammer und der Wahlkreiseinteilung von ihrem bisherigen Standpunkte abweiche und Zugeständnisse mache. Man einigte sich schließlich auf eine Resolution, worin den der Zentrumspartei angehörigen Mitgliedern der Verfassungskommission des Reichstages gedankt wird, daß sie beharrlich für die Erhebung Elsaß-Lothringens zum ebenbürtigen, selbständigen Bundesstaat eingetreten sind und die Fraktion gebeten wird, bei ihren Anträgen unbeugsam zu verharren, da sie das Minimum dessen darstellen, was Elsaß-Lothringen zu verlangen berechtigt sei.

Das Ende der Legislaturperiode. Bei den Erörterungen über die bevorstehende Herbsttagung des Reichstages wird immer wieder die Behauptung aufgestellt, daß das Mandat des gegenwärtigen Reichstages am 13. Dezember d. J. erlösche. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß diese Auffassung irrig ist. Am 13. Dezember 1906 ist zwar der vorige Reichstag aufgelöst worden, aber die Legislaturperiode hat erst am Tage der allgemeinen Wahlen, am 25. Januar 1907, begonnen, das Mandat des Reichstages läuft also am gleichen Tage 1912 ab. In den Motiven zum Wahlgesetzentwurfe des Norddeutschen Bundes vom Jahre 1869 heißt es wörtlich: „. . . daß die erste Legislaturperiode des Reichstages am 31. August ihr Ende erreiche, da die allgemeinen Wahlen am 31. August 1867 vollzogen wurden." Später hat sich die Regierung öfter in gleichem Sinne ausgesprochen. So erklärte u. a. Staatssekretär v. Bötticher am 3. März 1887, daß mit den allgemeinen Wahlen der Reichstag als solcher zu existieren beginne. Es sei also nochmals ausdrücklich betont, daß das Mandat des jetzigen Reichstages am 25. Januar 1912 erlischt.

Liberale Einigung in Pommern. Die Einigungsbestrebungen zwischen den Fortschrittlern und Nationalliberalen für die Provinz Pommern haben nach dem „L. T." zu einer Einigung geführt. Den Nationalliberalen sind die Kreise Usedom-Wollin, Naugard-Nigenwalde, Pyritz-Saatitz und Cammin-Greifenberg zugesprochen worden. Die übrigen Kreise wird die Fortschrittliche Volkspartei mit Kandidaturen besetzen, die von den Nationalliberalen unterstützt werden. Umgekehrt unterstützen die Fortschrittler die Nationalliberalen in den erstgenannten Wahlkreisen.

Der Aufstand in Marokko. Das marokkanische Problem ist mit einem Schlage wieder in den Vordergrund gerückt. Der Aufstand gegen Mulay Hafid greift immer weiter um sich, und es ist, wie wir bereits telegraphisch meldeten, schon zur Ausrufung eines Gegensultans gekommen. Die letzten Nachrichten aus Fes schildern die Lage dort als sehr ernst. Die schwere Niederlage der scherifischen Truppen habe einen großen Eindruck auf die Stämme gemacht und sie veranlaßt, sich alle gegen Mulay Hafid zu vereinigen. Man erwarte jeden Augenblick einen Angriff auf Fes. Sollt es dazu kommen, so müsse die Stadt kapitulieren, da es an Truppen, an Geld und an Nahrungsmitteln fehle. Den Ernst der Lage illustriert weiter folgende Drahtmeldung:

Paris, 4. April. Die Regierung hat gestern abend ein Telegramm aus Tanger erhalten, das das Gerücht erwähnt, es wäre von aufrührerischen Stämmen gekommen worden. Das Gerücht ist bisher amtlich nicht bestätigt worden. Am Abend fand infolgedessen eine Ministerbesprechung statt. Es wurde jedoch in Ermangelung einer feststehenden Tatsache ein bestimmter Entschluß nicht gefaßt.

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratstisch: Delbrück, Wermuth, Kiderlen-Wächter, Lisco.

Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnet die Sitzung 11 Uhr 20 Minuten. Auf der Tagesordnung steht zunächst die

dritte Beratung des Reichsbesteuerungsgesetzes.

Abg. Althorn (fortschr. Vp.) befürwortet einen Abänderungsantrag auf anderweite Berechnung der Entschädigungspflicht des Reiches an die Gemeinden.

Staatssekretär **Wermuth**: Die Verbündeten Regierungen haben nur ein Interesse an der einheitlichen Regelung der Grundsätze der Gesetze, ein materielles Interesse haben namentlich Elsaß-Lothringen und die beteiligten Gemeinden. Der Entwurf ist den Interessen der Gemeinden außerordentlich entgegengekommen. Die Kommission hat jedoch den Kreis der Gemeinden, die unter das Gesetz fallen, noch wesentlich erweitert. Ich bitte den Abänderungsantrag anzunehmen.

Hierauf wird die Vorlage unter Annahme des Abänderungsantrages in dritter Lesung angenommen.

Das Haus beginnt sodann die

dritte Lesung des Etats.

Es findet zunächst eine Generaldiskussion statt.

Abg. **Lebedour** (Soz.): Die Ausgaben des Hauses sind derart gewachsen, daß eine Verlängerung der Session notwendig ist. Dann muß aber auch das Diätengesetz abgeändert werden. — Wenn der Reichskanzler in unserer Kritik Nörgeln Wert legt, so sollte er doch die Beurteilung berücksichtigen, die er vor wenigen Tagen durch Delcassé erfahren hat. Anläßlich des bevorstehenden schweren Konkurrenzkampfes zwischen Amerika und Europa sollten wir unsere Ausgaben für die Rüstungen einschränken. Der Reichskanzler hat die Monismarmacht des Kapitalismus anerkannt, als er die Abrüstungsidee ablehnte.

Damit schließt die Generaldebatte.

Bei der Spezialdebatte werden ohne Erörterung erledigt die Etats des Reichstags, des Reichskanzlers und der Reichskanzlei.

Beim Etat des **Auswärtigen Amtes** sagt

Abg. Dr. **Oeser** (fortschr. Vp.) über die Benachteiligung der Handelsstreike durch die Nachstankaiur der von den Konsulaten erstatteten Antwortschreiben. Redner befürwortet sodann einen Antrag auf Einstellung eines Betrages in den Etat, mit dem die deutschen Generalkonsulate und Konsulate die Portokosten für die amtliche Korrespondenz mit Privaten bestreiten sollen.

Abg. **Hormann-Bremen** (fortschr. Vp.): Die Handhabung des Auswanderergesetzes namentlich in gesundheitspolizeilicher Hinsicht hat sich durchaus bewährt. Redner bespricht dann den bereits von Abg. **David** (Soz.) früher erwähnten Fall eines von England nach Wien reisenden Brautpaares.

Abg. Dr. David (Soz.) führt demgegenüber aus, es handle sich dabei nicht um Auswanderer, sondern um Durchreisende, die von der Polizei auf unglaubliche Weise schikaniert und auf eigene Kosten hin und her geschoben worden seien.

Staatssekretär **v. Kiderlen-Wächter**: Ich bin beauftragt, im Namen des Reichskanzlers zu betonen, daß die Frage der Fremdenpolizei ausschließlich Sache der Bundesstaaten ist. Ein Reichsgesetz über Fremdenpolizei haben wir nicht. Der österreichisch-ungarische Botschafter hat bei Beschwerde eines seiner Landsleute wegen angeblicher Verletzung ihrer Rechte durch die preußische Behörde uns zugehen lassen. Die vom preußischen Minister des Innern erteilte und dem Botschafter übermittelte Auskunft in der Sache ging dahin, daß auf die Betreffenden ausschließlich die Bestimmungen der preußischen Verordnung über die Aus- bzw. Durchwanderung angewendet worden sind. Ich will zugeben, daß in diesem Fall die Reisenden besonders hart betroffen sind. Diese haben es sich aber selbst zuzuschreiben. Denn sie haben sich als Auswanderer bezeichnet, trotzdem aber die Bestimmungen für Auswanderer umgehen. Es unterliegt jetzt der Prüfung, wie es zu vermeiden ist, daß solche Härten im einzelnen eintreten.

Nach weiteren Ausführungen der Abgg. **Hormann-Bremen** (fschr. Vp.), **Arendt** (Rp.) u. **Dove** (fschr. Vp.) über den Fall des erwähnten Brautpaares führt der Abg. **David** (Soz.) aus: Der Staatssekretär sollte uns nicht mit solchen kleinen Einwänden kommen, die Reisenden hätten sich selbst als Auswanderer bezeichnet.

Staatssekretär **v. Kiderlen-Wächter**: Die Frage, ob die preußischen Bestimmungen übergesetzlich angewendet sind, gehört nicht vor den Reichstag. Was die Beanstandung betrifft, so kann davon nichts in der Verfassung stehen, daß der Reichskanzler einen Einzelstaat in seinen Gesetzgebung in einer Materie, die ihm vorbehalten ist, beaufsichtigt.

Abg. **Hormann** (fortschr. Vp.) protestiert gegen den vom Abg. David der Polizei und den Schiffahrtsgesellschaften gemachten Vorwurf der Korruption.

Abg. **Dove** (fortschr. Vp.): Eine reichsgesetzliche Regelung der Fremdenpolizei sollte veranlaßt werden.

Abg. Prinz **v. Schönaich-Carolath**: Die Reichsbehörden sollten der Frage der Schiedsgerichte freundlicher gegenüberstehen.

Abg. Dr. **Stresemann** (ntl.): Wir stimmen der Resolution Ablaß auf Portofreiheit für Konsulatsbriefe bei.

Damit schließt die Debatte.

Die Resolution Ablaß wird angenommen.

Abg. Lic. **Everling**: Es ist bedauerlich, daß Abg. **Kohl** (Ztr.) bei dem Schulwesen im Auslande eine beabsichtigte Benachteiligung katholischer Lehrer konstatieren zu sollen glaubte.

Es entspinnt sich hierüber eine längere Debatte.

Alsdann fragt Abg. **Lebedour** (Soz.), ob der russische Untertan Moniag an die russischen Behörden ausgeliefert oder ausgewiesen worden ist.

Staatssekretär **v. Kiderlen-Wächter**: Es handelt sich lediglich um eine Ausweisung, wie Herr Lebedour von Herrn Moniag hätte selbst erfahren können.

Nachdem Abg. **Lebedour** in einer Replik die Antwort des Staatssekretärs als „schnoddrig" bezeichnet hatte und dafür vom Vizepräsidenten Schulz zur Ordnung gerufen war, stellte Staatssekretär **v. Kiderlen-Wächter** fest, er habe lediglich Lebedours Frage beantwortet.

Nach nochmaliger Replik der Abgg. **Gothein** (fortschr. Vp.) und **Lebedour** (Soz.) erklärt Staatssekretär **v. Kiderlen-Wächter**: Die Ausweisung erfolgte auf Anforderung des Vormundschaftsrichters, da es sich um einen gemeingefährlichen Menschen gehandelt hätte.

Weiterer Debatte wird der Etat des Auswärtigen Amtes bewilligt.

Es folgt der Etat des

Reichsamt des Innern.

Abg. **Heyngsbach** (Soz.) begründet eine Resolution seiner Partei auf Ergänzung der Bundesratsverordnung, betreffend Betrieb der Anlagen der Großindustrie, sowie eine weitere Resolution, betreffend Vorlegung eines Gesetzes, betreffend Ausdehnung eines Gesetzentwurfes, in dem die Verhältnisse der für die industriellen Werke bestehenden Pensionskassen für das ganze Reich einheitlich geregelt werden.

Abg. **Freiherr v. Gamp**: Es kann nicht bestritten werden, daß sich die Lage der Arbeiter in den letzten Jahrzehnten wesentlich gebessert hat.

Staatssekretär **Delbrück**: Eine gesetzliche Regelung bezüglich der Werkpensionskassen ist gegenwärtig nicht angängig, da zunächst die Privatversicherungsordnung abgewartet werden muß. In bezug auf die Verhältnisse in der schweren Eisenindustrie hat die Bundesratsverordnung bereits gute Wirkungen gezeitigt.

Im Laufe der Debatte befürwortet Abg. **Giesberts** (Ztr.) seine Resolution auf Vorlegung einer Denkschrift über die Wirkung der Bundesratsverordnung für die Großeisenindustrie.

Die Resolution **Giesberts** (Ztr.) wird angenommen, die Resolutionen der Sozialdemokraten werden abgelehnt.

Beim Titel „**Hebung des Kalibahnbaues**" begründet Abg. Dr. **Arendt** einen von allen Parteien unterstützten Antrag, zur Förderung von tropischen und subtropischen Kulturen in den deutschen Kolonien den Betrag von 100 000 auf 200 000 Mark zu erhöhen. Der Antrag wird angenommen.

Nach weiterer Debatte wird der Etat des Reichsamts des Innern bewilligt.

Die noch ausstehenden Resolutionen werden angenommen.

Nächste Sitzung Dienstag 10 Uhr. Fortsetzung der Etatsberatung.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus

Am Ministertisch: **Lentze.**

Präsident **Graf Schwerin** eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Beratung des Gesetzentwurfs über die Reinigung öffentlicher Wege.

Unterstaatssekretär **Cüls** gab der Brügger begründet die Vorlage.

Nach längerer Debatte wird die Vorlage der Gemeindekommission überwiesen.

Es folgt die erste Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend die Lotsgesellschaften, die Veräußerung von Inhaberpapieren mit Prämien und den Handel mit Lotterielosen.

Handelsminister **Dr. Lentze** bezeichnet die Vorlage und weist darauf hin, daß durch das Gesetz die Machenschaften schwindelhafter Gesellschaften getroffen werden sollen.

Abg. Frhr. v. **Erffa** (kons.): Wir billigen das Vorgehen der Regierung und beantragen Ueberweisung an die Justizkommission.

Abg. **Reinhard** (Ztr.): Die Auswüchse des Lotteriehandels müssen bekämpft werden. Nur haben wir Bedenken, daß die Vorlage mit den Reichsgesetzen nicht im Einklang steht, insbesondere über den Begriff „fortgesetzte strafbare Handlung".

Abg. **Boisly** (natl.): Wir wünschen ein möglichst engmaschiges Gesetz.

Abg. **Pelizaeus** (fortschr. Vp.): Die Regelung dieser Materie sollte der Reichsgesetzgebung überlassen bleiben.

Nach weiteren Ausführungen wird der Gesetzentwurf der verstärkten Kommission überwiesen.

Die Ueberschrift über die Verhandlungen des Gesamtwasserstraßenbeirats wird nach kurzer Debatte durch Kenntnisnahme für erledigt erklärt. Ebenso wird erledigt der Bericht der Ueberschrift über die Verteilung von Ergänzungszuschüssen an Schulverbände mit 25 oder weniger Schulstellen im Geltungsbereich des Volksschulunterhaltungsgesetzes.

Es folgen Petitionen.

Eine Reihe von Petitionen lokaler und persönlicher Natur wird nach den Kommissionsvorschlägen debattelos erledigt.

Eine Petition der Lehrerinnen der rheinischen und westfälischen Volksschullehrerinnen in Schwelm um Gleichstellung der Ferien der Volksschulen mit denen der höheren Schulen beantragt die Kommission, zur Tagesordnung überzugehen.

Abg. **Delius-Halle** (fortschr. Vp.): Der Petition ist die Berechtigung nicht zu verleugnen. Wir legen Wert darauf, daß der hier und da erhobene Vorwurf, die Volksschule werde zur Klassenschule degradiert, entkräftet wird. Dazu gehört völlige Gleichheit der Ferien an den Volksschulen mit den mittleren und höheren Schulen. In erster Linie kommt es uns natürlich auf die Kinder an, die die Volksschule besuchen müssen. Ich weise darauf hin, daß in letzterer Zeit die Bestrebungen, die Körperkultur und Hygiene in den Volksschulen zu verbessern, erhebliche Förderung erfahren haben. Die Schulräume sind hinsichtlich ihrer Anlage, Heizung und Lüftung usw. verbessert worden. Eine Herabsetzung der Klassenfrequenz ist erfolgt. Die Pausen sind verlängert, hier und da schon Kurzstunden eingeführt, außerdem hat eine Verringerung der Gesamtstundenzahl Platz gegriffen. Auf dem Ge-

Rikisch Gattin als Operettenkomponistin.

Im Dresdener Residenztheater fand am Sonnabend die Uraufführung der schon vor ihrem Erscheinen viel besprochenen Operette von Amélie Rikisch, der Gattin Arthur Rikischs, statt. Sie fand einen sehr lebhaften und, wie gleich konstatiert sei, durchaus berechtigten Beifall. Man war überrascht, einmal eine Operette zu sehen, deren Text sich nicht selbstgenügsam auf dem landläufigen Minimalniveau der heutigen Durchschnittsoperette hält, eine Operette, die in ihren Prämissen vorsätzlich, in ihrer Weiterführung unglaublich und amüsant ist und im Vergleich zu den Ueblichen als geradezu geschmackvoll gelten darf. Es ist eigentlich ein hübscher Familienschwank mit Musik. Nur der dritte Akt fällt in seiner lockeren Fügung etwas aus dem Ganzen heraus, entschädigt aber im einzelnen durch allerlei hübsche Einfälle. Ein kleines Komtesschen bezeckt sich ein wenig auf ihrem ersten Fest und zieht sich dabei einen Bräutigam zu. Die adelstolze Frau Tante bringt auf Heirat, wird aber hinters Licht geführt, indem ihr statt eines freiherrlichen Schwiegersohnes ein „bloß Bürgerlicher" untergeschoben wird, während zwei bürgerliche Nichten sich ebenfalls ihre Männer zu angeln wissen und die eine von ihnen der Frau Schwiegertante eine erklecklische Mitgift abzuschwindeln weiß. Der Tausch der Nichten und ihrer Liebhaber ergibt den Titel: „Meine Tante, deine Tante!" Das Buch, für das Amélie Rikisch selbst und Ilse Friedlaender gemeinsam verantwortlich zeichnen, ist sehr amüsant und mit einer unverkennbaren Sorgfalt gemacht. Die beiden weiblichen Autoren sind nicht prüde, und die und da wird ein recht scharfer Ton angeschlagen. Doch hilft die aufrichtige Lustigkeit des Ganzen über manche Klippe hinweg. Die Musik von Frau Rikisch zeigt neben manchem, was die ungeübte Hand verrät, doch auch viel echtes und reizvolles. Man ist versichert, daß Frau Rikisch ganz selbständig und ohne die freundliche Hilfe des Gatten gearbeitet habe. Das erscheint glaubhaft angesichts allerlei kleiner barmloser Dilettantismen in der Instrumentation und mehr noch auf Seite des Formalen. Manches gut Gedachte und trefflich Angelegte verpufft wohl, weil die Wirkung nicht ganz richtig berechnet ist. Aber andererseits erfreut das Fehlen der Routine und bloßer Geschicklichkeit. Es ist alles flott und mit einer gewissen kecken Naivität hingeworfen. Im einzelnen sind famose witzige Einfälle da. Der fröhliche Galopprhythmus älterer Observanz herrscht vor. Bisschach wird an Millöcker erinnert. Das hübsche Werkchen, das bei ganz ausgezeichneter Darstellung Suffüll, Beh, Friele, Hellwig, die Damen Kattner, Grabitz, Brill, Wenzel —, wie schon erwähnt, einen durchschlagenden Erfolg hatte, wird sicherlich seinen Weg machen. Frau Amélie Rikisch konnte sich nach dem zweiten und dritten Akt immer wieder dankend zeigen.

Dr. Ernst Neufeldt.

Kleines Feuilleton.

* **Stadttheater**, den 3. April. „Der Zigeunerbaron. Von den drei Vorstellungen dieses Werkes bleibt die zweite, welche nur von hiesigen Kräften bestritten wurde, die bei weitem beste. Die gestrige war dagegen die schwächste. Das lag nicht an Herrn Kapellmeister Mörike, der namentlich die Ariechlüste ausgezeichnet herausbrachte, sondern wieder an der Besetzung durch auswärtige Gäste. Sowohl Herr Kayser-Chemnitz, als Frl. Ida Wilhelma-Chemnitz sangen auf Engagement. Wir sind in unserm Stadttheater sehr gute Operettenvorstellungen gewöhnt. Dabei soll es auch bleiben. Will man der Operette nicht die Besetzung durch sehr gute Kräfte gönnen, so mag sie sich lieber ein anderes Heim suchen. Jedenfalls wird die Direktion immer im Auge behalten müssen, daß selbst speziell für die Operette engagierte Künstler bei Verwendung in der Oper nichts verderben dürfen. Voraussetzung für einen guten Operettensänger muß drum ebenfalls die gute Durchbildung der Stimme sein. Was aber auch liebes- und temperamentvolle Darstellungsweise nebst guter Sprechtechnik nicht ersetzen darf, so sind solche Kräfte nicht gerade leicht zu beschaffen. Den beiden Gästen fehlte es gerade an der stimmlichen Schulung. Speziell bei der Dame ist die Behandlung der Singstimme stark dilettantisch. Das Geschick, mit welcher die vorhandenen unzureichend geschulten Mittel verwendet werden, vermag darüber nicht hinwegzutäuschen. Auch bei Herrn Kayser sitzen die meisten Töne nicht. Mit diesem nicht richtigen Sitze des Tones hängen bei beiden Gästen die zahlreichen mehr oder weniger unsauberen Intonationen zusammen. Wer soll solches Singen eventuell jahrelang ertragen, geschweige noch dazu in der Oper! Die gestrige Zigeunerbaronaufführung konnte drum nur wenig interessieren. Das Engagement der beiden Gäste liegt nicht im Interesse einer weiteren Aufwärtsbewegung in der künstlerischen Leistungsfähigkeit des Stadttheaters.

O. Compes de la Porte.

In der gestrigen Carmenbesprechung steht irrtümlich statt „Ueberanstrengung" das bort unverständliche Wort „Ueberjeung".

* **Halleisches Musikfest 1911.** Die Verhandlungen über das Programm des Halleschen Musikfestes am 20. und 21. Mai 1911 sind nunmehr dem Abschlusse nahe, so daß darüber Näheres mitgeteilt werden kann. Es sollen auf dem Feste bekanntlich nur Beethovensche Werke zur Aufführung gelangen und mit der 1. Sinfonie (C-dur) begonnen und der gewaltigen Missa solemnis geschlossen werden. Zwischen diesen beiden Merksteinen in der Kunstwelt des großen Meisters werden dann neben bekannteren Werken auch seltener aufgeführte Kompositionen zu Gehör gebracht werden, so das Tripel-Konzert für Klavier, Violine und Violoncello, die Schottischen Lieder mit Trio-Begleitung und auch die vor nicht langer Zeit erst von Riemann aufgefundenen 11 Möblinger Tänze, die im Jahre 1907 zum ersten Male Windersteiu zur Aufführung brachte (Halleisches Konzert am 10. Dezember 1907). Das Musikfest bringt drei Konzerte: am Sonnabend, 20. Mai ein Sinfonie-Konzert (Sinfonie 1 und 7, Tripel-Konzert, Möblinger Tänze), am Sonntag eine Kammermusik-Matinee (3 Streichquartette, großes Bläser-Trio, Schottische Lieder) und am Abend die große Messe für Soli, Chor und Orchester. Das Sinfonie-Konzert wird von unserem einheimischen Kapellmeister Eduard Mörike geleitet. Die Messe leitet Dr. Karl Löwe, der berühmte Wiener Chormeister. Da als Orchester das große Berliner Philharmonische Orchester und als Solisten ganz hervorragende Kräfte gewonnen sind — Frau Noordewier-Reddingius, Frau de Haan-Manifarges, Herren Senius und Denys, Ehepaar Schadel — Behr und Klingler-Quartett) und der Chor aus 400 Sängerinnen und Sängern bestehen wird, so darf das Musikfest geradezu als ein musikalisches Ereignis bezeichnet werden, das weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus Interesse an Aufsehen erregen wird. Vormerkungen auf Gesamtbillets (Preis 25.— und 20.— Mk.) nehmen schon jetzt die Hofmusikalien-Handlungen von Heinrich Hothan und Reinhold Kahl entgegen.

* **Karl Weiß †.** Wie uns unser Berliner R. W.-Mitarbeiter schreibt, ist in Monte Carlo einer der vormals beliebtesten und populärsten Berliner Schauspieler, Karl Weiß, infolge eines Herzschlages plötzlich gestorben. Weiß, der im 61. Lebensjahre stand, war ein echtes Berliner Kind. Sein Vater war Schlächter, und auch er wurde für das ehrsame Handwerk erzogen, obwohl ihn Sinn von jeher zur Bühnenkunst stand. Nachdem er sich längere Zeit auf Liebhabertheatern versucht hatte, gelang es ihm endlich, seinen Willen durchzusetzen: Er vertauschte die Schlächterschürze mit dem bunten Gewande des Histrionen. Nach einem Engagement in Chemnitz kehrte er nach Berlin zurück, wo er an verschiedenen Bühnen tätig war, bis Adolf Ernst ihn für sein Theater als Bonvivant verpflichtete. Sein Name war von da an eng mit allen Erfolgen des Erfolgen reichen Adolf Ernst-Theaters verknüpft, und bald zählte Weiß zu den bekanntesten Darstellern Berlins. Nach dem Rücktritt Ernsts von der Bühne versuchte Weiß sich selbst als Direktor: Als gläubiger und überzeugter Spiritist folgte er dem Rat eines „Geistes" und übernahm die Leitung des Ostend-Theaters, das er als „Karl Weiß-Theater" mit wechselndem Glück führte, bis er im Jahre 1905 sich ins Privatleben zurückzog.

* **Ludwig Barnay** hat, nach einer Meldung unseres Berliner R. W.-Mitarbeiters, durch den Generalintendanten Grafen Hülsen-Haeseler dem Kaiser die Bitte unterbreiten lassen, mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand von seinem Posten als Leiter des Hoftheaters in Hannover zurücktreten zu dürfen. Barnay, der zurzeit an der Riviera weilt, wird mit Ablauf dieser Spielzeit sein Amt niederlegen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0002

siete der Körperpflege sei die Erhöhung der Zahl der Turnstunden auf Kosten der wissenschaftlichen Stunden, die Förderung von aller Arten Sport u. dergl. erwähnt. Deshalb können wir nicht verstehen, warum man nicht die Ferien der Volksschulen mit denen der mittleren und höheren Schulen gleichlegt. Für die Gleichlegung spricht bei uns das Argument mit, daß die Besucher der Volksschulen sich in der Hauptsache aus den Schichten der minderbemittelten Bevölkerung zusammensetzen. Die Kinder dieser Kreise müssen den größten Teil ihrer schulfreien Zeit in meist luftarmen und sonnenleeren Wohnungen zubringen, werden zudem noch häufig weniger reichlich und gut ernährt als die Kinder der höheren Schulen. In Betracht zu ziehen sind ferner die vielfach unhaltbaren häuslichen Verhältnisse. Ich erinnere daran, daß die Kinder häufig schon in den frühen Morgenstunden zu allerlei Arbeiten angehalten werden. Dadurch leiden natürlich in der Schule Aufmerksamkeit und Lernlust. Eine Verlängerung der Ferien macht sich bei Wiederbeginn der Schule durch besondere geistige Frische bei den Kindern bemerkbar. — Von Gegnern der Verlängerung wird geltend gemacht, die langen Ferien führten zu einer Verrohung der Jugend und förderten den Müßiggang. Diesem Argument kann man entgegenhalten, daß in verschiedenen Großstädten, insbesondere in meiner Heimatstadt Halle, der Gesetzlr erheblich entgegengewirkt wird. Man veranstaltet während der Ferien in der besseren Jahreszeit Wanderungen in die nähere Umgebung und pflegt damit den Heimatsinn, belehrt und unterhält die Kinder angenehm. An der Durchführung dieser Idee war erfreulicherweise die Studentenschaft stark beteiligt. Der Zudrang zu diesen Veranstaltungen, namentlich auch aus den Kreisen der ärmeren Bevölkerung, ist ein großer. — Wenn auch die Volksschulleiter auf die Gleichlegung der Ferien einen gewissen Wert legen, so ist das zu verstehen, sie wollen eben nicht als minderwertig gelten. Doch das kommt für uns erst in zweiter Linie in Frage. Für Familien, welche gleichzeitig Kinder in höhere Schulen und Volksschulen zu schicken haben, entstehen durch die Ungleichheit der Ferien sehr oft unangenehme Störungen. Derartige Verschiedenheiten wären zu beseitigen und deshalb bitte ich meinen Antrag, die Petition zur Berücksichtigung zu überweisen, zuzustimmen. (Bravo! links.)

Abg. Hoffmann (Soz.) wünscht, daß das Eisenbahnministerium in bezug auf die Fahrpreise für Ferienfahrten die Schulkinder mehr entgegenkommen.

Abg. Hintzmann (natl.): Eine einheitliche Regelung der Ferien wird sich wohl nicht durchführen lassen. Wir stimmen dem Antrage der Kommission zu.

Abg. Schepp (sortschr. Vp.) wendet sich gegen die Aufstellung eines Regierungsvertreters in der Kommission, daß die Volksschulen ein Drittel des Jahres freihaben.

Der Antrag Delius wird abgelehnt, der Kommissionsantrag angenommen.

Nächste Sitzung Mittwoch 11 Uhr: Wahlprüfung des Abg. Ehlers-Breslau (sortschr. Vp.) und Petitionen. Schluß gegen 4 Uhr.

Lokales.

Halle, 4. April.

Nachdruck der Original-Lokal-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Beisetzung des Oberpfarrers Hugo Greiner.

Bereits am Abend vor dem Beerdigungstage fand eine Trauerfeierlichkeit im engsten Kreise statt. Im Amtszimmer des Entschlafenen, das durch Palmen und kostbare Kranzspenden, durch brennende Kandelaber und einen Altar mit Kruzifix in schöner und würdiger Weise in eine Trauerkapelle umgewandelt war, versammelten sich um die sechste Stunde, gerade unter dem Geläut der Passionsglocken, die Angehörigen des Verstorbenen, die Familien der Hausnachbarn und Kirchenbeamten sowie Abgesandte der beiden kirchlichen Körperschaften, des Jungfrauen- und Jugendvereins, des Sonntagsschulbesserkreises und des Kirchenchores. Der Amtsbruder des Entschlafenen, Herr Pastor Nietschmann, hielt die Gedächtnisfeier ab, welcher das Schriftwort Psalm 23, 1—4 verbunden mit Luc. 7, 13 zu Grunde gelegt war.

Um die Bahre des Heimgegangenen, der, wie bekannt sein dürfte, im Diakonissenhaus verstorben und in der Trauerkapelle der Anstalt aufgebahrt war, sammelte sich am Montag in der Frühe eine kleine Trauergemeinde, die aus einigen Anverwandten und Freunden, aus zwei Vertretern der kirchlichen Körperschaften und einer Schar von Schwestern gebildet wurde. Die Ansprache des zweiten Anstaltsgeistlichen, des Herrn Pastors Kranemann, über das Bibelwort Hebr. 13, 7 („Gedenket an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben usw.") wurde durch Choralgesänge eingerahmt.

Um 10 Uhr fand die Ueberführung der Leiche nach der Moritzkirche statt. Der schneeweiße, goldverzierte Sarg mag vielleicht manchen Beschauer befremdet haben. Der Verstorbene hatte sich ausdrücklich solch einen Sarg gewünscht, wie er bei den Geistlichen eines thüringischen Heimatslandes üblich ist. Die weiße Farbe soll gleichsam bei Triumph über den Tod sowie die Auferstehungsfreude symbolisch andeuten.

Nachmittag gegen 4 Uhr füllte sich unter dem Festgeläut der Glocken das altehrwürdige Gotteshaus mit einer vielhundertköpfigen Menge. Das Mittelschiff nahm die Hallesche Geistlichkeit ein, die fast vollzählig erschienen war. Unter der berühmten Moritzkanzel auf welcher der Entschlafene 4 Jahre lang das Evangelium hatte verkünden dürfen, stand sein Sarg inmitten eines Haines von Lorbeeren, Palmen und duftenden Blumen, überstrahlt von dem Herzenglanz zweier hoher Kandelaber. Die zahlreichen Fürbaren Kränze und den vierten Widmungsschleifen legten ein beredtes Zeugnis ab von der großen Verehrung, welche der Entschlafene hier und in seiner Heimat genossen hatte. Auch sein angestammter Landesherr, der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, hatte der Witwe den Ausdruck seines Beileids und seiner Trauer übermitteln lassen.

Nach dem Eingangslied „Jesus, meine Zuversicht" ergriff Herr Superintendent D. Waechtler das Wort zu einer von Herzen kommenden und daher auch zu Herzen gehenden Ansprache über Psalmvers: „Mein Gott, nimm mich hinweg in der Hälfte meiner Tage." Darauf sang der Kirchenchor von St. Moritz seinem Gründer und eifrigen Förderer als Abschiedsgruß die Motette: „Sei getreu bis an den Tod." Mit einem Gemeindegesang schloß die würdevolle Feier, die allen Teilnehmern unauslöschlich in Erinnerung bleiben wird.

Gegen ¾5 Uhr setzte sich der imposante Trauerzug unter dem Geläut der Glocken von St. Moritz und St. Marien und unter den wuchtigen Klängen des Chopinschen Trauermarsches in Bewegung. Herr Musikdirektor Görlach, ein Glied der Moritzgemeinde, hatte es sich nicht nehmen lassen, mit seiner wohlgeschulten Kapelle seinem geliebten Pastor und Seelsorger das letzte Geleit zu geben.

Im seltsamen Wechsel von winterlichem Schneegestöber und goldigem Frühlingssonnenschein gings hinaus nach dem Nordfriedhof der treue Mann seine letzte Ruhestätte finden sollte.

Am Portal erwartete der Stadtsingechor den Leichenzug und geleitete ihn mit seinen wunderschönen Weisen, an denen man sich nie satt hören kann, zur stillen Gruft. — Hier ergriff Herr Pastor von Stochhausen (Diemitz), ein langjähriger treuer Freund des Heimgegangenen, das Wort zu einer Grabrede, in welcher er den Entschlafenen als Dichter und Schriftsteller feierte. Er ist von uns gegangen und ist doch noch bei uns, denn er wird weiter leben in den dankbaren Herzen seiner Familie, seiner Freunde und seiner Gemeindeglieder. —nn.

Schnellzugverbindung Hamburg—Leipzig.

Zu dem Entwurf des Fahrplanes der Eisenbahndirektion Magdeburg, der mit dem 1. Mai gültig werden soll, ist — wie schon neulich in dem Bericht über die Versammlung des Verkehrsvereins Halle erwähnt — die Einrichtung eines neuen Schnellzuges D 181 vorgesehen, der von Altona nachts 11.35 Uhr, von Hamburg 12.00 Uhr abgelassen wird, in Magdeburg 3.50 bis 3.55 Uhr ist und über Dessau in Leipzig so zeitig, nämlich 5.48 Uhr früh eintreffen soll, daß die Postsachen noch auf dem ersten Bestellgange ausgetragen werden können. — Schon seit Jahren liegen dahingehende Bestrebungen aus den weitesten Kreisen vor, eine solche Schnellzugsverbindung Hamburgs mit der Stadt Halle a. S. zu erreichen, die es ermöglicht, daß die des Abends in Hamburg aufgegebenen Postsachen am andern Morgen mit der erste Bestellung in die Hände der Empfänger in Halle a. S. gelangen, während sie gegenwärtig erst mit der zweiten Bestellung ausgetragen werden. Die Ablehnung der betr. Gesuche wurde seitens der Eisenbahnverwaltung regelmäßig damit begründet, daß mit Rücksicht auf den Postverkehr allein, wenn nicht gleichzeitig auch ein Bedürfnis für den Personenverkehr nachgewiesen sei, grundsätzlich keine Schnellzüge eingelegt werden. Es erscheint daher befremdlich, daß die Eisenbahnverwaltung, nachdem sie den Schnellzug nun doch zugestanden hat, ihn über die personenverkehrsarme Strecke Magdeburg—Zerbst—Dessau, statt über die einen nicht unerheblichen Personenverkehr von Hamburg in Aussicht stellende Stadt Halle a. S. leiten will. — Die Sache ist es kaum, daß sich bereits diese Angelegenheit angenommen, und die zuständigen Stellen in Eingaben darauf hingewiesen, wie wenig bei dieser Maßnahme auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Halle a. Saale Rücksicht genommen ist. Wegen der großen Wichtigkeit der Sache wollen aber auch die beteiligten kaufmännischen und industriellen Kreise gesondert eine

Eingabe an den Eisenbahnminister

richten. Diese Eingabe, die bereits von vielen der hervorragendsten Firmen unterzeichnet ist, hat folgenden Wortlaut:

An den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten, Berlin.

An Eure Exzellenz richten die Unterzeichneten die gehorsamste Bitte, gütigst anordnen zu wollen, daß der im künftigen Sommerfahrplan vorgesehene neue D-Zug 181, ab Hamburg nachts 12 Uhr, an Leipzig früh 5 Uhr 48 Min., seinen Weg über Halle a. S. nimmt.

Die Hallesche Bevölkerung ist seit einiger Zeit mit Besorgnis darüber erfüllt, daß die günstigen Eisenbahnverhältnisse der Stadt, auf welche ein großer Teil ihrer geschäftlichen Tätigkeit gegründet ist, nicht in gleich wohlwollender Weise weiterentwickelt, ja sogar verschlechtert werden könnten. Ein Beweis für die Berechtigung dieser Befürchtungen wird darin erblickt, daß es möglich war, einen neuen Nacht-D-Zug von Hamburg nach Leipzig über eine Halle a. S. umgehende Strecke vorzusehen, obwohl es sich um einen kaum nennenswerten Unterschied in der Länge des Fahrweges handelt, Halle a. S. selbst ein sehr starkes Bedürfnis für einen solchen Zug hat und von der Bevölkerung Halles durch diesen Zug zu erwarten ist, daß er eine stärkere Benutzung erfährt, da die lebhaften geschäftlichen Beziehungen zwischen Halle a. S. und Hamburg naturgemäß auch diese Reisen zwischen diesen beiden Städten notwendig machen. Ganz besonders werden aber die Hallenschen Geschäfte dadurch sehr benachteiligt, daß sie die in den Abendstunden aufgegebenen Postsendungen nach wie vor erst mit der zweiten Bestellung erhalten können, was immer schon als ein großer Mißstand empfunden wurde, jetzt aber, wo Leipzig seine Hamburger Briefe schon mit der ersten Post erhalten wird, zu einer außerordentlichen Benachteiligung der Hallenschen Geschäfte gegenüber ihrer Leipziger Konkurrenz führen wird. Auch der Hallesche Umschlagsverkehr von und zu der Saale, die für die Aufsuhr arbeitende Industrie, die Hallenschen Bankgeschäfte und die Zeitungen haben das größte Interesse an einer guten Verbindung mit Hamburg. Die Unterzeichneten, die alle direkt oder indirekt auf das Empfindlichste davon betroffen würden, wenn Halle gegenüber Leipzig in der Eisenbahnverbindung mit Hamburg benachteiligt würde, haben zu Eurer Exzellenz das Vertrauen, daß Sie die Interessen unserer preußischen Stadt nochmals einer eingehenden Prüfung und wohlwollender Erwägung unterziehen und als deren Ergebnis anordnen werden, daß der vom 1. Mai d. J. ab verkehrende neue Zug D 181 von Hamburg über Halle a. S. nach Leipzig geführt wird.

(Unterschriften.)

Interessenten, die bis jetzt noch nicht Gelegenheit gehabt haben, die Eingabe zu unterzeichnen, werden ersucht, dies in der Kanzlei der Handelskammer — Franckestraße 5 — zu tun.

* **Städtische Straßenbahn.** Die Betriebseinnahmen betrugen im März 1911 42 004,65 Mark (März 1910 43 326,70 Mark); mithin weniger 1911 1 322,05 Mk. Die Gesamtbetriebseinnahmen haben betragen: Januar—März 1911 123 215,38 Mark (1910 120 492,70 Mark); mithin mehr 1911: 2 722,68 Mark.

* **Auszeichnung.** Dem Rentmeister Rechnungsrat Karl Dubro, hier, wurde der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.

* **Stadttheater.** Mittwoch: „Großstadtluft"; Donnerstag: „Wiener Blut" als Benefiz für das Künstlerehepaar Stahlberg. (Gast: Alfred Landory.)

* **Neues Theater.** Donnerstag Familienabend bei kleinen Preisen: Sudermanns „Glück im Winkel."

* Die Lateinische Hauptschule der Francekschen Stiftungen wurde nach dem Jahresbericht über das Schuljahr 1910 im Sommer 1910 von 115, im Winter 1910/11 von 582 Schülern besucht, die von 33 bezw. 31 Lehrern unterrichtet wurden. Beigegeben ist dem Bericht eine Abhandlung „Ueber den Bildungswert der altsprachlichen Lektüre", von Oberlehrer Dr. Johannes Moeller.

* **Geistliche Musikaufführung im Dom.** Im gestrigen Anzeigenteile ist das Programm von Herrn Franz Frank bekannt gegeben. Die wundervolle Kantate von Bach „Bleib bei uns, denn es will Abend werden", ist jüngst in Berlin aufgeführt, und hat dort das Entzücken des Kaisers und der Kaiserin hervorgerufen. Die Eintrittspreise zu dem Konzert sind derart, daß für den guten Zweck gewiß ein zahlreicher Besuch zu erwarten ist.

* **Schloßbrauerei.** Für das am Mittwoch nachmittag stattfindende Konzert der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 36 unter Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Fister ist ein Opern-, Operetten- und Walzerprogramm vorgesehen.

* **Frauenverein für Stadtmission** (Magdalenen-Frauenhilfe). Der gut besetzte Saal des Stadtmissionshauses bezeugte am Sonntag abend, daß die schwere Arbeit, die der genannte Zweig unserer hallenschen Stadtmission in Schutzhaft seit Jahr für Jahr die alten Freunde festhält und neue erwirbt. Nach einer warmen Begrüßung durch Herrn Justizrat Elze gab der Schriftführer des Vereins, Herr Pastor Hobding, den Jahresbericht, aus dessen Statistik wir folgendes hervorheben: Es gingen durch das Zufluchtshaus der Stadtmission 173 Erwachsene und 72 Kinder, zusammen 245 Personen. Diese wurden an 4326 Pflegetagen (1810 für Kinder, 2516 für Erwachsene) gepflegt. In das Berichtsjahr fällt die Erweiterung der Arbeit durch Angliederung eines Säuglingsheimes. Von den Heimgästen gingen 86 in Stellung von der aus, 22 aus Land, 25 zu den Eltern, 26 in die Klinik, 6 in Dauer-Asyle, bei 9 Mädchen war nicht zu ermitteln, wo sie geblieben sind. Die Arbeit an der Magdalenen in der Klinik wurde auch erweitert. Schon diese Zahlen beweisen, daß die Arbeit des Vereins nicht ohne Erfolg geblieben ist. Es wird stets die Zahl derer nicht groß sein, die in echter, selbstverleugnender Liebe grade hier dienen wollen. Wir wünschen und hoffen, daß der Stadtmission für diese Arbeit mehr Mittel dargereicht werden; handelt es sich doch um die Jugend unseres Volkes. Den Höhepunkt des Abends bildete der in seiner Schlichtheit und Klarheit überaus anfassende Vortrag von Frl. Dittmer, Fürsorge-Dame beim Kgl. Polizei-Präsidium, Berlin, die über Erfahrungen aus ihrer Arbeit berichtete. Drei Zweige hat ihre Tätigkeit dort: einmal die Pflege der im Polizei-Präsidium in Schutzhaft genommenen Jugendlichen, sodann die Arbeit an den der Polizei durch Aktion bekannten minderjährigen Personen, und endlich die öffentliche Sprechstunde, die Frl. Dittmer täglich im Polizei-Präsidium hält. Die Tätigkeit der Fürsorge-Dame wird von allen Seiten hoch eingeschätzt und man bekam bei den packenden, teils erschütternden, teils humorvollen Schilderungen Frl. Dittmers den Eindruck, daß einer Stadt im Interesse aller jugendlichen Vertretern, Obdachlosen usw. usw. die Anstellung einer Fürsorge-Dame nur anzuraten sei.

* **Volksbildungsverein.** Der letzte volkstümliche Unterhaltungsabend dieses Vereins findet am Freitag in den „Thalia-Sälen" statt. Das von Frl. Steckhan zusammengestellte stimmungsvolle und reichhaltige Programm führt als Mitwirkende die Konzertsängerin und Gesangslehrerin Frl. Dore-Luise Metling mit einigen ihrer Schülerinnen und die Konzertsängerin und Oberlehrerin Frau Dr. Wilhelm, ferner einen Frühlingsreigen, ernste und heitere Rezitationen von Frl. Steckhan, Klaviervorträge von Frl. A. Michaelis und ein von bewährten Kräften einstudiertes Theaterstück auf.

* Der Deutsche Kunststein- und Beton-Verein (E. V. Halle a. S.) veranstaltet heute, Dienstag, abends 8¼ Uhr im Saale des Parkhotels einen Vortrag mit Lichtbildern, in dem Herr Ingenieur Urbach-Berlin über „Kunststein als Nachahmung" sprechen wird. Zu diesem interessanten neuzeitlichen Thema sind Gäste, auch Damen, willkommen.

* **Jubiläum.** Am 1. April feierte in der Maschinenfabrik von R. & G. Dehne der Mechaniker Karl Krumpe sein 40jähriges Jubiläum. Er erhielt aus diesem Anlaß von seinem Chef ein namhaftes Geldgeschenk, wurden auch von seinen Vorgesetzten und Kollegen sehr geehrt.

* **Knaben-Turn- und Exerzierschule.** Die Neuanmeldung von Schülern zum Sommerkursus erfolgt am Donnerstag um 3 Uhr im „Pfälzer Schießgraben" und ½5 Uhr im Saale des „Wettiner Hof."

* **Einen schweren Unfall** erlitt der Arbeiter Krampe aus Giebichenstein gestern abend ½6 Uhr in der Gelbgießerei von Keil. Beim Transportieren von flüssigem Metall stürzte er und verbrannte sich erheblich an Händen und Füßen. Er mußte sich infolgedessen in ärztliche Behandlung begeben.

* **Eine Schlägerei** entstand gestern gegen 11¾ Uhr vor dem Grundstücke Delitzscherstraße 19, wobei 2 Personen erhebliche Wunden am Kopf davontrugen, so daß sie mittelst Krankenwagens der Kgl. Klinik zugeführt werden mußten. Die Uebeltäter, angeblich zwei Schlosser, sind unerkannt entkommen.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der 1. kommunale Wahlbezirksverein** hält seine auf Mittwoch anberaumte Monatsversammlung im Augustinerbräu (nicht Bauers Restaurant) ab.

* **Alldeutscher Verband.** Zu der nächsten Versammlung in der Tulpe Mittwoch, abends 8½ Uhr wird Prof. Dr. Holdefleß über „deutsche und lateinische Schulgesetze sprechen."

* **Der Kaufmännische Verein der Dampfmühle** versammelt sich am Donnerstag wegen des im Dom stattfindenden Kirchenkonzerts erst von 9 Uhr an statt wie sonst 8½ Uhr im „Kronprinzen". Der Vorsitzende, Herr Konsistorialrat Fosenhsun, wird über „Bauplane der Dampfmühle" berichten.

* **Verband militärischer Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten.** Die nächste Ortsvereinsversammlung wird am Donnerstag, abends 9 Uhr im Vereinslokal Schultheiß, Poststraße, abgehalten.

* **Der Stenographenverein Stolze-Schrey von 1858** hält am Mittwoch im Vereinslokal „Goldener Weintraube" seine Mitgliederversammlung ab. Aus der interessanten Tagesordnung ist besonders der Vortrag des Herrn Urin über „Ferdinand Schrey und sein Stenographiesystem" hervorzuheben.

* **Der Verein chem. 66r** hält am Donnerstag, abends 9 Uhr, im Vereinslokale, Grünstr. 28, seine Monatsversammlung als außerordentliche Generalversammlung ab.

* **Der Verein chem. 67r** hält am Mittwoch, abends 8½ Uhr in Bauers Restaurant, Rathausstraße, seine Monatsversammlung ab.

* **Die monatliche Zusammenkunft ehemaliger Gymnasiasten** findet Mittwoch nachmittag 3½ Uhr im Hotel Kronprinz (Evang. Vereinshaus) statt.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Montag, 3. April. So außerordentlich günstig wie der Monat März mit Temperaturen bis 12 Grad Wärme sein Ende erreichte, ebenso günstig hat der April mit lachendem Sonnenschein und 8 und 9 Grad Wärme auf dem Brocken seinen Einzug gehalten. Die lange Periode der prachtvollen Frühlingstage, die genau sieben Tage (d. h. vom 27. März bis inkl. 2. April) anhielt, war Sonntag abend zu Ende. Am Sonnabend und Sonntag hielt der prachtvolle Witterungscharakter, trotzdem der Luftdruck in Abnahme begriffen war, noch fortgesetzt an. Herrlicher Sonnenschein und großartige Fernsicht bei 8 und 9 Grad Wärme zeichneten die letzten Tage vom März noch besonders aus; dabei herrschte mäßige Luftbewegung, und natürlich war der Aufenthalt im Freien für die zahlreichen Touristen sehr angenehm. — Am Sonntag nachmittag zogen aus nordwestlicher Richtung schwere Gewitterwolken auf, die aber langsam wieder im Osten verschwanden, ohne Niederschläge verursacht zu haben. Bei Sonnenuntergang konnte man feststellen, daß wieder Frostwetter und Schneefälle eintreten dürften. Tatsächlich, heute ist den ersten Morgenstunden nun auch plötzlich der rapide Kälterückfall von 4 Grad Wärme bis auf 3 Grad Kälte ein; der Winter ist wieder in voller Strenge eingekehrt. Heute vorm. 11 Uhr: Barometerstand 652 Millimeter (fallend), 3 Grad Kälte, stürmischer Nordwestwind und heftiges Schneetreiben. Infolgedessen sind der Brocken und das ganze Brockengebiet sowie die umliegenden Berge, wie Wurmberg, Königsberg und Achtermann von neuem mit Schnee bedeckt. Also ziemlich strenges Frostwetter und weitere Schneefälle sind zu erwarten.

Aus der Umgebung.

p. **Beesen a. E.**, 3. April. (Mißlungener Einbruchsdiebstahl.) In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag versuchten Diebe in den Hofraum des Herrn Fleischermeister Paul Möbus einzudringen. Die wurden jedoch an ihrem Vorhaben gehindert, weil einem der Einbrecher beim Oeffnen der nach dem Hofe führenden Gittertür von dem wachsamen Bernhardinerhund ein Fingerstumpfen abgebissen wurde, den man tags darauf an derselben Stelle fand. Hoffentlich gelingt es bald, der Diebe namhaft zu werden.

r. **Merseburg**, 3. April. (Schnurpfeif †.) Nach längerem Leiden infolge eines Schlaganfalls verstarb hier ein weit über unsere Stadt hinaus bekannter und dabei verdienter Turner, Buchhändlermeister Ferd. Schnurpfeif. — Der Verstorbene stand viele Jahre dem Nordostthüringer Turngau, Kreis XIII (Thüringen) als Gauturnwart vor, im vorigen Jahre ernannte man ihn zum Ehren-Gauturnwart.

* **Delitzsch**, 3. April. (Ueberfall.) Gestern nacht wurde der Polizeiserjeant Seidel von 5 jungen Rowdys überfallen und schwer mißhandelt. Als er die Burschen, die den Weg laut singend herunterzogen, zur Ruhe ermahnte, stürzte sich einer auf den Beamten und versetzte ihm einen Schlag mit der Faust ins Auge. Gleichzeitig packte ein anderer den Polizisten mit Gewalt und warf ihn zu Boden. Nachdem die Burschen den Beamten mit den Füßen und mit Stöcken mißhandelt hatten, wandten sie sich zur Flucht. Der Mißhandelte blieb bewußtlos liegen, er ist für die nächsten Wochen dienstunfähig.

f. **Zeitz**, 2. April. (Zum Konkurs des Bankhauses Gabler & Co.) In der vorgestrigen Gläubigerversammlung trat der Konkursverwalter den unsinnigen Gerüchten entgegen, die seit dem Selbstmorde Gablers aufgetaucht sind, daß die Bestände in den Schließfächern sind unversehrt vorgefunden worden. Seit 1902 hat die Firma allein aus 1 Konkurse 340 000 Mark Verlust erlitten. Nach vorläufiger Schätzung beträgt der Schuldenstand 670 000 Mark, dem 85 000 Mark Vermögen gegenüberstehen, so daß 10 Prozent aus der Masse herauszuholen sein dürften. Mittlerweile ist auch der Konkurs über das Privatvermögen Gablers und über das Vermögen der Witwe des Herrn Teilhabers, Frau Prömmel, die noch haftbar war, eröffnet worden.

Sportnachrichten.

Radsport.

sr. **Eröffnungsradrennen in Köln.** Die am Sonntage verregneten Kölner Radrennen gelangten, einem Privattelegramm zufolge, am Montag abend zum Austrag. In den beiden Läufen des großen Eröffnungspreises zeigte sich Linart seinen Gegnern weit überlegen. Zwei Runden kam im 30 Kilometer-Lauf in der 54. Runde zu Fall, ohne jedoch dabei Schaden zu nehmen. Die genauen Resultate waren: Großer Eröffnungspreis, 50 Kilometer. 1. Linart-Belgien 42:28, 2. Walthour-Amerika 2650 Meter, 3. Theile-Berlin 3500 Meter, 4. Maus-Köln 9500 Meter zurück, 30 Kilometer: 1. Linart 35:52,1, 2. Walthour 1800 Meter, 3. Maus 2250 Meter zurück.

Fußballsport.

* **Ueber den Wettkampf um die Meisterschaft von Mitteldeutschland** geht uns vom Hallenschen Fußballklub Wacker noch folgender Bericht zu: Saalegaumeister Wacker erlitt am Sonntag, wie schon erwähnt, in Leipzig seit fünf Monaten die erste Niederlage gegen den V. B. Erstschwalbenschiff um die Mitteldeutsche Meisterschaft. Das Spiel wurde nicht etwa verloren, weil die Leipziger besser sind, sondern der hauptsächliche Grund war der, daß die Mannschaften mit Ersatz für den plötzlich erkrankten Gies — der Besten einer — antreten mußten. Dadurch wurde die Mannschaft leider so deprimiert, daß sie unter ihrer sonstigen Form spielte. Nur Pimps, Delle und Schulz zeigten hervorragende Leistungen, letzterer trotz einer Verletzung, alle anderen hat man schon weit besser gesehen. Jedenfalls bei unser Mannschaft die Hallenschen Farben wacker verteidigt und wird einen jetzigen Bezwinger B. f. B.-Leipzig in dieser Saison noch zu einem Revanchekampf herausfordern, um der Sportswelt zu

Der Ruf der Hausfrau hängt zum mindesten auch von dem Aussehen ihrer Wäsche und Haushaltung ab. Das wissen alle tüchtigen Hausfrauen sehr wohl und benutzen deshalb regelmäßig nur noch echte Luhns Seife, die alles so vollkommen rein und blendend frisch macht, wie es jedermann gerne sieht. Jedes solide Geschäft führt „Luhns" Seife oder kann sie Ihnen besorgen. Versuchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0003

zeigen, daß die Leipziger keinen einwandsfreien Sieg errungen haben.

* Weitere Resultate des Fußballsport, vom vorigen Sonntag: Nietlebener Konkordia 1 schlug Favorit 4 mit 4:0. — Die Fußballabteilung des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75 kämpfte gegen Weißenfelser Fußballklub Union 1 mit 2:2 unentschieden. — Das Spiel Wormlitz gegen Britannia 1 wurde bei andaltenden Regenschauern gleich nach Halbzeit bei dem Stande 3:2 für Britannia abgebrochen.

sr. Deutsche Fußballmeisterschaft. Für die Vorrunde um die deutsche Fußballmeisterschaft ist der 7. Mai als Termin angesetzt worden.

Luftschiffahrt.

* Bom Aviatiker Kahnt. Auf dem Flugplatze Lindenthal bei Leipzig unternahm gestern nachmittag der Grade-Flieger Oswald Kahnt trotz des äußerst ungünstigen Wetters einen Dauerflug von 1 Stunde 31 Minuten. Es ist dies die beste Zeit, welche bis jetzt mit einem Grade-Apparat aufgestellt wurde. Wie wir vernehmen, beabsichtigt Herr Kahnt in nächster Zeit einen Ueberlandflug von Leipzig nach Halle.

* Barseval 5 auf der Fahrt von Bitterfeld nach Halberstadt. Wie uns aus Halberstadt gemeldet wird, hatte das Luftschiff „P. 5", das am Sonntag früh 9 Uhr 10 Minuten in Bitterfeld zur Fahrt nach Halberstadt aufstieg, auf der letzten Strecke mit starken Böen zu kämpfen. Es geriet hinter Wegeleben plötzlich in einen schweren Sturm und erlitt bei dem Kampf auch einen leichten Propellerbruch. Es landete um 3/4 Uhr auf dem Halberstädter Exerzierplatz, von einer tausendköpfigen Menge jubelnd begrüßt. Der Führer des Schiffes, Hauptmann Dinglinger, erklärte, „P. 5" habe durch den Kampf mit dem Sturm außerordentlich viel Gas verloren, daß die Rückfahrt am selben Tage in Frage gestellt sei. Nachdem der beschädigte Propeller ausgewechselt war, wurde eine Rundfahrt um den Exerzierplatz ausgeführt. Bald zogen aber schwere Gewitter heraus, die das Schiff hin- und herschleuderten. Um 4 Uhr gaben deshalb die Luftschiffer die geplante Rückfahrt nach Bitterfeld endgültig auf und „P. 5" wurde verankert. Um ein Unglück zu verhüten, wurde schließlich „P. 5" noch entleert und in der Nacht noch nach Bitterfeld mit der Bahn zurückgeschickt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (3. April): Der Metallformer Erich Rusamm und Emma Schumann, Peißen und Petersbergstr. 3. — Der Former Johannes Hennig und Klara Mehnert, Humboldtstr. 12 und Burgstr. 27. — Der Magistratsbureaugehilfe Friedrich Schrader und Hermine Wanke, Wielandstr. 18 und 28. — Der Maschinenschlosser Otto Ackermann und Eva Treumer, Diemitz und Weidenplan 26.

Eheschließung (3. April): Der Geschäftsführer Otto Menzel und Martha Reiche, Worbis und Scharrenstr. 2.

Geboren (3. April): Dem Bauarbeiter Otto Heder ein S. Herbert, Mühlweg 11. — Dem Bergmann Max Florstaedt ein S. Max, Mötlicherstr. 12. — Dem Arbeiter Alfred Kolle ein S. Paul, Georgstr. 4. — Dem Schlosser Alfred Ziesel eine T. Charlotte, Eichendorffstr. 30. — Dem Chauffeur Arno Herrmann ein S. Arno, Feldstr. 4.

Gestorben (3. April): Die verwitwete Geheime Regierungsrat Anna Dittenberger geb. Schäfer 69 J., Reilstr. 14. — Der gepr. Lokomotivheizer Karl Fischeschack 35 J., Dessauerstr. 9.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (3. April): Der Dachdecker Moritz Weber und Auguste Gründler, Schilkershof 21. — Der Landwirt Walter Welp und Margarete Steckner, Weißdörfer und Gr. Steinstr. 74.

Eheschließungen (3. April): Der Arbeiter Karl Lamatowitz und Anna Fluhr, Zwingerstr. 9 und Wörmlitzerstr. 114. — Der Bankbeamte Fritz Kocher und Ella Trimpe, Berlin und Wegscheiderstr. 28. — Der Uhrmachermeister Otto Burkhardt und Emma Gutsche, Charlottenstr. 21 und Turmstr. 155. — Der Arbeiter Wilhelm Nolte und Therese Frost, Weingärten 25 und Wolfstr. 17. — Der Bahnarbeiter Karl Schumann und Minna Dettweiler, Martinstr. 21 und Lebendorf.

Geboren (3. April): Dem Sattler Karl Hufenreuter ein S. Albert, Streiberstr. 12. — Dem Bureaugehilfen Nikolaus Zinken ein S. Fritz, Lauchstädterstr. 21. — Dem Marktheifer Adolf Schuchardt eine T. Erna, Leipzigerstr. 8. — Dem Maurer Franz Lamenschläger aus Göbritz eine T. Hilda, Grünstr. 7/8. — Dem Maler Otto Hadenberg ein S. Fritz, Schillershof 16. — Dem Kaufmann Franz Friedrich eine T. Charlotte, Glauchaerstr. 70. — Dem Arbeiter August Weitzner eine T. Else, Schlosserstr. 10.

Gestorben (3. April): Der Kanonier Wilhelm Eckardt 18 J., Merseburgerstr. 93. — Des Arbeiter Richard Lennig T. Margarete 4 J., Lilienstr. 18. — Des Büfettier Diedrich Schmidt S. Heinrich, Martenstr. 3. — Der Arbeiter Albert Bornschein 41 J., Kerchenfeldstr. 7. — Die Witwe Emilie Flade geb. Gebes 69 J., Kleine Ackerstraße 4. — Des Chauffeur Otto Böttcher S. Otto 5 Mon., Thielenstr. 4. — Des Arbeiter Wilhelm Athener S. Bernhard 11 J., Wilhelmstr. 19. — Des Handlungsreisenden Willy Schmidt S. Erich 3 J., Lauchstädterstr. 17. — Des Weichenstellers Wilhelm Rottig aus Gröbers T. Elsa 3 J., Klinik. — Des Bergmannalben Hermann Wöthner aus Petschel Ostrau Friederike geb. Hoffmann 56 J., Klinik. — Der Bergarbeiter Karl Schöne aus Leopoldshall 50 J., Klinik. — Der Kaufmann Wilhelm Behrich 60 J., Gr. Ulrichstr. 42. — Der Landwirt Albert Bohring aus Gröbitz 68 J., Magdeburgerstr. 39. — Des Schmied Paul Wittenberg S. Willy 3 Mon., Landsbergerstr. 57. — Des Eisendreher Karl Engelhardt S. Karl-Heinz 3 Mon., Lindenstr. 77. — Des Fleischer Ernst Kuntze S. Walter 2 Mon., Sagisdorferstr. 7. — Der Bergarbeiter Gustav Wetzel aus Eisleben 38 J., Bergmannstrost. — Des Bergarbeiter Karl Fischer aus Theisa Ehefrau Emma geb. Fischer 35 J., Bergmannstrost. — Des Elektromechniker Friedrich Wackermann S. Friedrich 1 J., Landsbergerstraße 63a.

Auswärtige Aufgebote.

Der Ziegelearbeiter F. O. Lane und E. P. M. Döbel, Crimmitz. — Der Portier F. O. Hetzler und E. M. Starke, Reiditz und Fischerdorf. — Der Töpfer C. O. Sens und W. A. Denkewitz, Wittenberg und Ravendorf. — Der Bergmann A. L. Schulbay und Philomena Gaida, Helbra. — Der Polizei-Sergeant F. R. Schrader und F. A. Eilers, Halle a. S. und Wasserleben. — Der Fleischer L. G. W. Sinicke und E. L. Heineck, Halle a. S. und Morl.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Das steuerfreie Minimum.

* Berlin, 4. April. In der gestrigen Sitzung der Schöneberger Stadtverordnetenversammlung brachte der sozialdemokratische Stadtverordnete Eduard Bernstein einen Antrag an die Regierung und an den Landtag ein, das steuerfreie Minimum auf 1500 Mark zu erhöhen. Nach langer Debatte wurde schließlich folgende Resolution angenommen: Die Stadtverordnetenversammlung ersucht den Magistrat, Schritte zu unternehmen, um mit den Gemeinden Groß-Berlins gemeinsam oder, wenn sich dies als unzweckmäßig erweist, für Schöneberg allein eine Petition an die Staatsregierung und den Landtag zu richten, daß bei der bevorstehenden Revision des Einkommensteuergesetzes das steuerfreie Minimum von 900 Mark um einige Stufen hinaufgesetzt wird und bei höheren Einkommen eine stärkere Progression eintritt.

Abgewendeter Ausstand.

* Breslau, 4. April. Der Arbeitgeberverband für Binnenschiffahrt in Hamburg, der Transportarbeiter-Verband sowie der Maschinisten- und Heizer-Verband haben die Verhandlungen abgeschlossen, durch die der drohende Streik mehrerer tausend Oberschiffer abgewandt wird. Die Arbeitgeber bewilligten eine monatliche Lohnzulage.

Bewegung unter den Albanesen.

* Wien, 4. März. (Original-Telegramm.) Nach Meldungen aus Cettinje hat Montenegro zehn Regimenter mobilisiert. Es verlautet, die Albanesen würden Stutari einnehmen, bevor die türkischen Truppen auf dem Seewege dort ankommen. Die Proklamierung der Selbständigkeit Albaniens soll bevorstehen. Stutari sei von den Albanesen zerniert, es herrsche große Panik, die eine massenhafte Flucht nach Montenegro zur Folge hat. Wie es heißt, belaufen sich die Verluste der Türken auf 800 Mann.

Die Unruhen in Marokko.

* Paris, 4. April. Ein Berichterstatter will wissen, daß die Wirkungen, die die marokkanischen Ereignisse auf die muselmanische Welt ausüben, den Präsidenten Fallières veranlassen könnten, die geplante Reise nach Tunis aufzugeben.

* London, 4. April. (Orig.-Telegr.) Nach einer Meldung des „Daily Telegraph" aus Tanger hielten die europäischen Konsuln in Fes gestern eine Versammlung ab und beschlossen einmütig, die Einwohner angesichts der kritischen Lage zu bestimmen, die Hauptstadt zu verlassen und unter Eskorte nach der Küste zurückzukehren. Nach einer weiteren Meldung hat der französische Konsul Dalande die Europäer, die letzthin in Fes anlangten, ersucht, unverzüglich nach Tanger zurückzukehren. Zwei Franzosen haben die Stadt bereits verlassen. Es ist nicht wahrscheinlich, daß der Beni Ugir eine direkte Aktion gegen Fes unternehmen, sondern nur gegen den Machsen. In der dabei entstehenden Panik würden aber die Europäer in Gefahr schweben.

Weiße und Schwarze.

* Paris, 4. April. (Originaltelegramm.) „Soleil" meldet aus Newyork: In Laurel ist es zwischen Weißen und Negern zu Kämpfen gekommen, die während des ganzen Tages andauerten. Auf beiden Seiten wurde mit großer Erbitterung gekämpft. Zahlreiche Neger wurden verletzt, ein Weißer getötet. Die Polizei war machtlos.

Polizei schießt auf Polizei.

* Lyon, 4. April. (Original-Telegramm.) Als in der vorigen Nacht zwei Geheimpolizisten mehrere standalierende Apachen verhaften wollte, eilten zwei uniformierte Schutzleute ihren Zivil tragenden Kollegen zu Hilfe. Die Uniformierten glaubten anfangs, daß es sich um eine Verbrecherbande handle, und gaben trotz der Zurufe der Geheimpolizisten mehrere Schüsse ab. Ein Geheimpolizist wurde lebensgefährlich verletzt, ein Apache trug leichte Verletzungen davon. Die beiden Uniformierten wurden in Haft genommen.

Ein japanisch-chinesischer Konflikt.

* Tokio, 4. April. Die Insel Pratas, die bisher den Grund zu einer Zuspitzung der Beziehungen zwischen Japan und China bildete, weil die Chinesen dort japanische Beamte verjagten, ist jetzt durch eine japanische Gesellschaft von der chinesischen Behörde in legaler Weise gepachtet worden.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* Stuttgart, 4. April. Graf Zeppelin kommt Freitag mit seinem neuen Luftschiff Ersatz Deutschland hierher, um den König und der Königin anläßlich ihrer silbernen Hochzeit zu huldigen. Freitag nachmittag wird die Weiterfahrt nach Baden angetreten, von wo es am Dienstag oder Mittwoch nach Düsseldorf weitergeht.

* München, 4. April. Heute mittag traf Prinz Arthur von Großbritannien, Sohn des Herzogs von Connaught, hier ein, um im Auftrage des Königs von England dem Prinzregenten den Hosenbandorden zu überreichen.

* Korfu, 4. April. Die Kaiserjacht „Hohenzollern" mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin an Bord ist heute vormittag nach Brindisi in See gegangen.

* London, 4. April. In Birkenhead, einer vielfach von Chinesen bewohnten Stadt in der Grafschaft Chester, kam es Sonntag Nacht zu Rassenkämpfen, weil angeblich die Chinesen englische Frauen auf der Straße belebigt hatten. Eine Menge von ungefähr 2000 Personen überfiel das Chinesenviertel. Es kam zu einem blutigen Handgemenge. In den chinesischen Häusern wurde viel Schaden angerichtet. Gestern wiederholten sich die Gewalttätigkeiten.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. Dienstag, 4. April 1911.

Oesterr. Credit	212¾	4% Spanische Anleihe (Gutzer)	—
Berliner Handelsgesellsch.	170¼	Türken, unifizierte von 1903	—
Commerz- u. Diskontobank	118¾	Türkenlose	178¼
Darmstädter Bank	130¾	Ungarische Kronen	—
Deutsche Bank	236¼	Bochumer Gußstahl	232¾
Diskonto Commandit	198¾	Deutschellarpend. V	201¼
Dresdner Bank	160	Dinamiter Unten C.	—
Nationalbank	—	Hohenlohe-Werke	—
Schaaffhausenscher Bankverein	142¾	Laurahütte	177¾
Petersburger Intern. Handelsb.	—	Oberschles. Eisenbahnbed.	194¾
Russ. Bank für ausw. Handel	178¾	Oberschles. Eisenindustrie	—
Wiener Bankverein	—	Phönix	—
Bochumer Gußstahl	192¾	Rheinische Stahl	173
Elektr. Hochb. u. Untergrundb.	131¼	Rombacher Hütte	180¾
Schantung-Eisenbahn	158¼	Gelsenkirchen	216¼
Deutsche Staatsanleihe	—	Harpener	189¼
do. Südbahn	—	Große Berliner Straßenb.	194¼
Kontol. Eisenbahn 60%	—	Hamburger Packetfahrt	140¾
Baltimore and Ohio	—	Hansa Dampfschiffahrt	176¼
Canada Pacific	225¾	Nordd. Lloyd	108¾
Orientbahnen Betriebs-Ges.	—	Trust Dynamit	188¾
Mex. Nordwestbahn	135	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	272¾
do. Mittelmeerbahn	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	185¾
Mensfoldania	—	Siemens & Halske	294¼
Luxemburg, Prince Henry	147¾	Schuckert Elektr.	198¼
Warschau-Wiener Eisenb.	214¾	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	176
3% Deutsche Reichsanleihe	84¼	Otavi-Aktien	137¾
4% Chinesen 1898	—	Saalbahn	—
4½% Japaner 1905	—		
4% Russ. Anleihe 1902	99¾	Tendenz: Fest.	

Berlin. 4. April.		
Weizen fest		
per Mai	199,50	
per Juli	198,00	
per September	192,75	
Roggen, festig		
per Mai	154,00	
per Juli	157,00	
per September	—	
Hafer, festig		
per Mai	156,00	
per Juli	158,00	
Mais am. mix. festig		
per Mai	131,75	
per Juli	133,75	
Rüböl, geschäftslos		
per Mai	—	
per Juli	—	
Weizenmehl	—	
Roggenmehl	—	

Hamburg. 4. April.		
Kaffee, good average Santos		
per Mai	54¼	
per September	55¾	
per Dezember	51	
per März	50¾	
Tendenz: Behauptet.		

Rüben-Rohzucker. Hamburg, 4. April.		
I. Produkt Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg		
per April	10,70	
per Mai	10,80½	
per Juni	10,85	
per August	10,97½	
per Oktober-Dez.	10,10	
per Jan.-März	10,1.½	
Tendenz: Fest.		
Zuckerbericht. Magdeburg, 4. April.		
Kornzucker 88% ohne Sack	10,05—10,20	
Nachprodukte 75% ohne Sack		
Stimmung: Fest.		
Brodraffinade I ohne Faß	20,25—20,50	
Krystallzucker I mit Sack		
Gemahlene Raffinade mit Sack	20,10—20,25	
Gemahlene Melis mit Sack	19,50—19,75	
Stimmung: Ruhig.		
Rohzucker I Produktentäts frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per April	10,75	10,80
per Mai	10,80	10,85
per Juni	10,85	10,90
per August	10,15	11,10
per Oktober-Dezember 1911	9,97½	10,10
per Jan.-März	10,07½	10,.2½
Stimmung: Stetig.		

Die Gesangsprobe
braucht nicht auszufallen, meine Herren, wenn Sie sich angewöhnen, Wybert-Tabletten bei sich zu führen und bei beginnender Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. „Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort frisch und klar zu machen." Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten Wybert-Tabletten, die in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten.

Emodella (Abführmittel)
Wenn die Wirkung eines bisher benützten Mittels nachzulassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgend wie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in den Apotheken. Niederlage in Halle a. S.: Hirsch-Apotheke Marktplatz 17.

Laxin-Confect
Ideales Abführmittel
von höchstem Wohlgeschmack und sicherer milder Wirkung
Originaldose (20 Stück) 1 Mark. Zu haben in den Apotheken.

Städt. Gewerbe-Akademie
Polytechn. Institut. Friedberg (Hessen)
6 Bahn-Min. v. Bad Nauheim, ½ h Bahnstdo. v. Frankfurt a. M.
Abt. f. Maschinenbau, Elektrot., Architekt. u. Bauingenieurwes.
Progr. d. d. Sekret. Beginn der Semester: April u. Oktober.

Heinrich, mein lieber alter Junge —
du willst verzweifeln?! Wegen dem bischen Katarrh und dem quälenden Husten? Mach keine Geschichten — kauf dir lieber in der nächsten Apotheke oder Drogerie eine Schachtel Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen und ich wette drauf, daß du alle Beschwerden verblüffend schnell los sein wirst. Die Schachtel kostet nur 85 Pfg., lasse dir aber ja keine Nachahmungen aufschwatzen.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 16 Seiten.

Freie Fahrt zum Halleschen Jahrmarkt

und zurück gewähre ich bei einem Einkauf von über 20 Mark gegen Vorzeigung der Rückfahrkarte 3. oder 4. Klasse im Umkreise von Halle bis 40 km Entfernung. Da ich den Laden der früheren Firma **Ed. Cohn** (Max Franken), **Halle a. S., Leipzigerstr. 1**, Rathaus nur noch **bis Ostern in Benutzung habe, so bin ich gezwungen**, die noch sehr **großen Bestände in Herren- und Knaben-Konfektion** zu direkten **Schleuderpreisen** zu verkaufen und gewähre ich außerdem, trotz der ersichtlich **fabelhaft billigen Preise** während der Markttage einen **extra Rabatt** von **10 Prozent**, welcher in bar sofort ausgezahlt wird. Beispielsweise verkaufe ich: **Anzüge** schon von **5.50** an, ● **Paletots** schon von **6.50** an, ● **Hosen** schon von **80** Pf. an, ● **Kittel** von **75** Pf. an, ● **Gummimäntel** von **11,50** an, ● **Joppen** von **65** Pf. an, ● **Pelerinen** von **2.25** an, ● **Knaben-Wasch- u. Stoff-Anzüge** schon von **1.65** an. ● Die noch vorhandene **Winter-Konfektion** verkaufe ich von heute **weit unter Selbstkostenpreis.** Beeilen Sie sich, da zu **Ostern definitiv Schluß.** Verlaufen Sie sich nicht, der Verkauf findet nur im früher **Ed. Cohn'schen** Laden (Max Franken), Halle a. S., **Leipzigerstr. 1**, Rathaus, statt. Verkaufszeit von 9 bis 8 Uhr abends. Sonntag von 1/28 bis 9½ Uhr und 1/212 bis 2 Uhr. **Richard Werner.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0004

Handel und Verkehr.

* **Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.** Der Aufsichtsrat genehmigte die Bilanz für das Jahr 1910. Aus dem Jahresüberschuß von 3382022,61 Mk. sollen die mit Gewinnanteil Versicherten 2810824,86 Mk. und die Aktionäre 240000 Mk. oder 60 Mk. pro Aktie = 20 Proz. als Dividende erhalten. Dem Sparfonds soll der Betrag von 35000 Mk., der Unfall- und Haftpflicht-Risiko-Reserve 59000 Mk., der Pensionskasse 35000 Mk. und einer neu zu bildenden Hypotheken- und Effekten-Reserve 40000 Mk. überwiesen werden. Diese Vorschläge sollen der auf den 24. April anberaumten Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden.

* **Konsolidierte Alkaliwerke Westeregeln.** Die Hauptversammlung hat über eine Erhöhung des Grundkapitals, das zur Zeit 12,4 Millionen Mark beträgt, um einen Betrag bis zu 4676000 Mk. Beschluß zu fassen zur Erwerbung von Kuxen der Kaligewerkschaft Roßleben. Es sollen je sieben neue Aktien gegen einen Roßlebenkux gewährt werden. Der Höchstbetrag der vorzunehmenden Kapitalvermehrung würde mithin die Erwerbung von 668 Roßlebenkuxen ermöglichen.

Berliner Produktenbörse vom 3. April.
Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen inländischer 192,00—194,00 Mk ab Bahn und frei Mühle, Mai 198,75—198,50 Mk., Juli 198,00—197,75 Mk. — **Roggen** inländischer 146,00—147,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai —,— Mk. — **Hafer** märk., meckl., pomm., preuß., pos. u. schles. fein 171,00—180,00 Mk., mittel 164,00—170,00 Mk., geringer 161,00—163,00 Mk., russ. feiner 168,00 bis 180,00 Mk., mittel 157,00—167,00 Mk., geringer 154,00—156,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Mais**, amerikanischer mixed 132,00 bis 139,00 Mk., neuer abfallender Mais 128,00—131,00 Mk., runder 137,00 bis 141,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste**, inländische Futtergerste, mittel und geringe 145,00—161,00 Mk., gute 162,00—176,00 Mk., russische und Donau, leichte 138,00—143,00 Mk., schwere 144,00—148,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen**, inländische und ausländische Futterware mittel 153,00—159,00 Mk., feine und Taubenerbsen 160,00—168,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 23,75—26,50 Mk. — **Roggenmehl** 0 und 1 18,50—20,60 Mk. — **Weizenkleie** 9,75 bis 11,10 Mk. — **Roggenkleie** 9,50—10,25 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Stetig. Mai 199,00 Mk., Juli 197,75 Mk., September 192,25 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Fest. Mai 153,25 Mk., Juli 157,00 Mk., September 155,50 Mk. — **Hafer.** Tendenz: Stetig. Mai 155,75 Mk., Juli 157,50 Mk. — **Mais.** Tendenz: Still. Mai 131,50 Mk., Juli 133,50 Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Still. Mai 59,60 Mk.

Kaffee.

Hamburg. Montag, 3. April, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per Mai 54¼ Gd., per September 53¾ Gd., per Dezember 51½ Gd., per März 51 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg. Montag, 3. April. **Zuckerbericht.** **Kornzucker,** 88 Grad ohne Sack 9,90—10,00. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Faß 20,00—20,25. Kristallzucker 1 mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 19,75—20,00. Gem. Melis 1 mit Sack 19,25—19,50. Stimmung: Still. **Rohzucker** Transit 1. Produkt frei an Bord per Hamburg per April 10,50 Gd., 10,55 Br., per Mai 10,57½ Gd., 10,62½ Br., per Juni 10,62½ Gd., 10,67½ Br., per August 10,72½ Gd., 10,77½ Br., per Oktober-Dezember 9,82½ Gd., 9,87½ Br. Fest.

Hamburg. Montag, 3. April, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per April 10,60, per Mai 10,67½, per Juni 10,70, per August 10,85, per Oktober-Dezember 9,92½, per Januar-März 10,05. Fest.

Petroleum.

Hamburg, 3. April. **Petroleum** fest, **Amerik. spez. Gewicht** 0,800 6,50.

Antwerpen, 3. April. **Petroleum.** Raff. Type weiß loco 19 bez. u. Br., April 19 Br., Mai 19¼ Br., Juni-Juli 19½ Br. — Tendenz: Ruhig.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 3. April. (Kaiserliche Marine.) Der R.-P.-D. Prinzeß Alice ist mit dem II. Teil der aus dem Kiautschougebiet abgelösten Offiziere und Mannschaften auf der Heimreise am 2. April in Colombo (Ceylon) eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Aden fortgesetzt. Loreley ist am 2. April in Rhodos eingetroffen. Scharnhorst mit dem Chef des Kreuzergeschwaders und Tpdbt. Taku sind am 2. April in Misajma (Javan) eingetroffen und am 3. April von dort wieder in See gegangen. Der R.-P.-D. Seydlitz ist mit dem Ablösungstransport für Cormoran am 3. April in Melbourne eingetroffen und setzt am 4. April die Reise nach Sydney fort. Gneisenau ist am 2. April in Taku eingetroffen. Tiger ist am 2. April von Manila und Iltis am 2. April von Tsingtau in See gegangen. Flußkbt. Vaterland ist am 3. April von Hankau nach Nganking am Yangtse abgegangen. Eber ist am 2. April in Conacri (Französisch Guinea) eingetroffen. Der Dampfer Neckar mit der abgelösten Besatzung des Kiautschougebiets ist am 1. April in Wilhelmshaven eingetroffen. Württemberg ist am 1. April von Flensburg nach Kiel gegangen. Hyäne und Grille sind am 1. April in Wilhelmshaven in Dienst gestellt worden. Möwe hat am gleichen Tage die Besatzung aufgefüllt. — Die V. Torpedobootsflottille hat am 31. März in Kiel außer Dienst gestellt.

* **Hamburg,** 3. April. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Armenia, ausgehend, 31. März in Bombay. Dalblair, v. Galveston, 1. April auf der Elbe. Macedonia 1. April in Montevideo. Pallanza 1. April auf der Reede v. Buenos Aires. Sachsenwald 1. April in Colon. Habsburg, v. Mittelbrasilien, 1. April in Hamburg. Segovia, v. Ostasien, 1. April in Havre. Karthago, v. Südbrasilien, 1. April in Havre. Silesia, heimkehrend, 2. April in Colombo. Lome, v. Westafrika, 2. April in Hamburg. Silvia, v. Baltimore, 2. April in Southampton. Constantia, v. Westindien, 3. April in Hamburg. Dortmund, v. New Orleans, 3. April in Hamburg. Edea, ausgehend, 1. April in Monrovia. Sachsen, ausgehend, 2. April in Takao. Saxonia, v. Ostasien, 2. April in Marseille. Spreewald, v. Mexiko und Havana, 2. April in Antwerpen. Dania, n. Mexiko, 2. April in Havana. Kronprinzessin Cecilie, v. Mexiko und Havana, 2. April in Havre. Corcovado, n. Havana und Mexiko, 3. April in Santander. Fürst Bismarck, n. Mexiko, 3. April in Havana. — Abgegangen: Togo, n. Westafrika, 31. März v. Las Palmas. Bylands 1. April v. Baltimore n. Hamburg. La Plata, n. Mexiko, 1. April v. Cadiz. Grácia, v. Westindien, 1. April v. Havre. Caledonia, v. Westindien, 1. April v. Havre. Moltke, auf der dritten Westindienfahrt, 1. April v. Newyork. Cheruskia, n. Westindien, 1. April v. Cuxhaven. Vandalia 2. April v. Moji n. Wladiwostok. Cleveland, auf der großen Orientfahrt, 2. April v. Neapel. Meteor, auf der vierten Mittelmeerfahrt, 2. April v. Malta. Nicomedia 2. April v. Port Said n. Havre. Durendart, n. Persien, 2. April v. Djibuti. Alesia 2. April v. Tsingtau n. Schanghai. Arabia, n. Indien, 2. April v. Suez n. Cochin. Scandia, n. Ostasien, 2. April v. Cuxhaven n. Port Said. Abessinia, nach der Westküste Amerikas, 1. April v. London. Sithonia 1. April v. Suez n. Colombo. Frankenwald 2. April v. Tampico. Arcadia 3. April v. Sabang n. Manila. Belgravia 3. April v. Tsingtau n. Taku. — Passiert: Liberia, v. Ostasien, 31. März Perim. Prinz Oskar, n. Philadelphia, 2. April Scilly. Pennsylvania, v. Newyork, 2. April Lizard. Pisa, v. Philadelphia, 2. April Scilly. Pontos, von dem La Plata, 3. April Quessant. Prinz Adalbert, v. Philadelphia, 3. April Lizard.

* **Bremen,** 3. April. (Norddeutscher Lloyd.) Bülow Sonnabend von Gibraltar abgeg. Schleswig Sonnabend von Genua abgeg. Berlin Sonnabend von Newyork abgeg. König Albert Sonnabend in Genua angek. Prinzeß Alice Sonntag in Colombo angek. Kleist Sonntag in Yokohama angek. Prinzregent Luitpold Sonntag von Neapel abgeg. Scharnhorst Sonntag von Port Said abgeg. Yorck Sonntag in Neapel angek. Barbarossa Sonntag in Neapel angek. Hessen Sonntag Beachy Head pass. Halle Sonntag in Oporto angek. Bremen Sonntag Dover pass. Neckar Sonntag von Wilhelmshaven abgeg. Prinz Friedrich Wilhelm Montag in Newyork angek. Aachen Sonnabend von Bahia abgeg. Prinz Eitel Friedrich Sonntag in Hamburg angek. Skutari Montag von Konstantinopel abgeg. Gneisenau Montag Gibraltar pass. Königin Luise Montag Gibraltar pass. Brandenburg Montag Scilly pass. Zieten Montag in Bremerhaven angekommen.

Konkurs-Nachrichten

aus dem Oberlandgerichts-Bezirk Naumburg a. S.
vom 25. bis 31. März 1911.

Name (Firma)	Wohnort (Amtsgericht)	Konkurs-Verwalter	Tag der Eröffn.	Anmeldefrist b.	1. Gläub. Versig.	Prüf.-Term.
Tischlermeister Paul Huth	Dessau	R.-A. Wache	22.3.	15.4.	3.4.	27.4.
Schankwirtin Emma Möwes geb. Schubmacher	Magdeburg	Kaufmann Ed. Schellbach	23.3.	21.4.	21.4.	5.5.
Frau Minna Imke	Weißenfels	R.-A. Glaß	21.3.	10.4.	19.4.	19.4.
Klempnermstr. Wilhelm Schreier	Naumburg	Schlußtermin				10.4.
Schuhwarenhändler Mathias Zandanell	Staßfurt	Schlußtermin				22.4.
Kfm. Hans Richardt (i. Fa. Rich. Dedler Nachf., H. Richardt)	Magdeburg	Kaufmann Ernst Peschek	24.3.	25.4.	25.4.	9.5.
Gastwirt u. Kaufm. Walter Strumpf	Hakeborn (Egeln)	Gärtnereibes. Hildebrandt	24.3.	18.4.	28.4.	28.4.
Kaufmann Wilhelm Wicht	Neuhaldensleben	Kaufmann K. Keesdorf	24.3.	20.4.	24.4.	12.5.
Kfm. Paul Hinderlich u. Fa. Robert Wedeke Nachf.	Neuhaldensleben	Kaufmann K. Keesdorf	24.3.	20.4.	24.4.	12.5.
Bäckermeister Hermann Liestmann	Staßfurt	Kaufmann E. Behrends	24.3.	13.4.	22.4.	22.4.
Schuhmachermeister Otto Bierig	Hakeborn (Egeln)	Gärtnereibes. Hildebrandt	27.3.	18.4.	28.4.	28.4.
Kaufm. Paul Nürnberger	Erfurt	Kaufmann Edm. Lange	23.3.	18.4.	27.4.	27.4.
Uhrmacher Richard Thomaschewski	Genthin	Kaufmann Wilhelm Ilm	25.3.	18.4.	21.4.	21.4.
Fa. Stötzener Etuisfabrik, Gust. Scheibe Nachfolger	Stößen (Osterfeld, Bz. Halle)	Prozeßagent H. Borchert	24.3.	20.4.	28.4.	28.4.
Verw. Frau Elisabeth Prömmel geb. Golde	Zeitz	Prokurist Wilhelm Topschall	27.3.	20.4.	28.4.	28.4.
Ww. Agnes Berends geb. Müller	Zerbst	Kaufm. Gust. Bachmann	25.3.	12.4.	25.4.	25.4.
Beutelmühlen-Bes. Karl Lambrecht	Eilenburg	Prüf.-Termin				12.4.
Paul Thomann, Maschinenfabrik G. m. b. H.	Ammendorf (Halle a. S.)	Schlußtermin				29.4.
Kfm. Paul Eppers	Halle a. S.	Vergl.-Term.				19.4.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. Leipzigerstr. 12. Telephon 811 u. 1277.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen, Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 4. April 1911.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	116	118	Hansa Silberberg	5750	5800
Alexandershall	14150	14250	Hattorf	143	144
Beienrode	7350	7450	Hedwig	1365	1400
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	89½	90½
Bismarckshall Akt.	134	135	Heldrungen II	2575	2625
Burbach	16100	16500	Hermann II	3600	3700
Buttlar	—	410	Hohenzollern	7150	7250
Carlsfund	7800	7900	Immenrode	—	—
Carlsglück	825	875	Johannashall	6000	6100
Deutsche Kali-Werke	157	158	Kaiseroda	12400	12500
Deutschland-Justenbg.	5150	5250	Krügershall Act.	130	130¾
Einigkeit Fallersleben	—	—	Ludwigshall	88	89
Felsenfest	1200	1250	Mansfeld	688	693
Friedrichshall, Akt.	112	114	Moltkeshall	620	660
Glückauf-Sondershauf.	21900	22100	Sachsen-Weimar	8200	8350
Großherzog v. Sachsen	10650	10750	Salzmünde	5625	5700
Großherzogin Sophie	275	325	Siegfried I	6550	6600
Günthershall	6100	6200	Wilhelmshall	13050	14100
Hannov. Kaliw. Akt.	88	90	Wintershall	21750	22250

Tendenz: Sehr still.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons,
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 4. April 1911.

Deutsche Fonds und Staatsanleihen.	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Z.-F.	Kurs-Notiz.
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	102,20G
3½% "	—	—	"	3½	94G
3% "	—	—	"	3	—
4% Preuß. consl. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102,60bz
3½% "	—	—	"	3½	94bzG
3% "	—	—	"	3	—
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v. 1883	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,50G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,25bz
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,60bG
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	99,75G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,50G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,50G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,75B
do. do. do. v. 1901	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,75B
do. do. do. v. 1903	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,75B
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	93bz
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,25G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,25bz
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,50B
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91,10G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,40G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,70bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90,50G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	81,25G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,25G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,75G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	103G
Bernd Maschinenfabrik 4½ Obl. rdz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
Consol Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,25G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rdz. mit 102 pr.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Eisenwerk Schafstedt 5proz. Obligat.	—	—	1/1 u. 1/7	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	89G
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,50bz
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,75G
Kyffhäuserhütte. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	96G
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
do. do. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,60bz
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Sächs.-Thür. Braunk.-B., 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1909	9	1/1	4	162bzG
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1909	4½	1/1	4	92bzG
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/7	4	16bzB
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/7	4	—
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	1/7	4	245,25
Riebeckische Montanwerke-Aktien	1909/10	12	1/7	4	202G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	4	146G
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	4	146G
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	4	146G
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/4	4	204G
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/4	4	190,25G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/4	4	152bz
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	1/7	4	388,50G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/1	4	84B
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	229G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	15/8	4	160G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/8	4	108,50B
Eisenwerk Brämer, Artern	1909	8	1/1	4	120B
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909/10	7½	1/10	4	115B
do. do. do. Vorzugs-Aktien	1910	3¾	1/10	4	116,25G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/9	4	195B
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909	0	1/11	4	43bz
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	431,50G
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	—
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/9	4	159G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	177G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1909	8	1/1	4	219,25G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	15/8	4	137G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/4	4	145B
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/9	4	137bzB
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	1/7	4	119B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1909	12	1/7	4	216,50G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	1/7	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	1/10	4	168bzB
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	1/7	4	69,50B
do. La. B.	1909/10	3	1/7	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1909	6	1/1	4	—
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	359	o. Zins.	o. Z.	—
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	46			750

Berliner Börse, 3. April 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3⅛%
Obligationen mit * sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt. Rchs.Schatz	4	100.25G
do. 1.4.12	4	100.25G
do. 1.7.12	4	100.25G
Pr.Schatz 1912	4	100.25bG
Dt. Reichs-Anl.	4	102.25bG
do. do.	3½	94.00bB
do. do.	3	84.50bG
do. Schtzg. 08	4	101.30B
Preuss. kons.A.	3½	94.00bB
do. do.	3	84.30bG
do. do.	4	102.60bG
do. Staffel I.	4	100.30bG
Bad. St.-Anl. 01	4	100.50B
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	91.60G
Brem.Anl. 1899	3½	90.20G
do. 09 uk. 19	4	100.90bG
do. 96	3	80.60b
Cass. Landeskr	3½	94.00G
do. XXI. u. 17	3½	95.00G
do. XXII. u. 14	4	101.10G
do. XXIII. u.16	4	101.50G
Hambg.St.R. 07	4	100.50G
do. am.87/04	3½	91.90bG
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA.93/09	3½	91.25G
do.95 03 04 05	3	80.80b
do. 09	4	101.25G
Oldb.St.Krd Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
Hann.PA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.50bG
do. do.	3½	90.25G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	3½	—.—
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91.25G
do. IX. XI. XIV	3	86.20G
do. XX. XXI	4	100.50bG
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.20bG
Westf. Prv.-Anl.	3	84.50G
do. uk. 15	3½	90.80G
do. do.	4	101.40bG
Westpr.Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona St.-A. 01	4	100.00G
Barmer St.-Anl.	3½	93.50b
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	94.70bG
do. St.-Syn. I.	4	99.60G
Bielefeld	4	100.30b
Brasl. St.-A. 91	3½	92.00G
Brombrg. St.-A.	3½	92.10G
do. luk. 19	4	100.00bG
Charltb.89/99	4	100.10b
do. 07 u. 17	4	100.90bG
Charlttb. 95/96	3½	92.40bB
Cöln. St.-A.v.98	3½	91.00B
Düsseld. 88/03	3½	92.60bG
Elberf.St.-0.99	4	100.00b
Ess.StA.IV.V.98	3½	93.80G
HallescheSt.-A.	4	100.30G
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	100.10bB
do. 04/17	4	100.50b
do. 07/19	4	100.25b
do. 89/96	3½	93.30G
do.01 02 04	3½	90.80G
Magdeb.91u10	4	100.90G
do. 06 uk. 11	4	100.90G
do.75 91 u02	3½	94.75b
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	91.90G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal .. 03	3½	91.75B
Stettiner St.-A.	3½	90.60bG
Wiesbad. 1901	3½	92.10b

Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	118.80bG
do. do.	4½	105.60G
do. neue	4	100.50B
do. do.	3½	92.50bG
do. do.	3	82.30G
Cnt.Ldsch.	4	100.60G
do. do.	3½	91.10bG
do. do.	3	82.50bG
Kur uNeum	3½	99.50G
do. do.	3½	93.25G
Ostpreuss.	4	100.70b
do.	3½	91.00bG
Pomm. Lnd	3½	91.10b
do. do.	3	81.00b
do.neuld.	3½	90.30G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.50B
do.	3½	91.90G
do. L. D	4	100.25bG
Sächsisch.	4	100.40B
do.	3½	90.50bG
do.	3	81.10B
Schls. altl.	3½	—.—
do. L. A.	4	100.40G
do. L. C.	4	100.40G
SchlHlstLd	3½	91.75G
do. do.	4	100.50b
WestfLand	4	100.20G
do. do.	3½	91.00G
Westp.ritt.	3½	90.70b
do. do.	3	80.70bB
do. neue	3½	89.90b
do. do.	3	80.30G

Renten-Briefe		
Hannovsch	4	100.75G
do.	3½	91.40G
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100.60bG
do. do.	3½	91.50G
Pomm.	4	100.60b
do.	3½	91.40B
Posensche	4	100.50G
do.	3½	91.40G
Preuss.	4	100.50B
do.	3½	91.40bG
Rh.-Westf.	4	100.60G
do.	3½	91.30bG
Sächsisch.	4	—.—
Schles.	4	101.00G
do.	3½	92.80G
Schl.Holst.	4	100.50G
do.	3½	91.25bG
Augsb.7fl-Lose	frc.	—.—
Bad.Präm.A.67	4	170.00bB
Brnschw.20Tl.L.	frc.	205.90b
Cöln-Mind. P.A.	3½	137.50bG
Hamb. 50Tlr. L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	37.50bG
Oldenb. 40Tl.L.	3	—.—

Ausländische Fonds.		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	100.25bG
do.äuss 100Lvr	4½	99.40b
do. Ges. 8.8.97	4	90.00b
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	102.50b
do. v. 1898	4½	99.50bB
do. Tientsin P.	5	101.90b
Griech.A.81-84	1,6	53.75bG
do. Goldrente	1,3	41.40bG
do. Monopol	1½	51.60bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	97.80G
do.	4	92.00G
Mex.Anl 4080M	5	100.00bB
Oesterr. Goldr.	4	98.60bG
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberr.	4,2	98.60bG
do. 1860Lose	4	178.50bG
Port.StA. unf.III	3	67.00G
do. III. Spez.	frc.	11.60G
Rumän. 1903	5	102.20b
do. 1905	4	92.25b
do. 1890	4	95.30b
do. 1898	4	—.—
Russ.Anl. 1902	4	92.80bG
do. do. 1905	4½	100.40bG
do. Goldrente	5	100.20b
do. Staatsrnt.	4	94.00bG
do. Boden-Kr.	5	—.—
Sao Paulo G. A.	5	—.—
Schwed.StA.86	3½	92.30b
Serb.am Anl.95	4	86.40bG
Türk. St.-A. 03	4	87.40bG
do. Bagd.-A.	4	86.70bG
do. 1905	4	86.70bG
do. Lose	frc	178.75b
Ung. Goldrente	4	93.75bB
do. Kronenrt.	4	91.70b
do. Staatsr.97	3½	81.20bB
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	96.20bG
do. do. Pes.	6	103.60bB
Lissabon.St.-A.	4	80.00bG

Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	6	137.75b
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder	3	104.00bG
Eutin-Lübeck	3	77.75G
Halle-Hettst.LA	3	69.25b
Lübeck Büchen	8	189.90b
Niederlausitz.	3½	37.75bG
Nordh.Wern.LA	3½	77.50G
Oesterr. Staats	6⅝	—.—
Warsch.-Wien	7	214.40bG
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	6½	146.40bG
Zschipk. Finstw	14½	268.00G

Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gld.	3	78.00bG
Galiz.CarlLudw	4	94.10G
Kasch.Odb.Gld.	4	94.50bB
do. Slb. 89	4	—.—
Oest.Ung.St.alt	3	80.90G
do. Ergzgsnetz.	3	80.20bG
do. Staats Gold	4	97.10G
Südöst.(Lomb.)	2,6	58.50bG
do. Obl. Gold	5	99.75bB
Ivangor. Domb.	4½	99.20B
Mosco-Kursk	4	85.70b
OrelGriasi89er	4	90.80G
Süd-Westbahn	4	90.50G
Koslow-Woron.	4	90.70bB
Kursk-Kiew	4	92.10b
Mosc.KiewWor.	4	90.75b
Mosco-Rjasan	4	—.—
Rybinsk gar.	4	90.50bG
Süd-Ost 1897	4	90.50G
do. 1898 uk.08	4	90.50G
Wladikawk. 98	4	91.10b
Anat.Eisb.-Obl.	4½	100.60bG
do.Ergänz.Netz	4½	100.60B
Ital.Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	81.90bG
St.LouisII.Ins.B	4	—.—
Tehuantep.G.A.	5	101.00b

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	90.00G
do. V VI u. 14	4½	101.25b
do. XIII XIV 19	4	100.00G
do. III IV u. 15	4	99.25bG
do. VII VIII u.18	4	99.50bG
do. I. uk. 1916	3½	92.80G
do.KmOb.I u.18	4	100.50bG
Br.-Hann. X. XI.	3½	95.50G
do. XXIV u.18	4	100.30G
DtschHyp.B.VIII	3½	93.00bG
do. XVIII XIX	4	100.00bG
Frankf.H.B. XIV	4	99.60b
GothaerGrdkr. I	3½	—.—
do. II	3½	118.40B
do. XVI uk. 19	4	100.20bG
Hamb.Hp.B.u18	4	100.00bG
do. do. 1908	3½	90.50bG
Hann.Bd. XV 19	4	100.25G
do. do. II	3½	91.50G
Meckl.H.uW.VII	4	100.50G
do. do. I	3½	93.50G
do. do. II III	3½	90.50G
Meckl.-Str.H.B.	4	96.30G
Meining. VI VII	4	99.25bG
do. VIII	4	99.25bG
do. IX u. 1914	4	99.25bG
do.XIV u.1919	4	100.10bG
do. 1913	3½	91.90G
Mitteld.Bdkr. VI	4	100.00G
do. unk. 06	3½	91.75G
do. Grdrtbr.III	4	99.75bG
Nordd.Grdkr.III	4	98.25bG
Preuss.Bdkr. IV	4½	114.50G
do. XVII	4	99.00bG
do. XI	3½	90.20bG
Pr.Centr.Bd.90	4	99.50bG
do. v. 03 uk. 12	4	99.50G
do. v. 06 uk. 16	4	99.80bG
do. v. 10 uk. 20	4	100.40bG
do. v.86, 89, 94	3½	90.80bG
do. v. 04 uk. 18	3½	90.60G
do.K-0.96 uk06	3½	91.60bG
do. v. 06 uk. 16	3½	92.00G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	100.00bG
do. do. do.	3½	90.00bG
do. 1904 uk.13	4	99.00b
do. 1905 uk.14	4	99.10G
do. 1907 uk.17	4	99.60bG
do. Hyp.-Vers.	4	98.50G
do. do.	3½	94.50bG
do. Pfdb.B. XXII	4	99.25bG
do. XVIII-XXI	4	98.80bG
do. XXV 1914	4	99.40bG
do. XXVII 1915	4	99.75bG
do.XXVIII 1917	4	99.90bG
do. XXIX 1919	4	100.00bG
do. XXX XXXI	4	100.50bG
do. XXVI 1914	3½	93.50G
do. XVII XVIII	3½	90.25bG
do. XXIV 1912	3½	91.50G
do.Kleinb.-Obl.	4	98.30bG
do.Komm.-Obl.	3½	92.00G
do. do. VI 17	4	100.50bG
do. do. IV 12	3½	95.30G
do. do. IX 20	4	101.25G
Rhn.H.Pf.83-85	4	99.20G
do. do. 69-82	3½	89.60bG
do. Komm.-Obl.	3½	90.50G
Rhein-W.B.ausl	4	99.00bG
do. do. X u. 15	4	99.40bG
do. do. XI u. 18	4	100.00bG
do. do. XII u.20	3½	100.50G
Sächs. Bodenkr	3½	92.00bG
SchlesBodkr.Pf	4	99.25B
do. do.	3½	90.60bG
Westd.Bodkr. X	4	100.20G
do. do. III	3½	90.80G

Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	125.25bB
Berg.-Märk.Bk.	8½	162.80bG
Brl. Hand.-Ges.	9	170.60b
do.Hypoth.-B.A.	6½	126.90G
Brasil. Bk. f. Dt.	10	172.00G
Braunschw. Bk.	5½	116.25bB
do.-Hann. Hyp.	8½	171.00bG
Brsl.Disc.B.abg	6	109.50bG
Comm. u. Disk.B	6	118.60bG
Darmstädt. Bk.	6½	130.50bG
Deutsche Bank	12½	266.80b
do.Effekt.-Bank	5½	116.00G
do. Hyp.Bk. 100	8	159.20b
Discont.-Komm.	10	193.40bG
Dresdner Bank	8½	160.40b
Essen. Kred.-A.	8½	166.80bG
Gothaer Grdkr.	9	174.50bB
Hamb. Hyp.-Bk.	9	187.75bG
Hannov. Bank	7½	148.75bG
Hildesheim. Bk.	8	171.75G
Kieler Bank	7½	123.75b
Königsb. Ver.B.	7	130.50G
Leipz. Kred.-A.	9	172.05G
Löb. Komm.-Bk.	8	134.00G
Magdeb.Bankv.	5½	117.00b
MärkischeBank	6	108.75bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	145.75b
Mitteld. Bodkr.	5½	106.75bG
do. Kreditbank	6½	121.20bG
do. Privatbank	7	125.60bG
Mülheim. Bank	5	99.50bG
Nationalb. f. Dt.	7	128.75bG
Nordd. Grundkr	6	120.60G
do. Kreditanst.	7	125.10bG
Osnabrück. Bk.	7½	139.50b
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	128.90b
Pr.Bod.-Kred.A.	8	165.00bB
do.Ctr.Bd.Kr 60	9½	194.25bG
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	125.60bG
do. Leihhaus	0	89.10bG
do. Pfandbr.Bk.	8	161.75b
Reichsbank	6,4	142.00bG
Rhein. Disk.Ges	7	129.00bG
do.Westf.Bodkr	8½	169.40G
Russ. Bk. f. a.H.	10	173.00b
Schaaffh. Bnkv.	7½	143.10bG
Schles. Bankv.	7½	155.50b
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	157.00G
Westf.LippVerB	5	102.80bG

Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	12½	249.25bG
A.G.f.Mont.Ind.	0	65.50bG
Alfeld-Gron.Pp.	4	108.75B
Allg. Elektr.Ges	14	273.75b
AlsenPortl.Cem	12	221.10bG
Aluminium-Ind.	12	262.50bG
Anglo-Contin.	7½	117.40b
AnhalterKohlen	6	145.00bG
Ankrw. Hengstb	5	133.50G
Aplerbeck Bgb.	10	134.00bG
Arenberg co.	16	395.00bB
Balcke Bochum	16	252.60bG
Bk. f.Sprit u.Pr.	21	365.00bG
Bergm. Elektr.	18	238.25bG
Berg.Märk.Ind.	4	96.50bG
Berl. Bockbr.	5	119.25bG
do. Elekt.-W.	11	192.50bG
do. Maschb.	14	252.50bB
Bielefeld Masch	28	478.50bG
Bismarckhütte	7	177.75b
Blumw Msch.F	7	122.00bG
Bochumer Bgw.	0	30.00bB
do. Gussstahl	12	237.50bG
do.Victoriabr.	7	129.75bG
Böhm. Brauh.	0	149.75bG
BöpperdeWlzw.	2	115.90bB
Braunk.u Brik.I.	12	232.75bG
BraunschwJute	12	225.50bG
do. Kohlen	11	—.—
Breitenb. Cem.	0	113.50G
Bremer Linol.	8	189.75bG
Bremer Wollk.	16	296.00G
Caroline b.Offb	30	451.00bG
Cassel. Fedst.	15	299.00bG
CölnerBrgw.-V.	30	454.00G
CölnerGas u.El.	4½	89.75G
Cöln-Müs. Bgw.	0	85.00B
Concordia Bgb.	6	317.75bG
Consolidation	19	354.00bG
Cröllwitz. Pap.	12	229.50bG
Delmenh. Linol.	20	292.00bG
Dessauer Gas	9	179.90bG
Dtsch. Gasglühl	50	683.25bG
do.Lux.Bgw.V.	11	200.00bG
do.Walf.u.Mun	24	391.00bG
Donnersmarck	16	310.40bG
Dortm. Akt.-Br.	20	353.60G
do. Union-Br.	20	359.00G
do. Victoriab.	5	118.00B
Düsseld. Eisen	8	173.00bG
do. Waggon	16	278.00b
Dynam. Trust	10	188.30bB
EgestorffSalzw.	12	182.25bG
Eintracht Brnk.	27	461.00bG
Elberf. Farben	45	493.50b
do. Papierf.	0	73.50bG
Elkt.Unt. Zürich	10	202.10bG
Engl. Wollwar.	5	93.00bG
Eschweil.Brgw.	8	185.60bG
EssenerSteink.	10	170.25B
Flensb.Schiffb.	0	144.00G
Freund Masch.	4	320.05bG
Frister&Rossm	5	110.50G
Gelsenk. Brgw.	10	209.80b
GeorgMarie VA.	6	117.75bG
GermaniaDrtm.	8	153.00G
Gerresn. Glasb.	14	246.50bG
Ges.f.elkt.Untr.	9	175.90b
Gildemeist.Wkz	8	125.50G
GladbachSpinn	0	127.25G
Görlitzer Eisnb.	16	345.00bG
Hagen. Gussst.	0	65.20G
HallescheMasch	30	434.00b
Hannov. Masch.	20	331.10bG
Harbg.-Wien G.	7	200.00bG
Hark.Brückenb.	9	132.60G
Hark. Bgb.Pr.A.	7½	140.50bG
Harpener Brgb.	7	187.90b
Hartm. Masch.	10	175.25bG
Hasper Eisenw.	8	181.00b
Herbrand Wgg.	8	175.50bG
Herkul. Brauer.	9	171.50bG
Hess.Br.Cassel	5½	113.50B
Hofmann Wggf.	35	612.00bG
Höch. Eis.u.St.	18	325.00bG
Höchst. Farbw.	27	524.90b
Ilse Bergbau	24	450.75b
Kaliw.Aschersl.	9	165.40bG
Kattowitz.Brgb.	12	248.50bB
KielerSchlossb	8	140.00B
Köhlmann Strk.	20	365.50bG
König Wilh. kv.	15	258.40b
Königsborn	12	212.00bG
Körbisdorf. Zck	12	177.00bG
Gebr. Körting	7	141.80bG
Küppers.& Shn.	12	210.25G
Kyffhäuserhütte	8	219.80b
Lapp. Tiefbohr.	0	106.30bG
Lauchhammer	10	213.50bG
Laurahütte	4	176.70bB
Leipz. Br. Rieb.	9½	186.50G
Leonhardt Brk.	7	151.75bG
Leopold-Grube	6	130.00bG
Leopoldshall	2	107.75bG
Lindenbr. Unna	4	81.25bG
Linden. Brauer.	12	243.50G
LöhnertMasch.	7	121.25bG
Löw. Löwe &Co.	16	285.00B
Löwenbr.Dortm	10	130.50G
Märk.Westf. Bgw	2	120.00bG
Magdeb. Gas	6	110.00bG
do. Bergwerk	35	519.00B
Mannesmannr.	12½	220.00bG
Marienb. Kotz.	8	132.75bG
Mark Portl.Cem	10	125.75bB
Massen. Bergb.	6	120.75bG
Mühle Rüningen	18	283.00bG
Möser Brauerei	6	139.60G
Nähm. Koch&C.	11	197.50G
NeueBod.-L.-G.	10	145.00bG
Niederl. Kohlnw	11	205.25bG
Nordd. Wollkm.	10	148.10bG
Obschl. Eisb. B.	2½	103.90b
do. Eis.-Ind.	0	91.80bG
do. Koksw.	10	175.20bB
do. Prtl.-Cem.	3	172.50bG
Oppeln Cem.W.	3	144.10bG
Orenst&Koppel	13	230.00bG
Ottenser Eisen	5	106.00B
Phönix, Lit. A.	15	256.40b
Ravensberg. Sp	2½	118.00bG
Rhein-Nassau	21	308.00bB
Rhein. Stahlwrk	7	171.75bG
Rh.-Westf. Kalkw	10	187.50bB
Riebeck. Mnt.W	12	203.50bG
Rombach. Hütt.	8	185.00bG
Rositz. Braunk	10	160.25bG
do. Zuckerf.	6	157.75bG
Sächs. Gusst.	12	264.00bG
Sächs.Thür.Brk	7	146.25bG
do. do. Pr.-A.	7	146.00bG
SaineSalzung.	7½	122.90b
Sangerh. Masch.	6	221.75bG
Schimisch.Cem	7	150.50G
Schlegel Br.	9	161.25G
Schles. Cement	1	142.10G
do. Zinkhütte	16	400.00bG
Schöfferhof Br.	0	101.00bG
Schöneb. Schl.	9	232.25bG
Schub.& Salzer	20	331.75bG
SchuckertElekt	7	167.75G
Schulth. Brauer	14	272.75bG
Schulz-Knaudt	0	130.25G
SiemensGlas-I.	15	253.00bG
Siem. & Halske	12	244.25b
SpandauerBrg.	5	133.75G
Spinn&S. abg.	7	46.75bG
Spinn. Renner	9	120.00bG
Stadtbergerhütte	1	77.75G
Stettin. Vulkan	12	221.00bG
Stodiek & Co.	12	227.75B
Stolb. Zink-Akt.	5	147.60bG
TecklenbrgSch.	0	117.40b
Thale Eisenhütt	12	243.10bG
Ver.Cöln-RttwP	16	301.00bG
do.Mühlw.Haller	11	172.90b
do.Nickelwerke	16	297.00b
do. Zyp.& Wiss.	10	182.50bG
Victoria Fahrr.	5	108.90bG
Vorwärts BielfS	0	60.25G
Vogt & Wolf	15	245.75G
Vorwohl.Prtl.C.	12	226.00G
Warst.Grub.V.A	9	166.00bB
Wenderoth ph.	6	116.75bG
WesteregelAlk.	10	215.00bG
Westfalia Cem.	6	170.50b
Westf. Drahtind	6	171.50bG
do. Drahtwerk	10	235.75bG
do. Kupferwk.	0	107.25B
do. Stahlwerk	0	57.00bG
Wicking Cemnt.	7	115.00bG
Wickrath Leder	12	198.25G
Wickül. Küpper	7	159.60G
Wiel. &Hardtm.	4	111.60G
Wilke Gasom.	6	102.00bG
Wilhelmshütte	4	112.50bG
Witten. Gussst.	9	217.00bG
do. Stahlröhr.	16	275.00bG
Zeitzer Masch.	11	295.60bG
ZellstoffVerein	6	132.80bG

Straßen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	149.60b
AllgBl.Omn	6	180.00bG
do.Lok.uStr	8½	161.25bG
Boh.GelsSt	6	—.—
Brnsch. St.	6½	—.—
Bresl. El.B.	6	123.75G
do. Strssb.	6½	126.90b
Cassel Stb	4½	109.50G
Elkt.Hochb	5	131.00bG
Gr.Brl.Strb	8½	193.75bG
Hmb.Packt	8	140.10bG
do.Strassb	10	194.50b
Hann.StrVA	3½	98.25b
Magdb. Str	8½	180.00bG
Hansa.Dpf.	10	175.10bG
Nrdd.Lloyd	0	103.50bG
Vr.Eis.B.VA	4	77.50b

Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	273.70b
Dortm. Un. 100	*5	100.25b
German.Schiff 2	*4	100.25G
FKruppscheObl	*4	—.—
Laurahütte	*4	97.75bG
Neue Bod.-Ges.	4	96.50bG
Siem&Hlsk.kv3	4	99.30b
Landbank Obl.	4½	110.00bG

Wechsel-Kurse			
Amstd.Rtt	8 T.	3½	—.—
Brüss.u.A	8 T.	4	—.—
Kopenhg.	8 T.	4½	—.—
London	8 T.	3	20.44B
Newyork	vista	—	—.—
Paris	8 T.	3	80.825B
Wien	8 T.	4	85.075G
Schweiz	8 T.	3½	—.—
Ital. Plätz	10 T.	5	—.—
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.23b
Sovereigns p. Stück	20.43b
N.Russ.Gold p.100R	216.00G
Amerikan. Noten	420.00G
Belgische Noten	80.65b
EnglischeBankn.1L.	20.44b
Franz.Bankn. 100fr.	80.90b
Holländ. Banknoten	169.30b
Oesterr. Not. 100Kr.	85.10G
Russ.Noten 100 Rbl	216.30b
Zoll-Kupons, klein	—.—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0005

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Gemäß § 131 der R. G. O. sind besondere Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Gesellen-(Gehilfen) Prüfungen für die nachstehenden Handwerke errichtet worden.

1. Bäcker
2. Bandagisten und Chir. Instrumentenmacher Handwerk
3. Barbiere
4. Beutler
5. Böttcher
6. Brauer und Mälzer
7. Brunnenbauer
8. Buchbinder
9. Buchdrucker
10. Büchsenmacher
11. Bürstenmacher
12. Dachdecker
13. Drechsler
14. Elektromechaniker
15. Färber
16. Seilerbauer
17. Fleischer
18. Formstecher
19. Friseure
20. Gießer und Gürtler
21. Glaser
22. Goldschmiede
23. Handschuhmacher
24. Holzbildhauer
25. Hutmacher
26. Instrumentenmacher u. Orgelbauer
27. Kammmacher
28. Klempner
29. Korbbinder
30. Korbmacher
31. Kürschner und Mützenmacher
32. Kupferschmiede
33. Lithographen und Steindruck.
34. Lohgerber
35. Maler und Lackierer
36. Maurer
37. Mechaniker und Optiker
38. Messerschmiede und Schleifer
39. Müller
40. Nagelschmiede
41. Perückenmacher
42. Pfefferküchler
43. Photographen
44. Sattler
45. Schlosser
46. Schmiede
47. Herren- und Damenschneider
48. Schornsteinfeger
49. Schuhmacher und Pantoffelmacher
50. Seifensieder
51. Seiler
52. Steinbildhauer
53. Steinhauer
54. Steinsetzer
55. Stellmacher
56. Stuckkateure
57. Tapezierer
58. Tischler
59. Töpfer und Ofensetzer
60. Uhrmacher
61. Vergolder
62. Weißgerber
63. Windenmacher
64. Zimmerer.

Die für diese Handwerke erlassenen Prüfungsordnungen können im Bureau VI. 1. eingesehen werden. Daselbst liegt auch die Gesellenprüfungsordnung für diejenigen Handwerke zur Einsicht aus, für die besondere Prüfungsordnungen nicht erlassen sind.

Halle a. S., den 30. März 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Zur Vornahme von Arbeiten an der **Rohrleitung für die Niederdruckzone** ist es erforderlich, die Wasserzufuhr **Donnerstag den 6. April 1911, von abends 10 Uhr ab auf 5 Stunden** zu unterbrechen. Hiervon werden betroffen die Stadtteile, die nördlich der Torstraße, westlich des Steinweges, Neue Promenade, Poststraße, Alte Promenade und südlich der alten Promenade zwischen Gr. Ulrichstraße und Burgbrücke liegen. Außerdem die Gr. Wallstraße und Jägerplatz.

Halle a. S., den 31. März 1911.

Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 3000 Kilogr. **Roggenstroh**, Maschinendrusch, in Bindfaden oder Strohseil gebunden, frei Futterboden des städtischen Schlacht- und Viehhofes soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote hierauf sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst Proben bis

Sonnabend den 8. April 1911, vormittags 11 Uhr

bei der unterzeichneten Verwaltung, Freiimfelderstr. 42 einzureichen.

Halle a. S., den 31. März 1911.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- u. Viehhofes.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3 des Invaliden-
„ § 1 des Kranken-
„ § 6 des Gewerbe-Unfall-
und „ § 5 des Landw. Unfall-
} Versicherungs-Gesetzes

setzen wir den Durchschnittswert der Naturalbezüge für den Bezirk der Stadt Halle a. S. wie folgt fest:

Berufsgruppe (oder Klasse)	Völlig freie Station einschließlich Wohnung u. Heizung		Volle Beköstigung		Wohnung: Stube	Küche	Kammer	Stube bei gemeinschaftl. Benutz.	Stube	Küche	Kammer
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
I. Handlungsgehilfen und Gewerbegehilfen in gehobener Stellung (Betriebsbeamte, Werkmeister, Techniker, Oberkellner, Köche, Krankenschwestern).	für den Tag		für den Tag		fürs Jahr			fürs Jahr	fürs Jahr		
	2	—	1	50	100	55	35	(50)	20	10	10
II. Handlungslehrlinge, weibliche Handlungsgehilfen, Gewerbegehilfen jeder Art und angelernte Arbeiter beiderlei Geschlechts, ferner das weibliche Gesinde.	1	50	1	20	75	40	35	(40)	20	10	10
III. Die weiblichen Hausangestellten (Gesinde) und die sämtlichen gewerblichen Angestellten unter 16 Jahren.	1	25	1	00	50	30	30	(30)	20	10	10

Diese Sätze treten am 1. Mai 1911 in Kraft. Für weitere Berufsgruppen mit regelwidrigen Verhältnissen der Naturalbezüge wird Einzelprüfung und Festsetzung vorbehalten.

Halle a. S., den 28. März 1911. **Der Magistrat.**

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen**, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium, besondere Damenklassen) von

Dr. Herm. Krause in **Halle a. S.**, Heinrichstr. 14. — Pension. — Programm. — Schulanfang **Mittwoch den 19. April cr.**

Dr. Harang' staatlich genehmigte **Lehr-Austalt, Halle a. S.**, Robert Franzstr. 1. **Vorbereit.** f. die **Einj., Prim.-, Abitur.-Prüf.**, sowie f. alle Klassen höherer Lehranstalten. Es bestanden bisher **90 Abitur., 143 Ober- u. Unterprim., 137 Ober- u. Untersek., 397 Einj., 63 T. V.-Obli.** Schulhaus, Turnhalle, Arbeitssaal chem. Laboratorium, Pension, Prospekt. Im vorigen Jahre bestanden 79 Schüler, darunter 15 Abiturienten, 19 Primaner, **38 Einjährige.**

Mit dem heutigen Tage wird die **Königliche Universitäts-Ohren-Klinik** umgewandelt in eine

Klinik für Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten

unter Leitung des Professors Dr. **Denker**

Die unentgeltliche Sprechstunde für unbemittelte Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkranke findet täglich — mit Ausnahme des Sonntags — **von 8 bis 11 Uhr vormittags** in der bisherigen **Ohren-Poliklinik** statt.

Halle a. S., den 1. April 1911.

Der Universitäts-Kurator. Meyer.

Königliche Oberförsterei Doberschütz

verkauft im Wege des schriftlichen Meistgebots aus der Totalität sämtlicher Schutzbezirke fertig aufgearbeitete

rund 667 Festmeter Kiefern-Kistenholz,

21 bis 25 cm Kopf, 2,50 m lang, 100 Stück = 11,81 fm. Kleine Aenderungen bezüglich der Festmeterzahl vorbehalten. Anfuhrkosten nach Bahnhof Doberschütz ca. Mk. 1,60 je fm, ortsüblicher Schälerlohn ca. 0,40 Mk. je fm.

Die Gebote, welche die ausdrückliche Erklärung enthalten müssen, daß Bieter sich den Verkaufsbedingungen unterwirft, sind für ein Festmeter abzugeben und verschlossen, versehen mit der Aufschrift „Holzverkauf“ versehen bis spätestens zum 18. April cr., 7 Uhr abends an die Oberförsterei Doberschütz einzureichen. Die Eröffnung der Gebote erfolgt am Mittwoch den 19. April cr., 10 Uhr vormittags im Geschäftszimmer der Oberförsterei.

G. H. Fischer, Bankgeschäft,

Halle a. S., Königstrasse 2,

hält **mündelsichere Wertpapiere** und andere **erstklassige Effekten** vorrätig.

— Scheck-, Konto-Korrent-, Wechsel-Verkehr. —

Vermietung feuer- und diebessicherer Schrankfächer (Safes).

Grosse Vieh- u. Inventar-Auktion

in **Wölpern**, Station **Ellenburg** und **Jeswitz**.

Am Freitag den 7. ds. Mts. von vormittags 10 Uhr an soll auf dem früher **Heinrich'schen Gute** in Wölpern bei Ellenburg wegen Wirtschaftsaufgabe das gesamte lebende und tote Inventar und Vorräte öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werd. u. zwar:

2 starke Arbeitspferde, 11 Milchkühe (darunter hochtragende und 2 Stück mit Kälber) 4 Färsen (darunter 2 hochtragende) 1 gr. u. 1 kl. Bulle, 16 Schweine (darunter 2 tragende Sauen 1 gr. und 1 kl. Eber) ca. 30 Hühner, 3 gr. u. 2 kl. Ackerwagen, 1 Jauchenwagen m. Faß, 1 Droschke und 1 Preschwagen, 2 eiserne Sack'sche Pflüge, 2 Zweischaar, 1 Vater, 1 Paar Saateggen, 1 Satz gr. eiserne Eggen, 1 Igel, 1 Hackpflug 1 Ackerschleppe, 1 Mäh- u. 1 Drillmaschine, 1 Grasmäher, 2 breiteilige Walzen, 1 Rübenheber, 1 Reinigungsmaschine, 1 Renn- u. 1 Lastschlitten, Viehu. Dezimalwage, Stalldünger, Heu, Stroh, Spreu, Kartoffeln ca. 800 Ztr. Futterrüben und vieles andere mehr.

(Das Rindvieh ist kreistierärztlich untersucht; vollkommen seuchenfrei u. unverdächtig, für Kreis Delitzsch freigegeben.)

Max Mendershausen, Bankgeschäft, Cöthen in Anh.

Mein Kontor nebst Wohnung befindet sich von heute ab

Lindenstr. 59, I.

Bruno Brennecke,

I. Hallensche Isoliermittelfabrik.

Fernsprecher Nr. 447.

2 Druckbäume, rot gestrichen, von Brachstedt bis Halle am 2.4. verloren. Nachricht über den Verbleib erbitte nach **Halle a. S., Streiberstr. 19.**

Sonntag **Brosche m. Photographie** verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben **Beesenerstraße 1, I.**

Doppelschlüssel verl. Bitte abzug. b. **A. Werner**, Leipzigerstr. 78.

Schwarzes Handtäschchen, enth. Portemonnaie u. 2 Schlüssel, Sonnabend im Amtsgarten verloren. Bitte abzugeben beim Parkwärter, **Stephanstraße 1.**

Sonntag abd. hr. Feldweg a. d. Wege nb. d. Peissnitz u. d. Obstweinschenke od. daselbst verl. Geg. gute Belohn. abzugeben Lindenstrasse 7, II.

Der junge Mann, welcher Sonntag nachm. die gold. Brosche im „Krug zum grünen Kranze“ aufhob, wird gebeten, diese beim Wirt abzugeben, da derselbe erkannt, andernfalls erfolgt Anzeige.

Schäferhund entl. Steuerm. 2636. Abzuageb. **Glauchaerstr. 39.**

Schwarzweisser Spitz entl. Bitte abzugeben St. Klausstraße 14. I.

Schwarzer Rehpinscher entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Retzscher, Teutschenthal.**

Schwarzer Spitz entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Wormitzerstr. 101. p.

Reisen

bester Empfehlung in vorzügl. erstkl. Ausführung ● bieten die Fahrten X. u. XI. ● der „Freien Deutschen Reisevereinigung“ ● vom **20. Juni — 6 Juli u. 14.—31. August** ● auf der Salonyacht „Ile de France“ ● von Marseille nach Barcelona ● Palma ● Algier ● Tunis ● Carthago ● Malta ● Taormina ● Messina ● Palermo ● Capri ● Neapel ● Pompeji ● Rom ● Genua ● Monte Carlo. **Preis: von 430 M.** an einschl. Verpflegg. u. Wein u. Landausflüge ● Prosp. kostenl durch Redakteur Baumm, Cöln, Lübeckerstr. 163.

Jalousien

repariert und liefert

O. Huth, Dandorfstr. 3 b. Tel. 3648.

Türschoner

aus Glas und Celluloid.

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Kalbsfellen, amtl. gestempelt, Pfd. 45 Pf., empfiehlt Grundbesitzer **Berndt,** Stukdeinen b. Kankebnen, Ostpr.

Verf. **Plätterin** empf. sich in u. auß. d. Hause **Ludw. Wuchererstr. 7,** III.

ff. Sauerkohl

hat noch abzugeben **Berah, Barth,** St. Ulrichstr. 10.

Kostüme, Mäntel, Jacketts

fertigt neu und modernisiert. **Knabenanzüge.** **Frau Hamel,** Riemeyerstr. 17. II.

Schreibarbeit jeder Art wird angenommen. Gefl. Off. u. L. 9471 a. Fil. b. Sal. Leipzigerstr. 34.

Zimmerpolier.

Uebernehme selbstständig größere Arbeiten.

Off. unt. O. 3554 an die Exped. d. Bl.

1919er Legehühner

von Frühbrut, gute Eierleger, garant. leb. Ankunft, 11 Hühner u. 1 Hahn 23 Mk. 6 H. u. 1 Hahn 14 Mk. in beliebigen Farben. **Müller, Neuberen Str. Vlch.**

Leihhaus-Pfänder

besorgt prompt und diskret **Frau Scheer,** Ecke Graßeweg.

Torfstreu,

gute, wollige, unübertroffene Qualität, oft. im Einzelnen u. in Ladungen

Martin Winkler, Magdeburgerstr. 67. — Tel. 966. —

Stühle Flechten w. angenommen. Dachrinstr. 6, pt. links.

Hühner-Futter.

Zoologische Handlung, Geiststraße 26.

Hunde, werd. kupiert Hallorenstr. 4. p.

Ich impfe

Montag u. Mittwoch nachm. 2—4 Uhr

Dr. Switalsky, Landsbergerstrasse 63a.

Friedmann & Weinstock

Leipzigerstrasse 12.

An- und Verkauf von Wertpapieren

Beleihung von Wertpapieren

Bekanntmachung.

Der Firma Gebr. Nagel in Halle a. S. ist gemäß Ziffer 2 der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten in Merseburg vom 24. Januar 1911 für den Stadtkreis Halle a. S. der Verkauf von **Vollmilch** in **ungeeichten** Gefäßen ausnahmsweise zugelassen worden.

Halle a. S., den 31. März 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Fundsachen-Verkauf.

Freitag den 7. und Sonnabend den 8. d. Mts., von 9 Uhr vorm. an findet in unserem Fundbureau hier, Thielenstr. Nr. 1, öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen gegen sofortige Barzahlung statt.

Am 7. d. Mts., zwischen 12 und 1 Uhr mittags kommt ein Fahrrad zum Verkauf.

Königliche Eisenbahndirektion.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 5. d. M. vormittags 10½ Uhr werde ich im Zivilgericht (Eing. Rathausstr.) **1 Kreitag bestehend, 1 Kommode, 2 Bde. Mann u. Weib, 2 Bde. Berliner Dirnentum, 25 Stck. Messerschleif - Maschinen, 1 Butterfade, 1 Gläschrank, 1 Ladentisch, 1 Ladenregal, 1 Schaufensterverbau, 1 Tafelwage, 1 Sofa, 1 Zerbster Wagen, 1 Tafelrollwagen und 1 Lastpolizeiwagen** öffentl. meistbietend geg. Barzahl. versteigern.

Wolle, Gerichtsvollzi. i. Halle a. S.

Zwangsversteigerung

Mittwoch den 5. April d. Js. vorm. 11 Uhr versteigere ich hierselbst, Poststraße 1-17:

1 Plüschgarnitur, 2 Spiegel, 2 Kleiderschränke, 1 Vertikow, 1 Waschtisch, 1 Stegtisch, 4 Stühle, 1 Bettstelle mit Matratze und 1 Zierschrank öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Kiehntopf,

Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 5. April, vorm. 11 Uhr versteigere ich im Zivilgericht, hierselbst:

1 Badewanne, 6 Kronleuchter, 2 Zimmerklosetts u. 1 deutsche Dogge gegen Barzahlung.

Giesecke, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 5. April cr., vorm. 11 Uhr versteigere ich Poststraße 13/17 hierselbst:

1 Schreibtisch, 1 Wanduhr, 1 Bild, 1 Teppich, 1 Schlafrock, 1 Frack, 1 Garnitur.

Grosse II., Gerichtsvollzieher.

Versteigerungsanzeige.

Mittwoch den 5. d. Mts., nachm. 3 Uhr werde ich in Halle a. S., Thomasiusstr. 33, im Wege des Selbsthilfeverkaufs: 96 Kisten mit 281532 Stück (15800 kg, br.) **Faltschachteln für Wagen-, Kronen- und Tafelkerzen** (ohne Firmenaufdruck) öffentlich meistbietet gegen Barzahlung versteigern. Muster d. Faltschachteln liegen in meinem Bureau zur Ansicht aus.

Wolle, Gerichtsvollz. i. Halle a. S., Robert Franzstr. 4.

Sensationelle Neuheit:

Eisbrecher

Deutsches Reichspatent Nr. 233431. Neuester und einzig in seiner Art existierender Apparat zum mühelosen Zerkleinern von Eis in Haushaltungen, Geschäften rc. **Sehr preiswert!**

Leicht verkäuflich!

Hoher Verdienst!

Alleinverkauf für Halle a. S. u. evtl. größere Umgebung ist an zahlungsfähigen Herrn zu vergeben. Offerten unter **1-18178** an die Expedition dieser Zeitung.

Frische Makronen

per Pfund Mark 1,20

zu haben bei

Carl Booch,

Breiteistr. u. Marktplatz i. Turm.

Für Hausbesitzer!

Malermeister, Anfänger, sucht noch einige Kunden. Reell, sauber und billig. Auch Tapezieren. Gefl. Off. u. O. 3374 a. d. Exp. d. Bl.

Briefkästen

à. Festmachen an Korridortüren.

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

„SANGPURIN“,

idealstes, bewährtes **Blutreinigungsmittel**, befreit Blut u. Schleiht. Bestandteilen, die Gicht, Rheuma, Flechten, Hautausschlag, Hämorrhoid. u. a. and. Leiden verursach. 1 Flasche 1.50 Mark. **Generaldepot: Löwen-Apotheke.**

Bin immer a. sprech. nur für Damen Jenkerstr. 15, I r.

Das Färben, chem. Reinigen u. Fleckenentfernen

von Garderoben jeder Art übernimmt

Wilhelm Vetter,

Radewell, Talstraße 12.

Uebernehme auch das Reinigen und Fleckenentfernen von **Polster-Möbeln u. s. w.** im Hause.

Dank!

Da es mir nicht möglich ist, jedem Einzelnen besonders zu danken, so spreche ich hiermit allen meinen lieben früheren u. jetzigen Schülerinnen und Schülern, sowie allen werten Freunden und Bekannten für die mir anläßlich meines zehnjährigen Geschäftsjubiläums erwiesenen Aufmerksamkeiten meinen herzlichsten Dank aus.

C. Davids, Direktor d. Cordes schen Kostkleidungs-Akademie.

Entfettungs-Thee (Thiele) bek. wirkungsschadl. **Mittel geg. Fettleibigkeit.** Paket M. 1.50 zu hab. **Löwen-Apotheke am Markt.**

Büstenständer

in modernen Holzarten.

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Wäschenähen (Ausstattungen) fertigt sauber und billig Frau **Beyer,** Martinistr. 22, S. I. I.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum **Instandsetzen von Gärten,** sowie **Neuanlagen** und bitte um gütige Aufträge.

Heinr. Bringezu, Gärtner, Gr. Märkerstr. 17. I.

Taschentücher

reinl., m. kl. Webefehlern.

½ Dtzd. Mk. 1.90.

Ad. Sternfeld, jetzt Gr. 20 Ulrichstr. 20 I.

Gänsefedern billig.

lief. franko 10 Pfd. 10 Mk., geschliff. 10 Pfd. Mk. 14, prima weiße Halbdaunen p. Pfd. 1.50—1.80 Mk., dieselb. geschliff. Mk. 2.00—2.50. Daunen Mk. 3-3.50. **Müller, Neuberen, O/S.**

Buchführung im Abonnement

für große u. kl. Betriebe jed. Art. **Ordnung rückständiger Bücher,** Inventuren, Bilanzen, Auszüge. Bücherrevisor **Carl Lewin,** Tel. 1345. **Steinweg 3.**

Topfbretter

in allen Längen.

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Junger Herr

wünscht Bekanntschaft einer junge, hübschen Dame zu. Nachmittags-Spaziergängen; spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Offert. unter B. 5308 an die Exped. ds. Bl.

Reelle Heirat!

Frl., Anf. 40er J., alleinst., aus kl. Stadt, etw. Verm., ansehnlich. gut. Char., m. da es ihr a. pass. Bet. fehlt, Verk. mit solid., gutsit. Herrn, auch alleinst. Witwer, b. Ende 50er J., beh. Heirat. Werte Off. bis Sonnabend den 8. d. M. mit Angabe d. Verhältn. u. möglichst Bild u. O. 3234 an d. Exped. ds. Bl. Anonym und Vermittler zwecl. Diskretion ausgeschlossen.

Jg. kd. Wr. möchte sich wieder glück. verheir., kl. Beamt. bevorz. Witwer m. Kind nicht ausgeschlos. Off. u. J. 5340 a. die Exp. ds. Bl.

Bes. Bäu., neue Eisch., voll. Eig., m. Verf. m. nur best. Grt. zw. Heir. Off. u. E. 5345 an die Exped. ds. Bl. Anonym zwecklos.

Lehrerstochter,

Anf. 30, angenehme Erscheinung, mit guter Aussteuer, doch ohne Vermög., wünscht mit geb. Herrn Witwer mit Kindern nicht ausgeschlossen, zwecks **Heirat** in Briefwechsel zu treten. Nur ernstgemeinte Off. erb. unt. **A. B. 34** an **Haasenstein & Vogler, L.-G., Halle a. S.**

Vermög. Herr, 40 J., wünscht Heirat. Offerten unter **W.** postlagernd Sangerhausen.

Wer heiratet 19 j. Bäckereiassist., eingl. Kind, 400000, 21 j. Fräul., 150000 Verm. ? viele 100 and. verm. Dam. u. Herr., w. a. ohne Verm., b. d. rasch heirat. mögl., w. s. meld. **L. Schlesinger, Berlin 18.**

Geb. Dame,

Witwe, 45 J., wünscht mit älterem, vermög. Herrn in Verbindung zu treten zwecks Heirat. Offerten unter **P. S. 15 hauptpostlagernd.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0006

Kleine Chronik.

Verurteilung wegen Zweikampfs.

Berlin, 4. April. (Telegramm.) Der Zweikampf zwischen Dr. Borchardt und Thyssen jun. beschäftigte gestern das Kriegsgericht der Landwehrinspektion. Das Gericht war der Ansicht, daß Dr. Borchardt die Hauptschuld an dem Zustandekommen des Zweikampfes beizumessen sei und erkannte gegen ihn auf vier Monate Festungshaft.

Unfall bei einer Exerzierübung.

Gestern früh in der neunten Stunde exerzierte eine Batterie der Gardefeldartillerie auf dem Ruinenberge des Bornstedter Feldes bei Potsdam. Infolge einer Salve der Maschinengewehre scheuten die Pferde. Als die Mannschaften sie zurückzuhalten suchten, kam es zu einem wirren Durcheinander von Tieren und Menschen, wobei zwei Kanoniere ernste Verletzungen erlitten. Einer erlitt einen Oberschenkelbruch, ein anderer innere Verletzungen.

Räuberischer Ueberfall auf zwei Damen.

Zwei auf einem Radausflug begriffene Damen aus Fürstenwalde wurden hinter dem Dorfe Schönfeld von einem Strolch, der plötzlich aus dem Walde heraussprang, angehalten und zu Falle gebracht. Die eine der beiden Radlerinnen besaß jedoch die Geistesgegenwart, sich wieder aufs Rad zu schwingen und aus Schönfeld Hilfe herbeizuholen. Als sich die Leute dem Schauplatz näherten, ließ der Räuber von seinem Opfer, dem er bereits die Barschaft geraubt hatte, ab und verschwand im Walde. Leider war die sofort aufgenommene Verfolgung ohne Resultat. Die Ueberfallene ist infolge des ausgestandenen Schreckens nicht unerheblich erkrankt.

Durch den Genuß von Wasserschierling vergiftet.

Nach einer Meldung aus Danzig fanden 4 Knaben auf einem Spaziergange von Weichselmünde nach Heubude einen Wasserschierling und aßen von den Wurzeln. Der neunjährige Schüler Thiel verfiel in Tobsucht und starb auf dem Felde. Der achtjährige Hirth konnte noch nach Hause gebracht werden, wo er aber trotz ärztlicher Hilfe starb. Die beiden anderen Knaben konnten am Leben erhalten werden.

Ein Schutzmann von Verbrechern erschossen.

In Laurahütte befand sich der Schutzmann Gelsen auf einer Nachtpatrouille und bemerkte dabei mehrere verdächtige Personen. Als er sich ihnen näherte, schossen sie auf ihn. Gelser wurde durch fünf Schüsse schwer verletzt und starb bald darauf. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

In den Flammen umgekommen.

In vorletzter Nacht brannte das Wohnhaus des Schmiedes Engelke in Misburg bei Hannover nieder. Die Ehefrau des Besitzers und ihr sechsjähriger Enkel kamen in den Flammen um.

Mordtat eines Liebhabers.

Essen (Ruhr), 4. April. (Telegramm.) Ein 19jähriger Arbeiter erschoß in Osterfeld eine Bergmannsfrau, die sein Verhältnis zu ihrer 15jährigen Tochter nicht dulden wollte.

Schwerer Straßenbahnunfall.

Hattingen (Ruhr), 4. April. (Telegramm.) Ein folgenschwerer Zusammenstoß zweier Straßenbahnwagen ereignete sich zwischen Winz und Linden. Ein den steilen Winzerberg herunterkommenden Wagen stieß mit voller Wucht gegen einen unten am Fuße des Berges haltenden Wagen. Viele Personen wurden schwer verletzt.

Zynismus eines zum Tode Verurteilten.

Zur Charakterisierung des Zeugefwebels Müller, der, wie gemeldet, vom Oberkriegsgericht Frankfurt wegen Mordes an seiner Geliebten zum Tode verurteilt worden ist, sei mitgeteilt, daß Müller, nachdem das Verdikt ausgesprochen war, mit Erlaubnis des Gerichtsvorsitzenden selbst ein Telegramm an seine Eltern geschickt hat, worin er ihnen das Todesurteil zur Kenntnis brachte.

Eine Zigeunerschlacht.

Aus Frankfurt a. M. wird uns berichtet: Die Frankfurter Altstadt wurde gestern nachmittag zum Schauplatz großer Ausschreitungen. Ein Zigeunertrupp von ungefähr 80 Zigeunern, die vom Pferdemarkt kamen, geriet wegen eines Pferdehandels in Wortstreit, der sehr bald in Tätlichkeiten ausartete. Die Zigeuner schlugen sich gegenseitig mit Stöcken, bis einer von ihnen einen Revolver zog und mehrere Schüsse abgab. Dadurch wurde die in der Nähe gelegene Polizeiwache alarmiert. Als ein Schutzmann den Revolverhelden verhaften wollte, war dies das Zeichen zu einem allgemeinen Angriff auf den Beamten. Männer und Weiber umzingelten ihn und entrissen ihm gewaltsam den Verhafteten. Das Publikum informierte die Polizeizentrale, und bald erschien eine Anzahl weiterer Schutzleute auf der Bildfläche. Auch diesen Beamten gelang es nicht, die Hauptbeteiligten nach dem Revier zu schaffen, da die ganze Bande sich auf die Polizei stürzte und ihr den Festgenommenen wieder entriß. Die Beamten konnten schließlich der Situation nicht anders Herr werden, als daß sie blank zogen und mit den Säbeln auf die Zigeuner einschlugen. Dabei wurden fünf Zigeuner und ein Kriminalbeamter verletzt, davon zwei Zigeuner lebensgefährlich. Nun kamen und 3 Frauen werden mit Hilfe eines neuen Schutzmannskommandos und unter Assistenz einer Gruppe von Straßenarbeitern verhaftet. Zwei Zigeuner schwangen sich im letzten Augenblick auf ungesattelte Pferde und versuchten zu entfliehen. Sie wurden jedoch im Polizei-Automobil verfolgt und eingeholt. Den Verhafteten wurde u. a. ein ganger Korb mit Messern, Revolvern und Schlagringen abgenommen.

Der Heiratsschwindler Max Schiemanak.

In Frankfurt a. M. wurde ein Heiratsschwindler namens Schiemanak verhaftet, der sich für einen General, Grafen de Pasto, ausgegeben hatte. Sch. hatte auch das in der Nähe von Heilbronn gelegene Schloß Stettenfels gefauft, ohne auch nur eine Pfennig zu besitzen. Die Reichspost erl für den Kaufvertrag in Höhe von 2400 Mark ließ er sich von einem Heilbronner Bankhause „vorschießen". Der Besitzer jenes Schlosses ist insofern geschädigt worden, als er mit Rücksicht auf den abgeschlossenen Verkauf sich anderweitig ankaufte.

Die Ballonhavarie bei Böhmisch-Leipa.

Nach einer beim kaiserlichen Aeroklub in Berlin eingelaufenen Nachricht war der Führer des bei Böhmisch-Leipa havarierten Ballons Leutnant von der Hagen vom Berliner Luftschifferbataillon. Sein Begleiter, der aus dem Ballon vorzeitig hinausgesprungen war und sich dabei verletzt hatte, ist Leutnant Jakobi vom Eisenbahnregiment Nr. 1. Leutnant von der Hagen befindet sich bereits wieder in Berlin. Das Ballonmaterial ist nach Bitterfeld zurückgeschafft worden.

Ein Wahnsinniger unter der Lokomotive.

Wien, 4. April. (Telegramm.) Gestern abend hielt ein Lokomotivführer eines Stadtbahnzuges auf offener Strecke an und kroch unter die Lokomotive, angeblich, um nachzusehen, ob sich keine Bombe darunter befinde. Die Passagiere, deren sich eine große Erregung bemächtigt hatte, überzeugten sich, daß sie es mit einem Wahnsinnigen zu tun hatten. Sie ließen den Mann nach einem Krankenhause bringen.

Sechs Personen zum Fenster hinausgestürzt.

In der Kaserne des 7. Artillerie-Regiments in Turin ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Zwei Korporale und vier Soldaten beugten sich zu einem Fenster hinaus. Die Fensterbrüstung gab nach, und alle sechs stürzten zwei Stockwerke hinab. Drei waren auf der Stelle tot, die anderen sind schwer verwundet.

Ein Vater mit vier Kindern ertrunken.

Bei Bergen überfuhr ein Dampfer ein Boot. Von den Insassen, einem Ehepaar mit 7 Kindern, ertranken der Vater und 4 Kinder.

Eine Fischerflottille vom Sturm überrascht.

Der nördliche Teil Norwegens wurde während der ganzen vergangenen Woche von heftigen Stürmen heimgesucht, die großen Schaden anrichteten, so daß der Verkehr zu Wasser und zu Lande nahezu völlig lahmgelegt wurde. Als sich das Wetter vorgestern früh besserte, unternahm bei Vardö die ganze Fischerflottille eine Ausfahrt zu den Fangplätzen. Gegen Mittag setzte plötzlich wieder ein furchtbarer Nordweststurm ein; das Rettungsboot und der Inspektionsdampfer gingen sofort hinaus, um den Fischerboten bei der Bergung behilflich zu sein. Mehrere Boote werden vermißt. Eine Anzahl Leichen wurde bereits an den Strand gespült.

Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge.

London, 4. April. (Telegramm.) Ein Personenzug stieß gestern mit einem Güterzuge zusammen. Die Lokomotive und vier Wagen des Vorzuges wurden entgleisten. Ein Student wurde getötet; ein anderer Passagier erlitt einen Beinbruch.

Verkäufe

Grundstücke ꝛc.

Weitere Verkäufe Seite 12.

Zu verkaufen!

Landgasthof m. Materialwar.-Gesch., Tanzsaal, 50 Mrg. Acker, Geb. erstklas., Umsatz 100 Tr. Bier. Tagestaxe in Mansfeld 50—40 Mk., Preis 45000 Mark, Anzahlung 10000 Mk.

Landgasthof bei Stettin, mit Materialwar.-Gesch., Tanzsaal, n. Garten, 25 Mrg. Acker, 5 Rinder, 2 Pferde, 6 Schweine, Umsatz 100 To. Bier, 18000 Mk. Materialw., Kr. 27000, Anz. 5000.

Landwirtschaft mit Materialwar.-Gesch., 30 Mrg. Acker, 200 Mark Mietseinn., massive Geb., 5 Rinder, 2 Pferde, 7 Schweine, wegen Todesfalles. Preis 16500. Anzahlung 6000 Mark.

Landwirtschaften jed. Größe, Restaurants u. and. Geschäfte stets an d. Hand. **F. Ziolkowski**, Stettin, Philippstr. 22. Fernspr. 3413.

Mein Haus in der Herderstraße,
gut verzinslich, geteilte Etagen, in gutem Baustande u. gesegneter Hypothek, will bei 10000 Mk. Anzahlung verkaufen. Offert. unter **U. 4358** an die Exped. d. Blattes.

Baupiatz,
jetzt 2. Bauzone, m. schönem Garten, neben meinem Hause Artilleriestr. 5b preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **S. Löwendahl**, Karlenstr. 11, II.

Neuerb. **Wohnhaus** m. Gart. zu verk. Zu erfr. Ammendorf, Hallesche Str. 2. Kaufmann **Bieler.**

Zigarrengeschäft
in konkurrenzfreier Lage und sehr verkehrsreicher Straße ist wegen hoh. Alter u. zur Ruhesetzung weit unter den Selbstkosten zu verkauf. Ebend ist Zimmerei- u. Tischlerhandwerkszeug spottbillig abzugeben. Offert. unter L. Kl. 100 erb. an Filiale d. G.-A. Leipzigerstr. 34.

Fabrik-Grundstück
m. Gebäud., Gleisanschl., Dampfmasch., Kess. zc., ca. 3000 qm gr., sehr günst. dir. an Staats- u. Straßenbahn gelegen, bill. zu verk. event. zu verpachten p. 1.10. 1911. Näh. d. **Rep. Fr. Abeldorff, Halle a. S., Wilterkindstr. 9.**

Altes Grundstück in d. Mauerstraße, l. Bauz., ca. 270 qm gr., bei 29 qm Tiefe preiswert sofort aus erster Hand zu verkaufen. **Aug. Hensel, Mauerstr. 3, I.**

Haus Merseburgerstraße 16 sofort preiswert zu verkaufen. Näheres **Wettinerstr. 15 II.**

Bauland zu Wohn- und Fabrikbauten gleich gut geeignet in **Diemitz**, unmittelbar an der Berlinerstr. gelegen, preiswert zu verk. Off. u. **M. 2785** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erb.

Bäckerei-Grundstück,
Leipzig, Körnerstrasse 5, 4 Ar, Vord.- u. Hintergeb. — ohne Bäckerei jetzt Mietsertrag Mk. 8030, steigerungsfähig, mit Mk. 112000 belastet, zu Mk. 150000 verkauft. Anz. n. unt. Mk. 15 000. Geschäft gut im Gange, noch sehr ausdehnungsfäh. weil viel kont. Publ. vorh. **Wilhelm Festner, Frankfurt/Oder.**

Landgasthof-Verkauf!
Familienverhältnisse halber verkaufe ich sofort meinen gutgehenden **Landgasthof** ohne Feld mit Wirtschaftsgeräte und Materialwarengeschäft. Zwei Säle, vier Gastzimmer, mehrere Fremdenzimmer, schöne eigene Wohnung, Hofraum, Garten und Kegelbahn. Fährl. Umsatz 350—400 hl Bier, 30 hl Schnaps und Liköre, 3000 Flaschen alkoholfreie Getränke, viel Kaffee und Zigarren, sowie Hausschlachten. Sitz von 4 Vereinen und Lokal sämtlicher Tänze im Orte. Streng reelles Objekt, günstig für Fleischer. Forderung: 46000 Mk., Anzahlung: 8000 Mk. Reft. bitte direkt in Verbindung zu treten mit **Ernestine Zelse**, Gasthof zur Käferburg, **Dornheim** bei Arnstadt i. Thür.

Eine günstige Gelegenheit!
Maschinenbauschlosserei
ist infolge Todesfall äußerst preiswert zu verkaufen. Einziges Geschäft am Platze! Alles Nähere zu erfahren
Rossleben a. U., Bahnhofstr. 3.

Ackerverkauf
zu Wettin a. S.
Der den Sendelschen Erben gehörige Acker am Sterligenberge bei Wettin etwa 4 Morgen große Ackervlan soll verkauft werden. Angebote erbitet Obersteiger **E. Seidel, Kl.-Kölzig** b. Forst. N.-L.

Stellmacherei
mit Grundstück, Fels-Maschinen, allein im Ort, wo ca. 30 Gutsbesitz., 1 Rittergut, mehr. Schmiedemstr. sow. viele Geschäftsl., weg. Krankheit f. 12000 Mk. b. 1500 Anz. zu verk. Ag. verb. Off. unt. **A. 8841** an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Haus- u. Geschäfts-Verkauf
Gerüumiges Hausgrundstück m. langjährigem Materialwaren-Geschäft, in bester Geschäftslage, am Kreuzungspunkt der Hauptstraßen mittten d. Kreisstadt Calbe a/S. (13 000 Einwohner) ist durch den Unterzeichneten sofort preiswert zu verkaufen.
Calbe a/Saale.
Der Rechtsbeamalt u. Notar **Lerenz.**

Schöner Gasthof
mit Materialwaren-Handlung und Hausschlachten, reichliche Nebengebäude, 600 Mk. Extra-Mietseinnahme, direkt an einer Braunkohlengrube gelegen, in weg. Krankheit d. Besitzers unt. günstig. Bedingungen sofort zu verkaufen. Betriebsgrundstück 1888 neu erbaut. Anzahl. nach Uebereinkunft. **Franz Schecknitz, Stedten.**

Fleischerei mit Kraftbetrieb, Preis 1800 Mk., zu verkaufen. Offerten unter **U. O. 6523** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mein vorzüglich gelegenes
Land-Grundstück
m. Bäckerei u. Kolonialwarenhdl. einzige im Orte, gesundheitsh. zu verk. Nr. 19500 Mk. Anz. 5000 Mk. Offert. u. **L. 3511** an d. Hil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. erbeten.

Gutgehende Wasch- und Plättanstalt
ist krankheitshalber zu verkauf. **Landsbergerstr. 50.**

Materialgeschäft, Kasse a. verk. Off. u. J. 5329 an die Exped. d. Ztg.

Gut. Lebensmittel-Engros-Geschäft m. Grundst. wegen Todesf. verkauft. Off. u. L. 9271 an d. Hil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Aufbesitz, kl. Villa mit großem Garten, Nähe Waldgelegen, für 3500 Mk. zu verkauf. Off. u. M. 5382 an die Exped. d. Ztg.

Haus m. Gart. b. 1000 M. Anz. zu vk. Off. u. K. 5330 an die Exped. d. Ztg.

Bäckerei-Verkauf.
Einzige Bäckerei im Dorfe, m. Materialhandlung und 5 Morgen Acker sofort zu verkaufen. Offert. unt. **F. 1997** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Bäckerei-Grundstück
(schön. Eckhaus, Stdn.), 3½ J. Betrieb, bei 12-15000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Offert. unt. **F. 5366** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Gutgeh. **Bäckerei** in Delitzsch ist weg. Veränderung sof. zu verkaufen. Agenten verbet. Zu erfragen **Töpferstraße 5.**

Baustellen,
in Passendorf, vorzügl. gelegen, preisw. zu verkaufen. **F. Brömme,** Maurer- u. Zimmermeister.

Verkaufe mein in d. Glauchaerstraße gelegenes
Abbruchs-Grundstück unter günstigen Bedingungen. Offert. unt. **C. 5333** an d. Exped. d. Blattes erbeten.

In Barnstädt b. Querfurt ist ein
Wohnhaus
mit 3 Stuben, Kam., Küche, Kell. u. Scheune unter liberalen Bedingungen durch mich sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für jeden Professionisten, Schuhmacher, Schneider, auch für einen Handelsmann. Nähere Auskunft wird erteilt in **Nemsdorf Nr. 107** bei Querfurt.

Verschiedene

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. **Rabattmarken. Gegr. 1873.**

3% Rabatt.

Fertige Betten
in allen Preislagen. Billigste und reellste Bezugsquelle.
Ad. Mandelik, Alter Markt 3.

Fahrrad, ganz neu, elegant und kräftig, mit Freilauf, verkauft billig **Helne, Stumsdorf.**

Schreibtische, nußbaum-furn., von **48 Mark an. Franz Bose,** Meckelstraße 9.

Jack-Flügel u. Pianinos
Alleinvertretung
B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34. Teleph. 635.

Gebr. **Kinderwagen** zu verkauf. **Forstr. 23,** III. rechts.

Möbel: Kleiderschränke, Vertik., Trum. u. Preilerspiegel, Sofas, Bettstellen mit u. ohne Matr., Tische, Stühle, Küchenmöbel billig zu verk. **August Uesse,** Geiststr. 31, I. Kein Laden, deshalb sehr billig.

Piano, 3/4 u 1/1 **Geige** u. **Cello** bill. zu verk. Friedrichstr. 11, I.

Herren- und Damenrad, gutverzinkten, vorrätig zu verk. **Rich. Wagnerstr. 18, pt.**

Fahrrad, neu,
m. Freilauf u. Rückritt, Garantie, nur 72.— Mk.
Geiststr. 16, Flur-Eingang.

Nähmaschine, gut erhalten, sehr billig zu vk. St. Braubausstr. 12.

Eich. Herrenzimmer verk. bill. Möbelfabrik Diemitz. Tel. 3777.

Gelegenheitskauf.
Mod. Schlafzimmer-Einrichtungen, Bettstellen mit Matratzen, **Kleiderschränke, Vertikows, Tische, Stühle, Spiegel, Schreibtische etc.** spottbillig.
Gr. Steinstrasse 27/28, Hof, pt.

Kinderwagen

Klapp-Sportwagen, erstklassige Fabrikate, empfiehlt in unübertroffener Auswahl, äußerst billig
Franz Reinhardt,
Kinderwagen-Spezial-Haus
21 Kleine Brauhausstr. 21.
Parterre, I., II. und III. Etage.

2 neue Federbetten a 18 Mk., Oberbett, Unterbett u. Kissen. **Dörge,** Alter Markt 32, p.

4 starke, kräftige Arbeitspferde,
von 12 Stück die Auswahl, habe billig zu verkaufen.
E. Kühnast, Fourage-Handlung, **Bretten a. G.**

Gebr. **Schlafsofas** bill. zu verk. Off. unter U. 5378 an die Exped. d. B.

Möbel, Kleiderschrk. 28 Mk., Vertik. 30 Mk., Schreibt. m. Aufs. 38 Mk., hohe Bettst. m. Matratze 38 Mk., Sofa, Tische, Stühle, Ausstattungen große Auswahl.
Karl Bieler, Albrechtstraße 39.

Volks-Badewannen, versch. Systeme, auch mit Gasheiz. von 14 bis 32 Mk.
Gustav Erose, Leipzigerstr. 96.

Günstige Gelegenheit
beim Einkauf von
Möbel-Ausstattungen (bis 3000 M. auf Lager), sowie
Einzel-Möbel
in solid. Ausführung bietet
Otto Knauth,
Halle a. S.,
Königstraße 20,
nahe Merseburgerstraße.

Mehrere gebrauchte
Schreibmaschinen,
verschiedene Systeme, an Garantie sind preiswert zu verkaufen.
Carl Lewin, Steinweg 3, I.

Kartoffeln,
Speise-, Saat- u. Futterware, wie Prof. Maercker, Stielin, Ker. Weltwunder, Prof. Wohltmann, Daber, Industrie, Gelbrose, Magnum bonum, Up to date, Kaiserkrone, Frührose zc. zc. offeriert billigst in Waggonladungen franko aller Stationen.
Emil Dahmer, Bromberg.

2 gut erhalt. Fahrräder billig zu verk. **O. Wüstneck,** Ludwig Wuchererstraße 50.

Abbruch Herrenstr. 20.
Sofort zu verkaufen: Stubentüren, Fenster, 3 Badewannenbaue, Torbogen, Dachziegel, Latten, Sparren, Balken, 500 qm Bretter, Eisengüsse, Hochöfen und Verschiedenes mehr.
Brennholz [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0007

Backfisch-Kostüme, Paletots, fertige Kleider, Kostümröcke, Blusen, Kinder-Paletots, Jacketts,

kleidsame, chike Façons in sehr reicher Auswahl zu billigst gestellten Preisen. Tadellose Verarbeitung.

5% Rabatt in Marken. **Theodor Rühlemann.** **Leipzigerstr. 97.**

Familien-Nachrichten

Gestern früh 9¼ Uhr entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, der gerr. Lokomotivheizer

Karl Zschieschak

im Alter von 35 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., Dessauerstr. 9. III, den 4. April 1911.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordriedhofes aus statt.

Sonnabend den 1. April entschlief nach langen, schweren mit großer Geduld ertragenen Leiden unsere liebe herzensgute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Friedericke Gebhardt,

geb. Kessler.

Dies zeigen schmerzerfüllt an.

Die trauernden Geschwister.

Für die Beweise inniger Teilnahme, die uns in so überreichem Masse beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des vereidigten Bücherrevisors

Carl Rose

zu teil wurden, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Halle a. S., den 3. April 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Berta Rose geb. Schumacher und Kinder.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen, des Hofmeisters **Gottlieb Raue**

sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir aber seiner Herrschaft, Frau Rittergutsbesitzer Golzer und Familie, sowie seinem Vorgesetzten Herrn Inspektor Hoffmann für die uns erwiesene Teilnahme. Ebenso danken wir Herrn Pastor Freund für die trostreichen Worte am Grabe.

Gnölbzig, den 3. April 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen

Statt besonderer Anzeige.

Am 31. März d. Jrs. verschied nach langem schweren mit Geduld ertragenen Leiden im Alter v. 82 Jahren meine inniggeliebte, unvergeßliche Frau

Bertha Kleemann

geb. **Buchler.**

In tiefer Trauer

Ernst Kleemann

nebst Kindern.

Hamburg, d. 1. April 1911.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau

Friederike Schmidt

danken bestens

Die trauernden Hinterbliebenen.

Stumsdorf, d. 3. April 1911.

Statt Karten!

Ida Teichmann
Emil Weise
Verlobte.

Schrenz Holleben
April 1911.

Elsbeth Wilhelm
Oskar Noth
Verlobte.
— April 1911. —

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres Bruders, Schwagers u. Onkels, des Privatmanns

Albin Schlöffel

sage ich hiermit allen für die überaus reiche Kranzspende und herzliche Teilnahme meinen innigsten Dank.

Halle a/S., d. 4. April 1911.

Die trauernde Witwe

Bertha Schlöffel geb. Münnich.

Danksagung.

Für die liebevollen Beweise beim Begräbnis unserer lieben Enkelin

Anna Klepzig

sagen wir der Jugend von Osmünde und Bennewitz, dem Herrn Pastor Kleemann für seine Grabrede, sowie Herrn Kantor Lucke nebst seiner Schuljugend für die liebevollen Gesänge und allen denen die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Konfirmations-Geschenke

empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmiedestr. 12 Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3405.

Hilmar Kaufmann

= Umzüge =

sachgemäss u. billigst.

Hilmar Kaufmann,

Ausführl. u. Angebote, Klosterstr. 4u.5

FERNSPR. 4322 &

Erich Heine

Goldschmiel

gr. Ulrichstr. 35. Eckhaus d. alt. Promenade.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Besonders reichhaltige Auswahl von **Konfirmationsgeschenken** in jeder Preislage.

Trauerspenden

jeder Art.

Kränze v. 1—10 Mk. stets vorrätig.

Blumenhaus Müller,

Fernruf 207 Steinweg 11.

Volksbildungs-Verein Halle a/Saale.

Freitag den 7. April 8¼ Uhr in den **Thaliasälen**

Unterhaltungsabend

über

„Deutscher Frühling“,

bestehend aus Gesang, Klaviervorträgen, Rezitationen ernsteren und heiteren Inhalts, Frühlingsreigen und Theater unter gütiger Mitwirkung von Frl. **Melling,** Frl. **Michaelis,** Frl. **Stockhan** und Herrn **Dr. Wilhelm.**

Programme mit Liedertext 10 Pfennig.

Zu unserer am vergangenen Sonntag stattgefundenen **goldenen Hochzeit** sind wir in so überraschend großem Maße beschenkt und in uns soviel Liebe und Freundlichkeit von Bekannten und Freunden erwiesen worden, daß es uns ein großes Bedürfnis ist, auf diesem Wege allen herzlich zu danken.

Besonderen Dank Herrn Pastor Kindervater für die Worte die er uns als Stärkung und Aufmunterung auf unseren fernern Lebenswege mitgegeben, Frau Stadtrat sowie Herrn Kaufmann Ernst, welche in so liebenswürdiger Weise unser auch an unserem Jubeltag gedachten.

Halle a. S., den 3. April 1911.

Gottfried Joseph u. Frau,

Schmiedestrasse 26.

Von heute **Dienstag** bis **Sonnabend** d. 8/4. a. c. zusammen für

1 Pfund **Muldenperle** feinste **Tafel-Margarine** und ½ Pfund **Blockschokolade** garantiert rein oder 1 Pfd.-Dose **Malzbonbons** **90** Pf.

Ferner empfehlen sämtliche **Artikel** für die **Festbäckerei** in bekannter Güte und Preiswürdigkeit.

Große frische **Landeier** a Mandel 85 und 95 Pfg.
Wabenhonig sonst Pfd. 1.60, jetzt Pfd. 1.40.
Schleuderhonig Pfd. 1.20, 1.00 und 80 Pfg.
täglich frisch gebrannt
Kaffee { Spezialmarke „Tafelkönigin“ Pfd. 1.20, ½ Pfd. 30 Pf. „Ilse“ Pfd. 1.60, fr. Pfd. 1.80 u. 2.00.
Frisch eingetroffen **Südfrüchte und Ananas.**

Gebr. Raue, Geiststraße, Ecke Albrechtstr. Telephon 2568.

Vorzüge meiner **massiv goldenen Verlobungs- u. Trauringe, fugenlos.**

Nach besonderem Verfahren fertige diese in eigener Werkstatt mit erhöhter Dehnbarkeit und besonders preiswert. Grosse Auswahl, 600 Stck, in 20 modernen Fassons vorrätig. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger u. weiter, ohne Politur u. Form zu verändern. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke M ● gestempelten Ringe unter schriftl. Garantie.

Trauringe massiv Gold 333 M ● gestempelt v. 3—10 Mk.
Trauringe massiv Gold 585 M ● gestempelt v. 12—30 Mk.
Trauringe 750, 800 u. 850 gest.

Gravierung gratis.

Paul Maseberg,

Uhrmacher u. Juwelier, nur Gr. Ulrichstrasse 48.

Um **Verwechslungen** zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten: gegenüber der Bölbergasse.

Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Ganze Namen od. Bornamen

läßt zum **Zeichnen v. Wäsche** ꝛc. weben (rote Schrift auf weiß. Band) **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Konfirm.-Geschenke

reizende Neuheiten.

Br. Klinz, Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41, gegenüb. Brummer & Benjamin

---

Kopfläuse

und deren Brut tötet sicher **„Juckerol“,** ein probates Mittel a Fl. 50 Pf. nur bei **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30.

Ich offeriere:

Benzin	Ltr.	**0.40**
Salmiakgeist	„	**0.35**
Terpentinöl	„	**1.20**
Fussbodenöl	„	**0.40**
Bohnerwachs	Kilo	**1.50**
	bei 5 Kilo	**1.35**

Schwanen-Drogerie, Leipzigerstr. gegenüber d. Gardin.-Haus.

Kopfläuse

mit Brut beseitigt ein schnellstes **LAUSIN.** Preis 50 Pfg. Nehmen Sie nur echt Lausin. In **Halle, Otto Kramer,** gegenüber der Glauchaer Kirche.

Christophlack

als Fußbodenanstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos,

v. jedermann leicht anwendbar, **gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum.**

Niederlagen:
Heimbold & Co.
M. Waltsgott Nachfl.

Pickel, Pusteln, Mitesser, unreine

Haut verschwinden überraschend schnell, wenn man sich das Gesicht mit

Aok-Seesand-Mandelkleie

wäscht. Ein erprobtes Mittel! Stets zuverlässig und nie versagend. Ueberall bekannt! Stets gelobt! Machen Sie sofort einen Versuch! Sie werden erstaunt sein über die Wirkung. Preis 1 M. Bestellen Sie aber auf Marke „Aok“, da oft minderwertige oder wertlose Nachahmungen gegeben werden. Ueberall zu haben. Kolberger Anstalten für Exterkultur, Ostseebad Kolberg.

Flüssige Crême-Farbe

z. Färben von Gardinen, Spitzen ꝛc., färbt licht- u. luftecht, dabei schöner, gleichmäß. Farbe. Allein zu haben in Fl. a. 20 u. 40 Pf. bei

F. A. Paiz,

Gr. Ulrichstr. 55.

Mein Putz-Atelier

befindet sich

Gr. Ulrichstraße 26.

Sophie Bierling.

Bin täglich zu sprechen!

Frau Hagemann,

Kl. Ulrichstr. 24b, II. L.

Vermietungen

Möbelfuhren

mit Verschlusswagen werd. prompt und billig ausgeführt

G. Weslenholz, Haarz 5.

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911.

Albert Ackermann.

Mühlberg 10. an d. Kl. Ulrichstr.

Steinweg 55, I., 7 Zim., Küche, Badez., Innenkl., Mädchenkl., Keller u. Bodenkl., 1250 M. v. sof. od. spät. z. vm. Näh. im Laden Steinweg 56

Pestalozzistr. 5, 3. Etage,

ruhige Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zub., 450 Mk. sofort zu vermieten. Näh. parterre links **Lenhardt.**

Halbe Etage Anhalterstr. 17. I.

III. Etage, 4 Stub., küch., Speisek., Innenkl., grosser Korridor, Gas und reichl. Zubeh., in bess. Hause, per sof. od. spät. zu verm. Fr. 420 M. Zu erfr.

Uhlandstrasse 6, parterre rechts.

Lindenstr. 13,

herrschaftl. Wohnung,

6 Zim., 2 Kam., Küche, Spül., Bad, Innenkl., Keller 1. 7. od. 1. 10. 11 an ruhige Mieter zu vermieten. Südseite, Aussicht nach dem Waisenhausgarten.

Ernst Hofmeister, sen.

Sofort Wohnung,

4 Zimmer und Zubehör zu verm.

Waderei 1. Ecke Herrenstraße.

Herrschaftliche Etage,

6 große Zimm., 2 Balk., Mädchk., Garten u. reichl. Zub., sofort od. später zu vm. Beuschlagstr. 7.

In mein. Neubau

Merseburgerstraße 14,

(Bahnnähe und Nähe Königstraße) sind per 1. Oktober ds. Js. noch

3 hochherrsch. Wohnungen,

bestehend aus 5 und 6 Zimmern mit Mädchenkammer im Korridor, Küche, Bad, Gas, elektr. Licht, Zentralwarmwasserheizg., Staubsauger und reichlich. Zubehör, im Preise von Mark 1250, 1350 und 1400, sowie ein **Laden mit Wohnung,** auch als **Kontorräume** geeignet, sowie **Lager- u. Kellerräume** zu vermieten.

Albert Ehrhardt,

Halle a. S., Merseburgerstr. 158.

Ammendorf. 5 Zimm., Küche Spül., Zub., Gas, Bad, ev. m. Gart., ruh. Lage. Zu erfr. Halleschestr. 69.

Goethestrasse 16, II.

4 heizbare Zimmer, Küche u. Zubehör sof. od. spät. z. verm. Zu erfrag. I.

Königstr. 14.

Geräumige Wohnung, 4 Zimm., 2 Kammern, Küche, Speisekamm., Innenkl. u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten.

Laiontainestr. 23. Hochparterre: 5 Zimmer, Küche, Speiseк., Badez. ꝛc. v. 1. Oct. für 900 M. zu verm. Näh. Maurerstr. 3. I., Besicht. 11—4.

Parterrewohnung,

3 St., 2 K. ꝛc. und eine Niederlage mit Keller per 1. 10. zu verm. **Salling,** Goethestr. 4. I.

Stube, Kammer, Küche 1. 7. u. 1. 10. Leipz. Chaussee Nr. 4.

Oleariusstr. 6a, III.

3 Zim., Küche, Gas, Bad, Innkl. u. Zub. 1. 7 z. v., 475 M. Näh. I.

Fdl. Pptwohnung, 2 St., K., K., per 1. Juli an ruh. Leute zu vermieten Blumenstr. 12, I.

Schöne Wohnung,

4 Zimmer u. Zub., Innenkloſ., elektrisches Licht, 1. Etage, 1. 6. oder 1. 7 zu vermieten

Landsbergerstraße 63a.

Magdeburgerstr. 36, II.

gegenüb. Klinik, herrsch. Wohn., 6 z., Bad, reichl. Zub., 1. 10. z. v. Bes. 11—1, 3—5. Näh. pt.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung,

3. Etage p. 1. Juli Streiberstr. 2.

Thüringerstrasse 30,

Wohnungen,

sofort 2 Stb., Küche u. Zub., 240 M., u. 3 Stb., Küche u. Zub., 264 M.

Steinweg 55, II.,

7 Zim., Küche, Badez., Inkl., Mdchk., Keller u. Bodk., 1150 Mk. z. 1. 10. 11 zu vm. Näh. im P. Steinweg 56.

---

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, part., Koch- u. Leuchtgas, per 1. Juli, Preis 356 Mk. **Streiberstr. 34.**

Stadtzuwege 1,

gefällige Lage der Stadt, Haltestelle der Elektr., sind 2 Wohn., 2 St., 1 K., 1 Küche, Innkl., Korr., im Preise von 330 Mk. u. 1 Wohn., St., K. u. K., Innkl., Korrid. für 240 Mark zu vermieten.

Frdl. Wohnung in bess. Hause

mit Gas und Bad, 4 Zimmer, K., Speisekam. und Zubehör, an nur ruhige Mieter 1. 10. für 450 Mk. zu vm. **Thomasiusstraße 7.** II.

Alte Promenade 22, I.,

freundl. Wohnung, 5 Zimm., K., K., Zubeh., 750 Mark, z. 1. 10. 1911 zu verm. Näh. im Friseurladen.

Dorothenstr. 1a, hochpt., 5 od. 4 Zimm., Küche, Speisek., Innenkl., Gas, an ruhig. Mieter 1. 10. 11. zu verm. Näher. I. Etz. r.

---

3 Stuben, Kammer, Küche, Bad, Innenkl., Gas z. 1. 7. 11 z. verm. **Hordorferstr. 1a,** pt.

Moritzzwinger 17, Vorkamm. herrsch. Frankeplatz, schön geleg. sonnige II. Et., 3 Z., 3 K., Bad, Gas, Renovation, 1000 Mk., per 1. Oct. mögl. an einz. Mieter zu verm. **Haassengier,** Gr. Steinstr. 10.

5-Zimmer-Wohnung,

mod. u. ger. m. K., Spül., Bad, Innenkl., Balkon u. d. Garten, 680 u. 625 M. ev. m. Garten, 1. 10. z. vm. **Burgstr. 19, p. l.**

Schmeerstr. 22, III.

3 St., K., K., 400 M., an einzelne ält. Leute 1. 10. zu vermieten.

Streiberstr. 48, I,

Ecke Beuschlagstr., ist z. 1. 10. eine 5 Zimmer-Wohnung mit Bad u. reichl. Zubehör an ruh. Mieter preiswert zu vermieten.

Volkmannstr. 2, 3 St., K. u. Z. v. sof. oder später zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung,

I. Etage, zu vermieten

Crüwingerstraße 3b.

Volkmannstr. 14, pt.

Wohnung, 4 Zimmer mit Bad, 490 Mk., zum 1. 7. cr. zu vermieten durch

Oskar Knoche, Krausenstr. 37.

Hausmannswohnung,

freundl., im Erdgeschoß, best. aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zubeh., für 120 Mk. in besserem mögl. an nur anständige, ruhige einzelne Leute ohne Kinder per 1. 7. zu vermieten. Nähe Riebeckplatz. Offerten unter **B. S. 6595** an **Rudolf Mosse, Halle** erbeten.

Trock. Souterrain-Wohnung

120 Mk. pro Jahr, per 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Besichtigung nachmittags

äußere Delitzscherstr. 25.

---

5 Z., K., Bad, Innentoilette und Zubehör zu vermieten

Dryanderstr. 16a, part.

---

2 St., gr. K., K. u. Zub., Gas u. Innenkloſ., 365 M., 1. 4. zu vermieten **Luttelhof 6a.** I. r.

Germarstraße 3, I. L.,

herrschaftliche Wohnung, Gas, Bad, Innentoilette ꝛc., sofort oder später. Preis 700 Mk. Besichtigung 10—1 und 3—5 Uhr.

Alte Leipziger Chaussee 18

kl. Wohng. sof. zu vermieten.

Harz 50, Ecke Wilhelmstr.,

III. Etage rechts, 7 Zim., Küche, Speiseк., Gas, Bad, Zubehör, 1. 7. für 1000 Mark zu vermieten.

Rannischestr. 1, Bad, Inkl., Zubehör, 600 Mk., sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Hübler,** Alter Markt 4.

Ladenbergstraße 60,

3 Stub., Kamm., Küche, Bad, Balk., 550 Mk., 3 gr. Stub. für 400 Mark sof. od. spät. zu vm.

Kirchnerstr. 20, hochpart.,

7 heizb. Z., Mdch., Schrankk., Bad, Inkl., 2 Kell. u. Gartenben., 1.10.11. Näheres Kirchnerstr. 21, III. r.

Herrschaftl. Wohn., 3 St., K., B. u. Mädchenkl., Rannischestr. 1, 2 Tr., Preis 1000 Mk. Näh. Hausm. **Hübler,** Alter Markt 4.

Mansfelderstraße 42,

2 Stuben, 2 K., K., per sof. zu vermieten. Näheres 2 Tr. rechts.

Merseburgerstraße 46,

Wohnung, 550 Mark, sof. od. spät. zu vermieten Frau **Ganz.**

Kleine Ulrichstrasse 18a,

Nähe der Promenade, zum 1. Oktober, evtl. früher zu vermieten:

½ erste Etage, 5 Zimmer mit Zubehör Mk. 1000,—
½ zweite Etage, 7 Zimmer mit Zubehör Mk. 1150,—
oder 4 Zimmer Mk. 850,—

herrschaftlich eingerichtet mit Bad, Innenwasserkloset und Gas.

Villenkolonie Dölau Einfamilienhaus mit Dampfb., Parkettfußbod., Garten, Veranda, u. all. Bequemlichkeiten versch. z. 1. 10. oder früher zu verm. Näheres **Villa „Waldfrieden“.**

Moderne und herrschaftliche **Wohnungen** von 450 bis 1500 Mark,

Nähe Stadtmitte und Riebeckplatz, 1. Juli resp. 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter **Ohme,** Kantor Königstr. 25.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0008

Wohn., 5 Z., Bd., Balk. Inkl. k. Zub. per sofort, 4 Zim., Bd., Balkon, Innenkl. und Zub., per Oct. 1911 an p. Trotharstr. 8.

3-Zimmerwohnung, 300 Mk. sofort an bes. **Lessingstr. 19.**
Torstr. 56 pl. Steinweg, Schpr.-Str. 43, St. u. Zub. 450 M. l. o. in. N. l. Laden

Krausenstraße 13.
● 6 Z., K., Speisek., Innenklos., Bad, Gas, Balk., 775 Mk., sof. ● od. spät. a. verm. Näh. part.

Beesenstr. 19 a, 4 Z., Kch., Bad, Innenkl., Zub., 520 Mk., sof. od. spät.

Röpzigerstrasse 191.
Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, Gas, Innenkl., Balkon, elektr. Treppenbeleuchtung, sof. od. sp. zu verm.

Glauchaerstraße 29
Wohnung, 3 St., 1 Kch., Bad, Spitzm., elektr. Licht u. Gas, per 1. 7. 1911 zu vermieten.

Wohnungen.

3 Stb., K. u. K. m. Zubeh., Bad, Innenkl., v. 550—580 M. u. 2 Stb., K. u. K. v. 330—440 M. zum 1. 7. zu verm. Zu erfr. **Spitze 10, p. r.**

Hochherrschaftliche

5 Zimm.-Wohnung, ganze Et. m. all. Zubeh. z. 1. Okt. zu verm. Zu erfragen **Neubau Ballonstr.** oder **Spitze 15, p. r.**

Wohn., 3 Z., K., Sp., K., Balkon, Innenklosett, kochb. u. Leuchtgas, Preis 425 M., sof. z. vm. Lauchstädterstr. 8, pt. l.

Stube, Kammer, Küche für einz. Leute sofort zu beziehen Steg 8.
Stube und Kammer sofort zu vermieten Schillerstraße 16.

Herrschaftliche Etage

Marienstr. 12 (sep. abgeschlossen), 7 Z., Bad, Mädchenkammer, Innenklosett, reichl. Zubehör, p. 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

Königstraße 25, II.
Vorzugshalb. Wohnung, 2 St., K. u. Kch. sofort zu vermieten. Näh. Königstraße 25, part.

Albrechtstraße 3
● im Eing. **Klosterstr.,** 2. Etage, 5 beziehbare Zimmer, Badezimmer, Küche, Innkl., Gas, 750 M., p. 1. 10.

Albrechtstr. 3, Stb., K., Kch. u. Hausmannsarbeit 1. 7. z. vm.

● Näh. im Eing. **Klosterstr.** pt.

● Königstr. 12, II.
● 9 Zimm., Innenkl., Badez., Gas ● u. elektr. Licht, 1. Okt. z. verm.

2 St., K., K., 1 St., K., K.
1. Juli zu verm. Kuttelhof 12.

Herrschaftl. Wohnungen.
5 u. 6 Z., Bad, Mädchenk., Innkl. u. r. Zubehör, am Stadttheater v. 1. Juli ab. spät. — 6 Z., Bad, Balk. u. Gartenbenutzung, r. Zub. in der Lindenstr. p. sof. od. sp. — 6 Z., Balk. u. reichl. Zubehör im der Landwehrstr. p. 1. 10. zu vm. Näh. **Ed. Hoppe,** Preußers Berg 12 I.

Leipzigerstr. 3,
Am Markt frei gelegen.
2. Etage, 6 Zimmer
u. Zubehör, Koch- u. Leuchtgas f. 700 M., zu verm. Näheres bei **Ins. Kitzelmann-Gebäude. Eingang Kl. Sandberg** u. bei **Lehmann,** Mühlweg 39.

Wohnung, 200 M., 1. Juli zu vermieten Marktstr. 14, IV.

Frdl. Stube mit Kochofen und Leitung vorh., sofort od. später zu vermieten Leipzigerstr. 11, III.

Beyschlagstr. 2, hochpt.
neue **hochherrschaftl. eingerricht. 5-Zimmer-Wohnung** mit allem modernen Zubehör. **Preis 1050 Mk.** v. 1. 10. zu vermieten.

2 Stub., Kam. u. Küche u. Gasbel. in best. Hause, 2. Etage, 1. 7. 11 zu vermieten Gauisenstr. 7.

2 Wohn. zu 350 u. 265 Mk. zu vermieten Göbenstr. 9, l.

Wohnung, 400 Mk., 1. Juli zu vm. Gr. Ulrichstr. 35, 1 l., Ecke Brühm.

Umständehalber 2 St., K., K. u. Zubeh. sof. u. spät. zu vermieten 46, II.

Zintgraerstraße
● **herrschaftl. Wohnung,**
● bestehend aus 6 heizb. Zimmern, ● 2 Kamm., Küche, Speisek., Bad ● u. Zub., 975 Mk., 1. 10. zu verm. ● Zu erfr. **Gr. Steinstr. 66** l. Bad.

Rud. Hamm str. 14, 2. Etage,
herrsch. Wohnung, 5 gr. Zimmer, mit 2 Erkern, Bad, Kch. u. Leuchtgas, Mdch., Innkl., Spk., 2 Keller zum 1. Oktober. Näher. part. l.

Herrsch. II. Etage,
● **Heinrichstr. 19,** vom 1. Okt. cr. ● an zu verm. Preis 1100 Mk. ● Besichtig. 11—12 und 4—5 Uhr. ● Näheres l. Etage.

Freundl. Wohnung,

Lafontainestr. 33, II., in ruhig. herrsch. Hause, 3 Zim., K., Küche, per sofort oder 1. 7. cr., preiswert zu v. Näh. b. d. Hausmann dort.

4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon und Gas 1. 7. oder 1. 10. zu vermieten. **Viktor Scheffelstr. 4, l.**

1 Wohnung,

5 Zimmer, Küche, Bad, Innenkloset, Balkon, Gas und Zubehör, Mark 550, per 1. Juli zu vermieten. Bei rechtzeit.

Leopoldstraße 1,
4 Zim.-Wohn. mit Bad, Innenkl., Balkon, reichl. Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst parterre rechts.

Magdeburgerstraße 11,
herrschaftl. 6-Zimmer- u. herrsch. 4-Zimmerwohn. sof. od. sp. zu vm.; freie sonnige und gesunde Lage. Besichtigung 11—12 u. 3—4 Uhr.

Charlottenstraße 12,
● **herrsch. II. Etage,** 5 Zimmer, ● Küche, Zub., Nähe Bahn und ● Leipzigerstr., an ruhb. einzelne ● Leute zu verm. Näh. 1. Etage.

Wohnung, herrl. Ausz., sonnig, 2 Stuben, Kammer, Küche, Innenkl., 320 Mk. **Krondorferstr. 6c.**

Glauchaerstrasse 20.
Wohnung, 4 Stuben, Küche, Bad, Speisek., Kloset, elektr. Licht, Gas, 1. 7. 1911 zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör an ruhige, ältere Leute sofort zu vermieten. **Leopoldstr. 5.**

Kl. Wohnung z. 1. 7. z. verm. **Geiststr. 55.**

Parterre-Wohnung für 190 M. jährl. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. **Schulstr. 5.**

Frdl. Wohnung, für 2 Leute pass., St., K., K., per 1. 7. zu vermieten. **Herrenstr. 7.**

Stube, Kammer, Küche u. Zubeh., 200 M., 1. Juli zu vermieten. **Ludwigstr. 26.**

Henriettenstraße 21 a
(Ecke Mühlweg). **Parterre-Etage** für 1275 M. zum 1. 10. 11 zu vm. Zu erfr. beim Hausmann.

Part.-Wohnung, 4 Z. u. Zub. **Mans.,** Stube, K., K. u. Zubehör zu verm. Kaiserstadtstr. 4, l.

2 St., 1 K., 1 D., Zub., Pr. 400 M., 1. Juli zu verm. Sternstr. 7, II. r.

Halbe Etg., 340 M., sof. od. sp. a. kd. Leute zu verm. Sophienstr. 22.

Liebenauerstr. 168, Stube, K., Küche, Zubehör 1. Juli zu verm.

Rosenstr. 27. 1 Stube sofort oder später zu vermieten.

Große Wohnung, 204 M., 1. 7. zu verm. **Steger, Passendorf.**

St. u. K. 1. Mai z. vm. Meißlerstr. 27 a

Friesenstraße 27, l., **Hofwohn.** an ruhige Leute zum 1. Juli 11. Preis 17 Mark monatlich. zrab.

Passendorf,
gr. fr. Wohn., 1. Etage i. n. Hause, 2 St., Kam., Küche, Spsk., Inkl., Korr. und Zub. z. 1. 7. zu od. S. zu vermieten. **Türke.**

Leere Stube an anst. Person zu vermieten Jacobstr. 27, pt. l. Besichtigung 9½—3 und 7—8 Uhr.

Wohnung, St., K., K. 1. 7. z. v.

Halle-Trotha, Saalestraße 2.
Schöne Wohn., St., K., K. Küche zum 1. 5. bezw. 1. 6. cr. zu verm. Albrechtstr. 24. H. 3 Tr. l.

Schwerdtfeegerstraße 10.
1 Stube und Küche und Zubehör mit Badebenutzung für 204 Mark zum 1. 7. zu vermieten.

● Wohnung, Stube, Kammer, Küche, fortzugshalber zum 1. 5. 11 zu verm. Jacobstr. 44, Hof II.

2 ger. Wohnungen mit Stall sind in der Nähe von Bahnhof Ammendorf zu vermieten. Auf Wunsch mit Garten.

Radewell, Mühlenstraße 10.
1. Etage, St., K., K., Zub., Pr. 200, an nur kl. R. 1. 7. Gr. Klausstr. 33, II.

Frdl. Wohn. vornb., St., K., K. u. Zub., 210 Mk. an ord. ruh. Mieter. Lerchenfeldstraße 20.

Kronprinzenstr. 41, hochp. l.,
herrschaftl. Wohnung, 5 heizb. Z., Bad, Innenkl., Gas, Balk., Gart., Zubehör, 1. Juli oder 1. Oktober, nur an kleine erwachs. Familie zu verm. Bei 10—1 u. 4—6 Uhr. Näh. **Herderstraße 5,** II. links.

Dryandersstraße 2.
Wohnung, part. 4 Zim., Mk. 450, 1. Etage, 5 Zimmer, Mark 550, per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst III. rechts.

Am Güterbahnhof 1, II.
3 St., Kam., Küche u. Zub., Gas, 430 Mk., per 1. 7. cr. zu vermiet.

Wohnung zu vermieten:
Stube, Kam., Küche, 200 Mk., 1. 6. **Halle,** Angerweg 53. **Reuter.**

Blücherstrasse 10,
3 St., K., Gas, Innenkl., 320 Mk.

Kronprinzen- u. Humboldtstraß.-Ecke 13, Part.-Wohn.
zum 1. 10. 11 zu vermieten, 7 ob. 8 Zimmer, Garten, Gas, Bad, Innenkl. Näheres 1. Etage.

Schöne Wohn. sof. od. 15. 4. z. v. 00 Mk. Krukenbergstr. 9, part.

Die letzten

Neuheiten von modernen Damentaschen

sind eingetroffen.

Wir empfehlen als besonders preiswert und haltbar
Saffianlederetaschen
3.50 5.— 6.50 und 7.50

C. F. Ritter
Leipzigerstrasse 90.

Viktor Scheffelstraße 14,
eine **schöne Wohnung,** 4 Zim., Küche, Nebenzimmer, Speisek., reichl. Zubehör, sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. part. l.

Frdl. Wohnung, 2. Etage,
3 St., Kammer, Küche und Zubehör, Gas, per 1. 7. cr. zu vermieten **Am Güterbahnhof 1.**

2 Wohnungen zu 300 M., 2 St., K., K. nebst Zub., an kinderl. Leute zum 1. 7. **Zapfenstr. 21.**

Herrschaftliche III. Etage,
Ludwig Wuchererstr. 41, 6 Zim., davon 5 nach vorn, Mdchk., Besenk., Loggia, Balkon, elektr. Licht, Gas u. Zub., 1.10. a. v. Näh. Mühlweg 26, pt.

Zum 1. Mai Wohn. 2 St., K., K. zu vm. Torstr. 20, II. r.

3 St., 1 K., 1 K. (Sonnen. gel.) od. 2 St., 2 K., 1 K. u. Zub., 1. 7. zu vm. 675 Mk.) Desgaerstr. 10, l. l.

Augustastraße 14,
herrschaftliche 1. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Bad, Gas, 1. 10. 830 Mk. Näh. daselbst part.

Frdl. Part.-Wohn. vornh., 2 St., K., K. u. Z., 270 M., an ordentl. ruh. Mieter. **Lerchenfeldstr. 20.**

Wohnung, 3 Z., K. u. Zubehör, 375 Mk. **Sternstr. 9.**

Gr. Steinstr. 66, III. Et., 4 Zim., mervohnung, z. 1. 10. zu verm. Besichtigung 5—7 Uhr. nachm. Näh. II. Etage.

Steinweg 21,

Stube, Kamm., Küche, Hofw., Pr. 200 M., sof. od. spät. an kinderlose, junggesell. Leute z. verm. Näh. 1 Tr.

Wohnung, 1. Et., 4 heizb. Zimm., Küche u. Zub., 1. 7. 11 zu verm. Besichtigung nachmitt. 3—6 Uhr. Zu erfragen **Gr. Sandberg 8** II.

1 Stube, 2 Kam., Küche u. Zub., an kinderl. Ehepaar, zum 1. Mai zu vermieten. Preis 225 Mk.

Mauerstraße 13.

Klosterstr. 1 l. Et., 5 Zimm., Küche, Speisek. u. reichl. Zub. Pr. 650 Mk., zum 1. 7. 1911 zu vermieten.

3 Worm.-St., Kch., Spsk., Entr., Zub., 360 M. 1. Juli z. vm. Dal. 10 u. 12 kg. Marktmage z. pk. **Streiberstr. 41 l.**

Wohn., 75 Tlr., 1. Juli z. bez., **Stube u. Küche,** 39 Tlr., sof. od. 1. Mai zu beziehen.

Wörmlitzerstraße 97 l.

Parterre-Wohnung,
2 Stuben, 2 Kamm., Küche und Kloset, 425 Mk., 1. 7. zu verm. Zu erfragen **Gr. Steinstraße 66,** im Laden.

Part.-Wohn., 4 Z., Inntl., 1. 7. z. v., 400 M. Lud. Wuchererstr. 37.

Wohnung, 6 gr. Z., Bad, reichl. Zubeh., 800 Mk., im Zentrum. Barfüßerstr. 12, im Laden.

St., K., K., 200 M. und St., K., 156 M., an einz. L. z. 1. Mai z. v. Friedrichstraße 35.

Kl. Mansarde, St., K., K. z. 1. Mai z. verm., 120 M. Marktstr. 7.

Wilhelmstraße 1.
Herrschaftl. 2. Etg., 6 Zimm., Bad, Gas 1. 10. zu verm. Näh. Hara, 48.

Friedrichstraße 33,
4 Zimm., Küche, Korrid. u. Zub., K. u. Leuchtgas, 1.10., Pr. 5—6 St., K., K. u. Korr. z. Zub., an nur rub. Mieter z. vm. z. 1. 7. 11. Kutteldorf 7 pt., l.

Wohn., St., K., K., Spsk., Inkl., Balk., sof. o. sp. z. vm. Geleniusstraße 7, zu erfr. im Laden.

Frdl. Wohn., 70 Tlr., Sahnstraße, unständeh. z. 1. Mai z. verm. Näh. Raffineriestraße 25, part.

Kl. Wohn. z. verm. Kuttelsod 3.

Wohnungen v. 96—250 M. z. 1. 7. z. verm. Wettinerstraße 3, part.

2 St., K. u. K. unständeh. sof. z. verm. Sophienstraße 25, pt. l.

St., K., K., K., Bd., Seitenfl., Gartenseite, 1. 7., 225 Mark. Hafenstraße 41.

Fürstenal 2 2 St., K. u. Zub. z. verm. 340 M. Näh. part. l.

Bernhardystraße 63,
Part.-Wohnung p. 1. Juli z. vm. Näheres bei Müller, 3 Tr.

Posthorn 39 bei Möllich.
Sch. Wohnung mit Stallung ist 1. Juli zu vermieten.

Wohnung
425 Mk., sofort oder später z. vm. Kl. Ulrichstraße 26.

Sofort S.-B. Innenklos. Südstr. 50, 1. 5. 53. B. Innkl. Seebenerstr. 52, 1. 7. 53. B. Bahf. Seebenerstr. 52 2 St., K., K. 1. 7. auch Nähe Rosenstr. 41.

St., K., K. für 180 M. an einzelne Leute p. 1. 5. zu vermieten. Brunosstraße 28.

● Alter Markt 25
● **1. Etage, 5 od. 7 Zimmer** mit Zubehör.
● **4 Zimmer u. Zubeh.,** beide ● inkl. Dampfheizung sofort oder später zu vermieten.
● **Wohnung, 5 Zim. u. Zub.,** ● Dampfheizung p. 1. 10. zu vm.

Augustastr. 18
1. Etage, 460 Mk., Part. 400 Mk., p. 1. Okt. zu verm.

Friedrichstraße 34,
herrschaftl. 1. Etage, 7 Zimmer, davon 1 m. Erker, Bad, Innenkl., Veranda, Kochgas, reichl. Zubeh. Pr. 1150 M. 1. 10. z. vm. Näh. part.

Eine Wohn., 126 M. z. 1. Mai, 11 zu verm. Domplatz 7.

Wohnung

in angenehmer Lage d. Südens, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Innenklos., 2 Keller, Bodenraum, eventl. sofort zu vermieten. Auskunft bei **Hesse,**
Liebenauerstraße 150.

Hafenstr. 43

2 Wohnungen, 420 u. 500 M., per sofort oder später zu vermieten.

Kleine **Wohnung** per 1. 7. zu vermieten Hafenstraße 43.

Kronprinzenstr. 45
5 Zimmer, Küche, Innenklosett, Bad u. Zub. mit Gartenbenutzung per sofort oder später zu verm.

Zu melden daselbst part. links.

Mans., 3 Treppe, Stube u. K. in herrschaftl. Hause, Wettinerplatz) zu verm. Zu erfr. Wettinerstr. 29.

Frdl. Wohn., St., K., K. u. Zub., an ruh. Leute f. 200 M. z. 1. 7. 11 zu verm. Off. unter G. 707 an die Filiale d. Bl. Giebichenstein.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Innenkl., Gas per 1. 7. 1911 zu vermieten.

Burgstrasse 13, Laden.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten.

Körnerstrasse 4.

4 Stuben, Küche, Zubehör, elektr. Licht, 3 Stuben, Küche, Zubehör zu vermieten.

Thomasiusstrasse 13, Laden.

Fortzugshalb. St., K., K. u. Zubeh., 64 Tlr., l. 1. zu verm. **Wollstr. 21.**

2 Stuben, Kamm., Küche, reichl. Zubeh., K. u. L.-Gas, **350 Mk.,** 1. 7. z. verm. Näher. **Dieskauerstr. 2,** Hof, 2 Tr. l.

2 Stub., Kamm., Küche, herrl. (sonnig. Wohn.), 280 M., Hinterh., 1. 7. z. v. Forstr. 43.

Zwei kleine **Wohnungen** oder auch im ganzen zu vermieten.
Seebenerstrasse 64.

1. Etage. Weg. Versetzung
ist die **hochherrsch. Wohnung,** 8 St., Mdchk., K., Speisek., Bad, reichl. Zub., Parkett, elektr. Licht, Leuch- und Kochgas, 2 Zugänge, Zentralheizung in sämtl. Räumen, zu vermieten. 1. Oktober zu bez.

3. erfr. Bernburgerstr. 22 i. L.

Blumenthalstr. 23, l., freundl. Wohnung per 1. 10. z. v. Mk. 550. **Sachs,** Gr. Ulrichstraße 57.

Neumarktstr. 9, 3 r. Wohn. sof. z. vm.

St., K., K., 65 Taler, an einz. r. L., umsth. sof. z. bez. Meißlerstr. 45, l.

Frdl. Wohn., St., K. u. gr. K., 72 Taler, z. 1. 7. an r. Mieter. z. v. Off. u. A. 5381 an die Exp. d. Bl.

Zum 1. Mai eine Stube an einz. Person zu vm. Salzstraße 3.

Frdl. Wohn., 250 Mk., sof. zu verm. Ludwigstraße 5.

Etag.-Wohn., best. a. 3 Zim., Küche, Inntl., Koch- u. Leuchtgas, im Pr. v. 360 M. Weingarten 32.

2 St., K., K., 1. 7., Pr. 320 M. zu vm. Meideburgerstr. 3 Bahnh.

Wohnung, Stube, Kam., Küche, 1. Mai zu vm. Fleischerstr. 20.

Stube, 2 Kam., Küche, 200 M. an r. L. zu vm. Torstraße 38.

Dittenberger- u. Dessauerstr.-Ecke herrsch. Wohn. b. 4—5 Zimm., Speisek., Bad, Innenkl., Mädchenk. u. Zub. z. 1. 7. z. vm. Näheres daselbst.

Freundl. Wohnung, 250 M., an ruhige Leute p. 1. Juli zu vermieten. **Bernh. Barth.**
Kleine Ulrichstraße 10.

Mittelstraße 7, 1. Etage,
4 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, 550 Mark per 1. Juli zu vermieten.

Magdeburgerstr. 13a halbe 1. Et., 1. 1450 M. p. 1.10. z. vm. Näh. b. **Fr. Hartmann, Magdebstr. 13** III.

Schillerstr. 56 **Hochpt.** f. 1250 M., geteilt 1050 u. 200 M., sof. z. vm. Näh. bei **Frau Edel, S.**

Zu verm. p. 1. Oct. **Marienstr. 14** herrsch. 1. Etage, Sonnenseite, 6 Z., Bad, Gas, Innenklosett, Besichtigung 2—3, Preis 950 M. Näheres dal. b. **S. Löwendahl,** Marienstr. 14.

Göbenstr. 10, part., r.
Wohnung, 255 Mk., z. 1. 7. z. vm. Besichtigung von 2 Uhr an.

Jacobstr. 2, dicht a. Steinweg, 2. Etage, 5 Zimm., Bad, Inntl., 580 Mk., zum 1. 10. zu verm. Besicht. 11—3 Uhr. Näh. Hochpt. bei Hausverwalt. Hadicke und Viktor Scheffelstr. 8, II. rechts.

Wohnung von 280—350 Mark,
1 Laden, für alles passend.
Zu erfragen Neubau Klausberg-straße, gegenüber vom Amtsgarten.

Wohnungen, 200, 280 M. 1. 7. zu vermieten.
Martinstraße 22, I.

Frdl. St., K., K., 225 M., z. 1. 7. z. verm. Streiberstr. 41 l.

Wohnung, 300 M., 2 St., K., K. u. Zub. verändersh. 1. Mai z. v. Zu erfr. Streiberstr. 37, III. r.

Herrsch. Wohnungen, Hochpt. u. 1. Et., 7 heizb. Z., Bad, Mädchenk., Schrankk., Bad, Gas m. u. o. Gart. v. 3, N. Bahn u. Post 2, a. gr. St. M. 1. 10. z. v. Näh. Kirchnerstr. 21 III. r.

Herrsch. Wohnungen

mit 5 u. 6 Zimmern, reichl. Zub., ev. Garten, Verpflegung aus kleinen Hausgartens sind **Reilstraße 31 u. 32** per 1. Oktober zu vermieten.

Näheres daselbst Gartenhaus.

Samm. 4—5 Zimm., 430 u. 450 a. Ranunischen Platz, 1. 7. z. verm. Hochstr. 4.

● Herrschaftl. Wohnung
● **Königstraße 29, part.,**
● aus Zentralheizungsanlage mit Pulkowsky bewohnt, 10 Zimmer, Küche, Mädchenk., Burschengelaß, Bad, Innenkl., Pferdestall, evt. Autogarage u. reichl. Zubehör, Preis 1800 M., per Ostern oder später. 1. Okt. z. verm. Näheres Kontor **Königstr. 26.**

Scharrenstraße 5—6, 2. Etage
● an der alten Promenade, frdl. ● sonn. **Wohnung,** ca. 5 Zimm., ● Bad u. Zubh., 850 M. mögl. an ● eins. Dame od. kinderl. Ehepaar, ● 1. 10. zu vm. Bel. 10—12 außer ● Sonntags. Zu melden beim ● Hausmann Scharrenstr. 4, p.

● Marienstrasse 4
● **1 Wohng.,** 1 Stube, Kam., Kch. ● u. Zub., Pr. 20 M. **1 Wohng.,** ● 3 Stub., Kam., Kch. u. Zub., Pr. ● 450 M., v. 1. 7. 11 zu vermiet.

Sonn. Wohnung, Stadtmitte
II. Et., v. 1. Okt. zu verm. 500 M. Näh. **Dorotheenstr. 13,** im Laden. Dal. sonn. III. Et., 280 M., v. 1. Juli.

Krondorferstr. 81. 3 gr. Zimmer, Küche, Speisekam., Innenkl., 1. r.

● Turmstrasse 60
● 4 St., K., Speisekam., Innenkl., ● Gas, event. Badeeinrichtung zu ● 425 M. vermietungshalb. v. 1. 7. ● ev. verm. auch früher zu vermiet.

Krutenberstr. 14a, herrschaftl. Wohn. v. 5 Z., Kch., Spsk., Bad, Mädchk., Inntl., sofort zu verm. Näheres b. Hausmann daselbst.

Gauenaerweg Nähe d. Werftst. gr. frdl. Wohn., St., K., K., Kell. u. Stall z. 1. Juli zu vermiet. Preis 190 Mk. **Hiensch,** Gärtnerei.

Sternstraße 11,
Part.-Wohn., 3 Zim., K. u. Zub., 1. 7. zu vm. Näh. 1. Et. rechts.

Möblierte Zimmer

Möbl. Zimmer
mit Zentralheiz., elektr. Licht, Telephonbenutzung sof. z. v.
Alter Markt 4, 1.

M. 3, 1 bef. Hrn. Gr. Sandberg 1.

Mobl. 3., 12 M., 3. v. Ulrichstr. 1, III. l.

M. 3., Schpl., 15 M. Georgstr. 2, II l.

Eleg. mobl. Zimmer mit gut. Pens. zu verm. Wettinstr. 12, III.

Gut mobl. Zimmer sof. zu vm. Gr. Steinstr. 67. Zu erfr. 1. L.

Schüler des Stadt-Gymnasiums oder Realleute finden billige und liebevolle
— Pension. —
Nachhilfestunden im Hause.
Sophienstraße 17, I.

Mbl. Z. 12 M. Sommerstr. 1, I. l.

Gut mobl. Zimmer sofort zu vermieten Gr. Steinstr. 68, I.

Mobl. Zim. Landwehrstr. 15, II.

Mobl. 3. sof. Martinstr. 14, part.

Freundl. mobl. Zimmer zu vermieten Talamtstr. 7, II.

Sep. mobl. Zimmer sofort zu vermieten Fackelstraße 3, I. r.

Pension
mit vollständ. Familienanschluß in besserer Familie mit eigenem Grundstück findet Schüler, Kaufmanns-Lehrling etc. für 50 Mk. pro Monat. Offerten erb. unt. K. 5390 an die Exped. des Blatt.

1 od. 2 mobl. Zimmer mit od. ohne Klavierbenutzung sofort zu vermieten Steinweg 46-47, pt. l.

Mobl. Zim. z. v. Neumarktstr. 5, I.

Mobl. Zim. Mad. Neumarktstr. 5, I.

Mobl. Zim. sof. M. Sandberg 5, p. r.

Hub., mobl. Zim., mon. 14, 18, 20 M. Friedrichstr. 54 p., Gartenh.

Frdl. mobl. S., sep. Eg., 1. o. 2. T. p. 15. 4. **Schmidt,** Forsterstr. 37, II. r.

Besserer Herr findet zwei gut möblierte oder leere Zimmer bei besserer Witwe. Offert. unt. **S. 5356** a. d. Exped. d. Bl.

Gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. **Grasewegen 3a,** III l.

Gut mobl. Parterre-Wohnung mit Schlafz. sofort zu vermieten. **Klosterstr. 1, pt.**

Älterer Herr wünscht freundl. Heim bei einer Witwe in der Nähe des Bahnhofs? Offert. unt. **F. 5346** a. d. Exped. d. Bl.

Freundl. möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. **Königstr. 73,** II l.

Gut mobl. Zimmer an Herrn od. Dame ev. sof. z. v. **Lauchstädterstr. 18, l.** Gräfe.

Freundliches, mobliertes **Zimmer** mit Kabinett, auf Wunsch Klavierbenutzung, Nähe Hospital, zu vermieten. Offerten unt. **U. 5318** an die Exped. ds. Bl.

Nähe Hauptbahnhof und Agl. Klinikum findet Leser, älterer Herr als Alleinmieter ab 1. Mai event. etwas früher sehr gut möbliertes, sauberes **Zimmer** mit Kabinett in ruhiger Familie.
Halberstädterstr. 4, II links.

Anständ., junger Mann findet freundl. Logis sofort od. spät. **Zwingerstr. 9,** II l.

Schlafst. für Mädchen. **Unterberg 6, II.**

Anständige Schlafstelle zu vermieten. **Friesenstrasse 8,** III.

Gut möbliertes **Zimmer** mit ● Kabinett, Schreibtisch, Werner ● Ofen, Nähe Riebeckplatz, sof. zu ● vermiet. **Streiberstr. 38,** I. Et. r.

Gute Pension
mit Nachhilfe, vorzügl. empfohlen, finden **Schüler** oder **Pensionär.**
Metzner, Harz 50,
Ecke Wilhelmstr.

Zum Umzug!

Gummi-Tischdecken in reizenden Mustern,
Gummi-Wandschoner von **10** Pf. an.
Gummi-Tischläufer zum Schonen des Tischtuches, 120 cm lang, abgepaßt mit Kante **20** Pf.
Gummi-Küchenspitze in großer Musterauswahl von **5** Pf. an per Mtr.
Gummi-Wirtschaftsschürzen **1.25**
Linoleum-Läufer von **55** Pf. an per Mtr.
Linoleum-Teppiche von **3.25** Mk. an p. Stck.
Linoleum-Vorlagen von **30** Pf. an per Stck.
Markttaschen von **20** Pf. an per Stck.
Wachstuch-Reste 60×100 von **40** Pf. an per Stck.
in allen Farben u. Mustern, stets in großer Menge vorrätig,

Hugo Nehab
Nachf.
27 Gr. Ulrichstrasse 27,
66 obere Leipzigerstr. 66.
Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.
Trotz der billigen Preise 5% in Rabattmarken.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0009

Schlafstelle Gr. Klausstr. 30.
Möbl. Schlafst. off. Wilhelmstr. 48.
Schlafst. f. Mdch. Breiteiß 31. S. I.
1—2 Hrn. f. frdl. Schlafst. zu erfragen Delitzscherstr. 10. II.
Fr. Schlafst. 2.50 Jacobstr. 31. S. II.
Frdl. möbl. Schlafst. in ruhiger Lage 11. I.
Frdl. möbl. Schlafst. Taubenstr. 36. II.
Fr. Schlafst. Bernburgerstr. 16. III. l.
Möbl. Schlafstelle sof. zu vermieten Bernhardstr. 26. I. r.

Läden, Magazine etc.

Burgstraße 18
Laden mit Ladenstube, für Barbiergeschäft od. f. anderes Geschäft passend, sofort zu vermieten. Mietspreis 250 Mk. p. a. Näh. Bauhutgasse Hlefkr. 3.

Marktplatz 5
Laden mit groß. Keller, Nebenräume, Kontor, elektr. Licht per sofort event. später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Laden Fleischerstraße 25, Stube, Küche, groß. Keller zu vermieten.

Werkstelle f. Tischlerei od. Glaserei sof. zu verm. Herrenstraße 11.

Werkstatt, Goethestr. 16, gross, hell u. trocken, Gas u. elektr. Kraft, 1.10. z. verm. Näh. I. E. Vorderh.

Rannischestr. 1
Laden 1. April zu vermieten. Näh. b. Hausmann.

Fabrikräume, massiv gebaut, elektrisches Licht, Telesb., Wasserleitung, Kanalisation vorhanden, billig zu verpachten. Gefl. Offerten erbitte unter T. 837 an die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei und Konditorei.
Gute Lage, flottes Geschäft, sof. oder später zu verpachten. Offert. unter J. 5149 an die Exp. d. Bl.

Kontorräume und Läden
zum 1. Oct. zu vermieten, direkt am Salzmarkt. Zu erfr. Neubau Hallorenstr. und Spitze 10. pt. r.

Laden mit Wohnung, 425 M., passend f. Schuhmacher, Friseure und Mützenmacher sofort zu vermieten Breslauerstr. Nr. 14. l.

Lagerplätze, Fabrikterrain
mit Geleisanschluß, 12 Minuten vom Bahnhof.
Hensel & Müller,
Cauenerweg 2.

Gr. Marktstraße 9 ist eine größere u. eine kleine Riedergelage sof. od. sp. zu verm. Näh. Lessingstr. 256, vormitt. 9—10.

Viktualiengeschäft mit Hausschl.
und Wohnung 1.7. zu vermiet. Näheres Fritz Beutestr. 7 l. r.

Bäckerei.
Meine in Gerbstedt flottgehende Bäckerei, welche am 1. Juli pachtfrei wird, und durch einen tüchtigen Geschäftsmann noch bedeutend erhöht werden kann, bin ich mittens anderweitig zu verpachten resp. sofort zu verkaufen.
Carl Zöllich,
Ottostraße 31.

Sichere Existenz!
In d. Industriestadt Bitterfeld ist ein schön. Geschäft mit oder ohne Wohnung, wo seit 6 Jahren ein **Papier- u. Buchhandlung** betrieben, in der Nähe 3 Schulen, ohne Konkurr., am 1. Juli d. Js. zu vermiet. Auch paß. f. jede Geschäft. Zu erfr. b. **A. Wittwer, Halle a. S., Meckelstr. 7.**

Kl. helle Werkstelle zu vermieten Triftstraße 25.

Marktstr. 23 Lagerboden z. vm. Hofmann. Lagerboden, 35. Schlossergasse verzt. m. Wohn. z. vm. Blautsch. Leipzigerstr. 82.

Große helle Werkstatt, 90 qm groß, 1.7. z. vm. Canzleinstr. 7.

Souterrain-Wohnung.
2 Zimmer mit Zubehör, passend — wie bisher — für Kontorräume, per 1. Juli zu vermieten. Preis 275 Mk. **Gütchenstr. 20 a,** part.

Souterrainladen, passend für Schuhmacherwerkstatt, 1.5. zu vermieten. **Glauchaerstr. 4.**

Werkst. zu verm. **Geiststr. 55.**

Laden mit oder ohne Wohnung 1.7. 1911 zu vermieten. **Glauchaerstr. 20 III.**

Werkstelle mit Wohnung 1.7. 1911 zu vermieten. **Glauchaerstrasse 32.**

Handelsteller m. Part.-Wohnung **Forsterstrasse 35** l. zu vermieten.

Eckladen
mit Wohnung zu vermieten **Sophienstraße 30.**

Miet-Gesuche

Per sofort
Wohnung,
Erdgeschoß od. 1. Etage, 5—6 Zim., Küche, evtl. Bad, u. Zub., **Gas u. elektr. Licht,** zu mieten gesucht. Off. u. G. 5093 an die Exp. d. Bl.

Gesucht 4 Zim., Zubehör, 1.7., Bahnhähe bevorzugt. Offerten mit Preis unter L. 9231 an die Exp. des „G.-A.", Leipzigerstr. 34.

F. möbl. Zim. m. Kab., Nähe des Wiederkäuplatzes, für gesucht. Off. m. Preis unter B. O. 6502 an **Rudolf Mosse, Halle.**

4 Zimmer
mit Küche, K., Bad u. Innenkl. für Wohnung u. Bureau, mögl. part. od. 1. Et., im Zentrum oder Nähe Bahn in gutem Hause per 1. Mai, Juli od. Oktober gesucht. Off. u. N. 5373 an die Exp. d. Bl.

Fleischerei.
Gutgehende Fleischerei zum 1. Oktober gesucht. Offert. unter D. 5404 an die Expedition d. Bl.

Laden,
a. l. Ecke, z. 7. oder 1. 10. zu Zigarrengeschäft zu miet. ges. Offerten unter **B. J. 6517** an **Rudolf Mosse, Halle.**

2 Wohnungen,
Nähe Markt, Promenade od. Nähe Bahnhof, in einem Hause gelegen, die eine 4 Zim., evtl. Bad, Küche u. Zub., die andere 3 Zim., Küche u. Zub. per zum 1. April zu miet. ges. Elektr. Licht od. Gasleitung erw. Off. u. T. 1997 an die Exp. d. Bl.

Ehepaar m. 1 Kind f. Wohn. z. 1.7. St.-K. od St.-Zi. u. K. 80 b. 90 Mk. Nähe d. Hauptpost. Off. u. H. K. 104 hauptpostlagernd.

Wohn. v. 4 Zimm. m. Zub. im Preis v. 400—450 M. v. Familie ohne Kind. p. 1. Juli z. miet. ges. Offert. u. L. 891 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstr. 34.

Suche zu sofort in der Nähe des Bahnpostamts eine Part.-Wohnung mit Lagerraum z. miet. Offert. u. L. 9531 a. d. Filiale d. Blattes Leipzigerstr. 34.

Jg. Ehepaar sucht p. 1.7. Wohn. im Pr. b. 420 M., Bahnn. Off. u. L. 9351 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigstr. 34.

Alt. Dame 1.7. Wohn. 2 St. K. K. b. 310 M. Rauchfidiersts. bevorz. Off. u. L. 941 a. d. Fil. Leipzigstr. 34.

Nähe d. Eisenbahndirekt. in best. Hause 3. m. Kab. sof. ges. ca. 40 M. Off. L. 9391 Fil. Leipzigerstr. 34.

Beamt. o. Kind. s. Wohn. 1. 7. 11. 2 St., 1 S., 1 K., mögl. Gas. Pr. 300—360 M. Off. u. L. 9351 a. d. Filiale Leipzigerstr. 34.

Leo. M. sucht b. anst. Wwe. möbl. Schlafst. Offert. u. L. 9411 a. d. Filiale Leipzigerstr. 34.

Wohnung b. 300 M., 2 St., K., Küche 1. Oct. ges. v. ält. Beamt. a. D. Offert. u. B. G. 6515 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Alt. Ehepaar sucht z. 1. 7. St., K. u. K. in best. Hause. Off. u. K. 5370 an die Exp. d. Blattes.

Nächste Nähe Paradeplatz. Solide Leute such. z. 1. 10. oder früher Wohn., best. a. St., 2 K., Küche u. Zub. Zu. Offert. u. C. 5363 an die Exp. d. Blattes.

Eins. Frau 1.7. 11. Wohn. v. 40 Tlr. Off. u. D. 5364 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. kleine Fam. s. 1. 7. Wohn., 55—70 Tlr., Offert. u. A. 5361 an die Exped. d. Blattes.

Jg. Leute such. 1.5. Wohn., St., 2 K., K. im Pr. v. 60—75 Tlr. mögl. Südv. Off. u. L. 9571 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Ord. Leute s. sof. od. 1. 5. 2 St., K., K. u. Zub. im Nordviert. Off. m. Preisang. u. L. 9611 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Anst. ruh. Leute such. 1. 7. frdl. Wohn., Preis bis 200 M., Nähe der Goethe- und Wielandstraße. Off. u. L. 5412 a. d. Exp. d. Bl.

Wohnung b. Marktplatz 1. Juli im Nordo. ges., auch a. Hausverwalter. Offert. u. S. 300 an Rittschow, Bernburgerstr. 28.

Anständ. kinderlose Leute such. 1. 7. kleine Wohnung. Offert. u. F. 5386 an die Exp. d. Blattes.

Herrschaftliche Wohnung,
5—6 Zimmer, für sofort od. spat. gesucht. Offert. m. Preisangabe unter O. 5394 an die Exp. d. Bl.

Rechtsanwaltsbureau
gesucht. Offert. m. Preisangabe unter N. 5393 an die Exp. d. Bl.

Wohn., im Nr. v. 600—750 M. gesucht. Nähe Markt u. Privat-Mittagstisch u. Abverm. geft. ist. Off. u. J. 5380 an die Exp. d. Bl.

Ein kleiner Laden
nebst **Ladenstube in der Nähe des Marktes** zu sofort oder später **zu mieten gesucht.** Offerten unter **Z. Z. 100** postlagernd **Weissenfels.**

Anständige, junge **Dame** sucht **möbliertes Zimmer.** Preisoffert. unt. L. 5398 an die Exped. d. Bl.

Wohnung, St., K., K., von Leuten ohne Kind 1. 7. ges. Pr. bis 90 Tlr. Bahnhähe, offert. unt. **V. 5399** a. d. Exp. d. Bl.

Wohn., 2 Stuben, K., K., Innkl. wegen Zubeh., 1. Preise v. 300-330 Mk. z. 1. 7. 11 zu mieten gesucht. Nordviertel bevorzugt. Off. unt. T. 1957 an die Exp. des Blattes.

Merseburgerstr.,
zwischen Prinzen- und Königstraße wird ein

Laden
zu mieten gesucht. Off. m. Preis unter T. 1817 an die Exp. d. Bl.

Laden,
für **Färberei-Filiale** geeignet, in der **Ludwig Wuchererstr.** per sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote mit Preis unter T. 1837 an die Expedition d. Bl.

Herrsch. Wohnung,
im Norden, mögl. Nähe d. Oberschule, 6—7 Zim., n. Zubehör oder früher gesucht. Preis 1.00 bis 1500 Mark. Offerten unter E. 5305 an die Expedition d. Bl.

Bäckerei und Konditorei
l. 10. 11 zu pachten gesucht. Off. unter F. 5326 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer
mit Kabinett, Nähe Stadtgrünn., in gutem Hause gesucht. Gefl. Off. m. Preis unter B. O. 6502 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Grosse
Spezial-Abteilung
für staubfreie, doppelt gereinigte
Bettfedern
und
Daunen
Fertige Betten : Bettstellen : Bettwäsche
Wäsche-Ausstattungen.
Nur erstklassige, durch jahrzehntelange Erfahrungen bewährte Qualitäten gelangen zum Verkauf.
Geschäftshaus
Grösste Auswahl. **J. Lewin** Billigste Preise.
Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Zimmer-Gesuch!
Ein fein möbliertes Zimmer bei guter Bürgerfamilie, mögl. mit **Klavier,** per sof. od. per 15. April zu mieten gesucht. Offert. unter P. 5315 an die Expedition d. Bl.

Gut möbliertes Zimmer,
Nähe Bepichlagstr., in nur ruhig. besserem Hause per sofort gesucht. Offerten mit Preisangaben unter V. 5290 an die Expedition d. Bl.

Auswärtiger Herr pens. Standes sucht f. kurz. Aufenthalte in Halle
möbl. Zimmer
gegen Tagesvergütung. Angeb. unter N. 5353 an die Exp. d. Bl.

Leere Stube
zum Möbel aufbewahren sofort gesucht **Forkenbeck, 2. L.**

Gutgehendes, mittleres
Café od. Restaurant
in Halle a. S. zu pachten od. zu kaufen ges. Vermittler verbeten. Off. u. M. 5312 an die Exp. d. Bl.

Miets-Gesuch!
Moderne 3—4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, bochpt. od. 1. Etage zum 1. 10. gesucht. Offerten unt. K. 8071 an die Filiale des Gen.-Anzeigers Leipzigerstraße 34.

Ruhiges, möbl. Zimmer,
Zentrum, von jg. Studenten ges. Gas u. Elektrisch bevorzugt. Off. unter F. 5286 an die Exp. d. Bl.

Einzelner älterer Herr sucht im Zentrum in best. Hause Stube u. Küche od. Stube u. Kammer sofort oder später. Offert. unter H. 5288 an die Expedition d. Bl.

Elegant möbl. Wohnung
(2 od. 3 Zimmer) zum 1. Mai u. höheren Beamten gesucht. Off. unter A. 5321 an die Exp. d. Bl.

Suche 1. Okt. 4 Zim.-Wohnung (Nordo.) im Preise v. 4—500 Mk. Off. u. A. 5341 an die Exp. d. Bl.

Fabrikationsräume,
200—300 qm, mit elektr. Anschluß, großem Hof und Einfahrt per 1. Oktober gesucht. Offert. unter U. 5388 an die Expedition d. Bl.

Alt. Frau m. erw. S. 1.7. 40-50 Tlr., ev. Hausarb., Neumarktv. bevorz. Off. u. P. 5355 an die Exp. d. Bl.

Wohnung, Südv., 4 Z., Bad u. Zub., am liebsten Neubau z. 1. 10. gesucht. Offerten mit Preis und Größenangabe unter H. 5348 an die Expedition dieses Blattes.

Jg. Ehepaar sucht 1. 7. Wohn., 3 Zim., K. u. S. im Preise bis 375 Mk. Südstadtmitte. Offerten unter J. 5289 an die Exp. d. Bl.

Zwei einzelne Damen suchen Wohnung im Pr. v. 210—270 Mk. im Vorderh., Südv. bevorzugt. Off. u. J. 5300 an die Exp. d. Bl.

Obere Königstr. od. Bruchdorferstraße wird zum 1. Mai ein
gut möbl. Zimmer
mit voller guter Pension gesucht. Gefl. Off. u. T. 1917 a. d. Exp. d. Bl.

Mittlerer Laden
in Geschäftsgegend per Juli oder Oktober gesucht. Offerten unter J. 5369 an die Expedition d. Bl.

Offene Stellen

Männliche

2 tüchtige anständige Gehilfen
sucht bei hohem Stück- oder Wochenlohn. **A. Bohnsack,** Schneidermeister, **Beundorf** b. Körbisdorf.

Wer Nebenverdienst sucht der, Berrieg. schriftl. und häusl. Tätigkeit. Versandstelle zc. wende sich a. d. **Reform-Verlag, Heidelberg 100.**

2—5 Mk. u. mehr tägl. zu verd. Prosp. gratis. **Adress.-Verlag Joh. H. Schulz, Cöln W. 45.**

Tüchtige
Former
größere Arbeiten bei hohen Akkordsätzen sofort gesucht. **Chr. Prinzler u. Söhne,** Halle a. S. Delitzscherstraße.

Junger Kontorist
für hiesige Kohlengroßhandlung sofort gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. **B. R. 6504** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Stellung
erhalt. junge Leute nach kurz. gründl. Ausbildg. in meinem Bureau als Rechnungsführ., Amtssekretr., Verwalter, Buchhalt., Kontorist, auch schriftl. ohne Berufsstr. Prosp. fr. August Stein, Leipzig-6, 171 Blumenstr. 1.

Auto-Fahr-Schule,
Burg b. M., Blumenthalerstr. 8, bildet jedermann zum tüchtigen
Chauffeur
aus. Stell. kostenlos. Prospekt grat.

„Neuester Schlager! Täglich bar Geld!" Privatreisende, Agenten und Händler, verlang. Sie unsern neuesten Ik. 5,50 Artikel. Derselbe ist noch nicht im Handel. Jedermann ist käufer. **Pusch & Krusche, Glogau.**

Tüchtige Stellmacher
für Waggonbau, bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sof. gesucht von **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

Tüchtige, ältere
Schlosser,
sowie
Kessel- und Bankschmiede
für Unergesellenbau u. Oberbau-Eisenkonstruktion bei hohem Lohn sofort gesucht von **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

Gesucht 50 Arbeiter
für Steinbruch zum sofortigen Antritt. Akkord.
Schwerzer Quarzporphyrwerke bei Niemberg.

Stellung
erhalten Leute jeden Berufs und Alters kostenlos nach kurzer Ausbildung als herrschaftliche Diener durch **Schröters ältesta Dienerfach-Lehrschule, Berlin,** Lützowstraße 13, d. i. Lehrbuch, mit 30 Abbild., **3,95 Mark per Nachn.** Prospekte frei.

Tüchtiger Reisender
für den Vertrieb von Oelen u. technischen Artikeln, welcher gute Erfolge aufweisen kann, gef. Ausführliche Offert. unt. **A. 3389** an **Carl Rudnerset, Ann.-Exp. Halberstadt** erbeten.

Einen Kutscher,
welcher schon im Möbelgeschäft tätig gewesen ist, sucht sofort **G. Schalbke, Gr. Märkerstr.**

Tüchtige
Elektro-Monteure
für Starkstrom sofort gesucht. **L. Rißland,** Dreyerstr. 26.

Tüchtigen Metallformer
sofort gesucht.
Joh. Ballhause,
Rellstr. 6.

Wegen Erkrankung des jetzigen
Buchhalters
suche zum sofortigen Antritt Ersatz. Arbeitszeit von vorm. 11 Uhr bis abends 8 Uhr. Kaution 10000 Mk. in mündelsicheren Papieren ist zu stellen. Offert. erb. unt. **A. B. 10,** hauptpostlagernd **Halle a. S.**

Tüchtige Malergehilfen
stellt ein **Otto Wanke,**
Krukenberstr. 22.

Die
General-Agentur Halle a. 6.
erster Lebensversicherungs-Gesellschaft (mit Nebenbranchen) ist einschließlich großen Inkassobestandes p. bald
zu vergeben.
Gesucht wird dafür ein geschäftsgewandter, auf dem einschlägigen Gebiete erfahrener Herr, der über gute Beziehungen verfügt. Beibehaltung anderer Beschäftigung wird auf Wunsch gestattet. Off. erb. unter **L. N. 4397** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Moderner Schaufenster-Dekorateur,
welcher eventl. in 8—14tägl. Abonnement für Spezial-Artikel am Platze arbeitet, wird um Offerte mit Preisangabe unter **P. 5395** an die Expedition ds. Bl. gebeten.

Solides Geschäft. hoher Gewinn.
Ein Geschäft patentiert. Gegenstände f. Familienbedarf, eigene Patente (keine Ewaren oder Genußmittel) sucht **tätigen Teilhaber** mit Kapital. Gefäll. Off. mit Ang. des verfügb. Kapitals unt. P. 5335 a. d. Exp.

Ideal gesinnte, freidenkende Herren
in geordneten Verhältnissen finden Anschluss zu freier Aussprache und geistige Anregung in junger, aufblühender, politisch streng neutraler, auf dogmenfreier Basis fussender Vereinigung (Loge). Beiträge mässig. Anfr. unt. **B. U. 6507** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Einen jung. Schmiedegesellen
und 1 Lehrling sucht
W. Taszarski, Schmiedemstr. in Bitterfeld.

Mechaniker
f. Schreibmaschinen-Reparaturen zur Aushilfe evtl. dauernd ges. Off. unt. T. 1977 a. d. Exp. d. Bl.

Z. 15. April jung. unverheir.
Reisekutscher
bei hoh. Lohn gesucht.
H. Kabieyes & Co.,
Radegast i. Anh.

Tüchtigen Rockschneider
auf dauernde Beschäftig. sucht
J. Krzywoszynski Nchf.,
Brüderstr. 11.

Ordentl. Hausbursche ges. Konditorei Grützner, Magdeburgerstr. 42.

Tapezierergehilfen f. Steuer, Neubau, Rhedigerstr. 15.

Nächternen, verheirateten **Knecht** sucht sofort **H. Oehring, Polleben.**

Jg. Barbiergehilfe sofort gesucht. **F. Krause,** Merseburgerstr. 97.

Schuhmacher ges. Hummel, Markt 21.

Tüchtige Stadtreisende, welche bei besserem Publikum gut eingeführt sind, für dauernd gesucht. **Kittel, Friedrichstr. 1.**

Jünger. Möbeltischler gesucht. Landwehrstr. 21. r.

Ordentl. jung. Schuymacher gesucht. Gr. Steinstr. 40.

Jg. Kellner f. it. Restaur., **Hausd.** f. Hotel, 20—24 Jahr. allein, sofort gesucht. **Hermann Elsner,** mässige Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 2073.

Jg. Friseurgehilfe sofort gesucht. **Röckert, Magdeburgerstr. 25.**

Junge zum Stiefelputzen
sofort ges. Jägerplatz 21.

Kräft. nicht. Hausbursche sofort ges. Leipzigstr. 1. pt.

Verf. u. led. Gärtner, Krankenwärter, led. u. verh. Knechte, Kutscher bieten sofort Stellung. Grosse, Nachf.: **Adolf Hendreich,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, **Rathausstraße 13 a,** Tel. 3527.

2 Malergehilfen die selbständig arbeiten können, stellt sofort ein **H. Rühlemann,** Cönnern.

Gewbte Stanzer gesucht. **Gebr. Ohmann,** Delitzscherstr. 5.

1 verheirateter tüchtiger **Droschkenkutscher** gesucht Mittelstraße 17.

Gew. jg. Mann f. dauernde Stell. i. **Böhm,** Radewell, Hauptstr. 9.

Jüngerer Arbeitsbursche sofort gesucht Meckelstraße 6. p.

Jüng. Hausdiener
sof. ges. Merseburgerstr. 43.
Margarine-Kontor.

Schuhmacher sucht **H. Hellwig,** Schuhgesch., Friedrichplatz.

Jg. Hausdiener
per sofort gesucht **Hotel „Goldener Ring".**

Jüngeren Bäckergesellen
sucht **G. Wendt,** Querfurt.

Tücht. Malergehilfen gesucht Beurittenstraße 33.

1 Dachdeckerhandlanger ges. Triftstraße 10. I. l.

Jüngerer Platzarbeiter
wird eingestellt.
L. Wahlmann, Dampfziegelwerk, Oberröblingen a. See.

Junge zum Stiefelputzen gesucht Martinstraße 7.

Junger, tüchtiger Tapezier- und Polstergehilfe,
im Tapezieren gut erfahren, sof. gesucht. Dauernde Stellung, hoher Lohn.
Eduard Kessler,
Neubaus a. Rennweg.

Ein Glaser oder Tischler
sucht für sofort **Paul Wellner,** Rackstedt b. Gröbelben.

Tüchtige Fisilerer,
mit Mahe- u. Korkarbeit durchaus vertr. sof. ges. **Rheinhold & Co.,** Magdeburg, Frankestr. 2.

Mitfahrer ges.
Plätterinnen ges.
„Edelweiss",
Dampfwäscherei u. Plätteranstalt, Merseburgerstr. 13.

Suche sobald als möglich einen tüchtigen, verheir.
Gärtner,
welcher im Baumschnitt, Gewächshäusern u. Gemüsebau bewandert ist. Zeugnis-Abschriften sind einzusenden an **W. Zimmermann,** Gutsbesitzer, **Wölpke,** Kr. Neuhaldensleben.

Möbeltischler, guter Polierer gesucht. **H. Crato,** Spitze 5.

Tücht. Metallformer
stellt ein **Karl Breitkopf,**
Turmstr. 93.

Guter Rockschneider
sofort gesucht.
10 Alte Promenade 10.

Arbeiter
werden gesucht. Zu melden
Abbruch, Herrenstr. 20.

1 Kellerarbeiter
geübt im Flaschenspülen, bei gutem Lohn per sofort gesucht. Stellung dauernd u. angenehm bei bestem Zeugnis unbedingt erforderlich.
Bottel & Krostowski,
Gr. Ulrichstr. 33.

Hausbursche,
14 Jahre alt, wöchentl. Mk. 850 sofort gesucht.
Max Schulze, Moritzzwinger 3.

Elektro-Ingenieur
welcher selbständig einem Ingenieurbureau u. Installationsgeschäft vorstehen kann, sofort od. 1. Mai cr. gesucht. Herren, welche in Halle eingeführt sind, erhalten den Vorzug. Offert. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. **B. P. 6523** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.,** einzureichen.

Hausbursche, ca. 15 Jahre alt, sofort gesucht **Germania-Garten,** Reilstr. 183 **Schulz.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0010

Unverheir. Arbeiter f. Kolonialwaren-Engros-Geschäft ges. Südstraße 62.

Gesucht

Schreibgehilfe v. Ende April bis Juli. Bewerber muß auch guter Rechner sein. Bew. unter **B. S. 6525** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten.

Knechte, ledige und verheiratete, Arbeiterfamilien, Wochenlöhner, **Burich. u. Mägde a. Land Hausburschen** sof. u. spät. ges. **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.

Glänzende Existenz oder Nebenerwerb wird rührigen Leuten durch Uebernahme einer **Versand-Filiale,** gleichviel an welchem Orte, geboten. Einkommen bis **Mk. 6000.— pro Jahr** bei leichter, angenehmer Tätigkeit. Erprobte Geschäfts-Anleitung gratis, daher sofortiger Verdienst. Kann auch ohne Berufsstr. u. der Wohnung aus betrieben werd. Branchekenntnisse und Kapital nicht nötig. Risiko ausgeschlossen. Prospekt mit glänzenden Gutachten u. Anerkennungen gratis u. franko. Off. u. „Lebensstellung" an **Allgem. Anzeig.-Bureau, Leipzig,** Markt 6.

Vertreter f. meine fabrikabweichende Zephyr- und Tinon-Dauerwäsche bei hoher Provision ges. **P. Müller, Frankfurt a. M.,** Liebfrauenberg 24.

Schulknabe für nachmittags sofort gesucht. Drogerie, Gr. Klausstr. 17.

2 Sattlergesellen, welche im Wagenlackieren und Ausschlagarbeiten bewandert sind, stellt sofort bei hohem Lohn ein. Anmeldung sofort erbeten.
F. A. Loeblich, Teuchern.

Einen tüchtigen Bauschlosser stellt ein **Hans Kritschel,** Schlossermeister, Dölau.

Arbeitsburschen für Gärtnerei stellt ein **Herm. Stein,** Delisserstraße 48, b.

Geschäftswagenführer bei hohem Lohn u. Provision umständehalber per sofort oder 15. April gesucht. Wohnung vorhanden. Kaution erforderlich. Nur Bewerber, welche selbständig arbeiten können und Ia Zeugnisse besitzen, finden Berücksichtigung. Offerten unt. T. 1877 an die Exped. d. Bl.

Schulunge f. leichte Wege sofort ges. Zigarrengeschäft, Marktplatz 20.

Jungen Schmiedegesellen u. 1 Lehrling sucht **G. Bernstein,** Kl. Ulrichstr. 24.

Aelt., tücht. Modelltischler als Vorarbeiter f. Modellsf. ges. Devl. muß auch in der Kalkulation bewandert sein. Schriftl. Bewerb. unter E. 5365 a. d. Exped. ds. Bl.

Tischler-Lehrlinge und mehrere **Former-Lehrlinge** stellen unter günstigen Bedingungen noch ein **Chr. Prinzler & Söhne,** Aeußere Delitzscherstraße.

Schuhmacher-Lehrling sucht **Karl Schmidt,** Schuhmachermeister, Göhnstedt.

Lehrling gesucht. **Bruno Seifert,** Bürstenmachermstr.

Einige Drehrlehrlinge werden unter günstigen Bedingungen sofort noch eingestellt. **A. Werneburg & Co.,** Aeußere Delitzscherstr. 29.

Lehrling mit voll. Mittelschulbildung, od. ehj. Zeugnis zu Ostern f. Holz-Großhandlung gesucht. Selbstgeschr. Meldungen und Lebenslauf unter **B. C. 6491** an **Rud. Mosse, Halle** erb.

Lehrling für Bäckerei zu Ostern gesucht. **Albert Nicol,** Streiberstr. 34.

Lehrling aus guter Familie, mit guter Schulbildung für **Futter- und Düngemittel-Grosshandlung für sofort gesucht.** Angebote u. **B. D. 6492** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Fischerlehrling gesucht **Illiesitz. 18,** pt. l.

Schneiderlehrling sucht Ernst Meier, Rud. Haymstr. 6.

Tischlerlehrling sucht **E. Meisner, Steinweg 52.**

Lehrling mit guter Schulbildung u. Handschrift gegen monatliche Vergütung gesucht. Meldungen nimmt an **F. Herrmann,** Generalagent, Gr. Steinstr. 34.

Lehrling der sich im Baufach ausbilden will, mit guter Handschrift gesucht. **Gygas,** Baumeister, Magdeburgerstr. 12.

Suche sofort Sohn achtbarer Eltern als **Bäckerlehrling.** **W. Merkel,** Herrenstraße 8.

Glaserlehrling stellt ein gegen hohes Kostgeld. **Karl Friedrich,** Nicolaistraße 8.

Sohn achtbarer Eltern kann als **Bäckerlehrl.** in die Lehre treten bei Otto Pauli, Bäckermeister, Hackebornstr. 4.

Weibliche

Frauen, welche Maschinenstricken erlernen wollen, erhalten leichte Hausarbeit das ganze Jahr hindurch. Auch auswärts. Stundenlohn 20—30 Pf. garant. Maschine wird geliefert. Auskunft bereitwilligst. **Strumpffabrik, Neumarktstr. 5.**

Junges Mädchen, welches d. Kochen erlernen will, findet Aufnahme. **Hotel „Goldener Hirsch",** Alsfeld, S. Bl.

Eine erfahrene **Kinderfrau** für kleines Kind sofort gesucht. Offerten zu senden an **Kantine Grube „Leonhardt",** Neumark, Bez. Halle.

Ein erfahrenes, zuverlässiges **Mädchen** für Küche u. Haus (Lohn 60 Mk.) zum 1. 5. gesucht. **Magdeburgerstr. 10, p.**

Saub. kräft. Hausmädchen für 1. 5. gesucht. Frau Superintendent **Gerlach,** Harz 9, p.

Für mein Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft suche ich zum 15. April oder 1. Mai eine jung. **tücht. Verkäuferin.** Freundliches Wesen ist Hauptbedingung. Gefl. Offerten nebst Photographie erbittet **F. G. Rottelmann,** Gernrode a. Harz.

Anständ. Aufwartung f. d. ganz. Tag ges. Reilstr. 131 b. Nauendorf

Verein d. Hotel- u. Restaurant. Suche z. Sofl. **Köchen- u. Waschmädchen** b. hoh. Lohn (Eisb. frei, erstere). Christ Klages, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Gr. Ulrichstraße 20.

Krankenwärterin und Hausmädchen sof. ges. **Verwaltung d. Klinikum,** Magdeburgerstr. 17.

Ein älteres, ehrl., fleiß. **Mädchen** wird von alleinstehend., älteren Ehepaar zum 1. Juni gesucht. **Richard Wagnerstr. 47,** l. l.

Ein junges Mädchen wird als **Aufwartung** gesucht. **Magdeburgerstr. 59.** II.

Junge Mädchen bei gutem Lohn suchen **Heilbrun & Pinner,** Geiststraße.

Junge ordentliche Mädchen zum Erlernen der **Wäschenäherei** gesucht. **Menckhoff & Co.,** Geiststraße 19.

Junge Damen können das **Plätten** erlernen. Ein junges Mädchen findet **„Triumph",** Königstr. 86.

Junge Mädchen können die Damenschneiderei, Zuschneiden gründlich erlernen. **Lisbeth Fuchs,** Hackebornstr. 4.

Jung. fleiß. Mädchen, 17—18 J. alt, zum 1. Mai gesucht. Dorotheenstr. 1. p. **Roeber.**

Ordentl. fleiß. Mädch., o. schon in Stell. sogl. ges. Martienstr. 17.

Saub., fleiß., ehrl. Mädchen, w. schon gedient hat, z. 1. Mai gesucht. Hardenbergstraße 7, II.

Dienstmädchen, evangel., fleißig, in eine sächsische Familie nach dem Rheinland ges. z. 1./5. Hoher Lohn, Reisevergütung. **Waage,** Krausenstr. 13. pt.

Aufwartung für bes. kinderlos. Haushalt sofort gesucht. In der Nähe wohnende Reflektanten bevorzugt. **Leffingstr. 3, I.**

Aufw., kost. Frm., 2mal d. W. Naumerstr. 29, I.

Aufwartung für den ganz. Tag sofort gesucht **Königstraße 71,** part.

2 gewandte Gartenfrauen stellt sofort ein **Schüler,** Talstraße 14, I.

Saubere Aufwartung für nachmittags sucht **Bielefelder Waschanstalt,** Ludwig Wuchererstr. 31. 6.

Putz-Garnitererin sofort gesucht. **Clara Leissner,** Lindenstr. 53.

Tücht. Schneiderin f. Haus ges. Off. u. B. 5962 a. d. Exp. ds. Bls.

Gewandte erste Verkäuferin
:: für die Schürzen- und Wäsche-Abteilung ::
bei hohem Salär sofort in dauernde Stellung gesucht.
Geschäftshaus J. Lewin.

Hausarbeiterinnen für **Girlanden** suchen **Heilbrun & Pinner,** Geiststraße.

Tüchtige **Kassiererinnen** sowie **Warenkontrolleurinnen** sucht per sofort oder später **Hermann Tietz, Gera-R.**

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterinnen sucht **Anna Duwe,** Albrechtstraße 37.

Aelteres, kräftiges, solides **Mädchen** welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zu kinderlosem Ehepaar sofort bei hohem Lohn ges. Zu melden mit Zeugnisabschriften. **Werther,** Paul Riebesstr. 20.

Aelteres Mädchen, im Haushalt gut erfahren, für alleinstehendes Ehepaar per 15. 4. oder später gesucht. Offerten u. T. 2077 an die Expedition ds. Bl.

Aufwartung ges. **Ludwig Wuchererstr. 41, pt.**

Zum 1. Mai wird anständiges, ordentlich tüchtiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht **Leibzigerstr. 2, I.**

Suche sofort für mich ein Fräulein als **Stütze** resp. **Gesellschafterin.** Reflektantinnen wollen sich bitte unter Angabe ihrer Ansprüche u. näheren Verhältnisse an mich wenden. **Ww. Johanna Wieske,** Rentnerin, Rottleberode a. Harz.

Aufwartung von 8 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags per sofort gesucht. Restaurant „Zur Hauptwache".

Suche Mädchen in Privat, Köchin u. Hausmädch., Stubenmädchen, Mädchen aus Land, **Friederike Schimpf,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Aufwartung ges. Blumenstr. 4. p.

Aufwartung gesucht Leibzigerstr. 12. III. l.

Ordentliches Laufmädchen sucht **B. Christ,** Marktplatz 22.

Ehrl. kräft., jung. Mädch. a. Aufw. vorm. ges. Moritzzwinger. 4. II. l.

Ostermädchen als **Aufwartung ges.** Näh. Kreuzenstraße 27, II.

Jg. Fräulein, mit Schreibkenntnissen, maschine vertraut, von technisch. Bureau umgehend gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **B. R. 6524** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Aufwartung f. nachm. gesucht. **Paul Werner,** Leipzigerstr. 141, r.

Aufwartung für vorm. gesucht. **Schuppe,** Gr. Steinstraße 9.

Tüchtig. Dienstmädchen, nicht unter 18 J. l. 5. gesucht. Frau M. Fuhrmann, Reilstr. 5.

Für sofort oder später Mädchen für Küche u. Haus, welch. schon in einem besser. Haushalte tätig war, bei gutem Lohn gesucht. Zu melden **Drnandestr. 27 pt.**

Junges Mädchen als **Aufwartung** für vormittags gesucht Dessauerstraße 8a. II. l.

Wir suchen eine ältere, unabh. **Frau.** **Promenaden-Automat.**

Mamsell sucht ein. Herr auf mittl. Gut per sof. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unt. A. 5404 a. d. Exp. d. Bl.

Jung. Mädch. od. Frau z. Kinderreinigen ges. Blumenhalbe. 24.

Suche f. hies. groß. herrschaftl. Haushalt z. 15. 5. M. od. später **perf. Köchin od. Mamsell.** **Elisabeth Brieger,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gr. Ulrichstr. 35.

Tücht. Mädchen für Küche u. Haus bei gut. Lohn sofort od. 15. 4 gesucht. **Talamtstr. 2,** III.

Anständ. fleißige Frau zum Aufwaschen für die Nacht sof. ges. **Café Roland.**

Aufwartung sofort gesucht. **Breitestr. 23a,** II.

Frau zum Brötchen austragen und **Bäckerlehrling** sucht Fr. Sauerwein, Grünstraße 27.

Tüchtige Plätterinnen gegen hohen Lohn gesucht. Dampf-Waschanstalt **„Victoria",** **J. Grunsfeld,** Dessauerstraße 5.

Arbeitsmädchen sucht S. Frenkel, Domplatz 9.

Gr. Schulmädchen f. nachm. **Gr. Klausstr. 32, pt. l.**

Aelt. Schulmädch. f. nachm. ges. Friedrichplatz 4. Schneiderateln.

Tücht., ält. Mädchen für Küche und Hausarbeit, fr. Stat. 8 Mk. mon. Lohn, sowie ein **Büfettfräl. sofort gesucht.** **Barthotel,** Riebeckplatz 3.

Sehr saub., jung. Mädchen sofort gesucht am 4 Wochentagen z. Begleitung u. Hausarb. Nitzsche, Forstr. 58, hochpt.

Suche: Köchinnen, Stubenmädch., Mädchen f. Priv. u. Geschäftsh. **Luise Herrmann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 31.

Sofort od. später **tüchtig. Hausmädchen** gesucht. **Reilstr. 98.**

Aelter. unabhäng. **Aufwartung** (jüngere Witwe), welche mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, f. kinderl. Haushalt gesucht. Off. u. L. 6591 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 31

Arbeitsmädchen werden noch eingestellt **Carl Warnecke,** Brandenburgerstr. 5.

Für eine kl. Familie v. 2 Personen wird ein **anständiges, tüchtiges Hausmädchen** bei hohem Lohn sofort gesucht **Halle a. S.,** Julius Kühnstr. 6.

Frauen zum Kohlenabtragen gesucht. **Otto Westphal,** Canenaerweg.

Aufwartung für vormittags sofort gesucht Beyschlagstraße 5, pt. l.

Aufwartung sofort gesucht Wolfmannstr. 34. l. r.

Ordentl. fl. Mädchen sofort ges. Rudolf Haymstr. 11. p. l.

Ordentl. Mädchen gesucht wegen Erkrankung des jetzigen. **Pichel,** Rudolf Haymstr. 5. p.

Köchin, Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Haus sucht sof. u. spät. nach hier u. auswärts **Helene Seus,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 34.

Waschfrau für dauernde Beschäftigung. **Arbeitsmädchen** gesucht. Dampf-Waschanstalt **„Victoria",** **J. Grunsfeld,** Dessauerstr. 5.

15—19 jg. Mädch. als Aufw. ges. Woche 2 mal Stübenstr. 5. I. l.

Einf. Stütze ob. best. Mädch., welches im Koch. u. in d. Wirtschaft gut erfahren ist, gesucht. Angebote unter **B. W. 6528** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Aufwartg. ges. Uhlandstr. 10, III.

Saubere Aufwartung sofort ges. **Moritzzwinger 18,** IV.

Tücht. Mädch. f. Küche u. Haus z. 1. 5. ges. Z. melden v. 2 Uhr ab. **Fr. Radwitz,** Bernburgerstr. 16 II.

Aufwartung, Frau od. Mädchen, für vormittags gesucht. **Charlottenstr. 1, pt. l. Schliebe.**

Saub. Aufwart. f. Sonnab. u. Sonntag ges. Naumburgerstr. 24.

Gesucht zum 1. Mai ein anständiges, kräftiges Mädchen von 16—17 Jahren, welches schon gedient hat. Meldung mit Buch bei **Frau Superintendent Stöcke,** Gödenstr. 20. part.

Aufwartung Frau od. Mädchen täglich vorm. auf einige Stunden ges. Merseburgerstr. 4 l. **Hahn.**

Kellnerin, Bufettfräulein, Bufettlernende, sowie **Dienstmädchen** sofort und später gesucht. **Emma Kesselhahn,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Brunnenwarte 2 a. d. Mannischenst.

Schulmädchen gesucht. Näh. Schulmädchen sagt die Filiale d. Bl. Leipzigerstraße 34.

Saub. Aufwartung f. vorm. ges. **Jacobstr. 69,** pt. links.

14—16jähriges Mädchen für vormittags zu einem Kinde gesucht. Meldungen vormittags Reilstraße 52, II.

Aufwartung für Vormitt. gesucht 2. Wuchererstr. 54, pt. l.

Aufwartung für vormittags gesucht Wilhelmstraße 40. Waschfrau ges. Schönitzstr. 3, pt.

Jg. Binderin gesucht. Blumenhaus, Sudw. Buchererstr. 1.

Ehrl., fl. Mädch. a. Aufw. f. 3. Vorm. ges., ohne Kost 17M. Anfersr. 2, II.

Saub. Frau od. Mädch. f. Freit. vorm. ges. E. M. Arndtstr. 6, III. l.

Saub., Haus- u. Stub.-M. Emma Biedt, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstr. 9. l.

Ordentl. Mädchen zur Aufwartung sofort gesucht. **Ulestrasse 9, II.**

Ges. w. allin. Frau, gesund u. kräftig, f. Kemenate u. Wäsche. Feuerung, 18—20 Mk. p. Woche Verdienst. Off. u. L. 9631 a. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Anstand. saub. Aufwartung für die Vormittagsstund. gesucht **Leipzigerstraße 8,** II.

Jg. Mädch. f. vorm. als Aufw. gesucht **Drnanderstr. 1,** II r.

Kräftiges, sauberes **Küchenmädchen** bei gutem Lohn z. 1. Mai ev. ges. **Städt. Siechenbaustiftung.** Beesenerstraße 10.

Jg. Mädchen, w. Lust hat, mit auf Reisen zu gehen, 15. 5. ges. Näh. Mansfelderstr. 60. H. l.

Aufwärterin sofort gesucht Reilstr. 40. II. r.

Suche per sofort ein Mädchen für Küche u. Haus, nicht unter 18 Jahren, wegen plötzlicher Erkrankung meines jetzigen. Zu melden Reilstr. 15. III. mögl. vormitt.

Redegewandtes intelligent. Fräulein, auch junge unabhäng. Frau, für leichte, hochlohnende Beschäftigung auf sofort gesucht. Vorstellung erwünscht vormittags von 9—10 Uhr Gr. Steinstr. 61 II, Eing. um d. Ecke.

Jg. Mädchen als Aufwartung ges. Mittelwache 1, im Laden.

Ordentlich. Mann sucht junge Witwe, die die Wirtschaft macht. Offert. unt. K. 5290 an die Exped. ds. Bl.

Junges Mädchen als Aufwart. f. vorm. bei gutem Lohn gesucht. **Kirchnerstr. 1,** III l.

Suche sofort **1 ält. Mamsell** auf ein Gut. Offerten unter U. 5388 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Anst. Mädchen für kinderlos. Haush. 15. 4. gesucht. Anzutreffen abends von 7½—8½. **Busch,** Bertramstr. 14, II.

Jung. Dienstmädchen z. Lande ges. **Lauchstädterstr. 9. Lud.**

Arbeiterin u. Zuarbeiterin wird gesucht. **Pus-Atelier, Forsterstr. 51.**

Arbeitsmädchen sofort gesucht. **„Salta",** Berlinerstr. 6.

Bufettfräulein ges. **Café Amsterdam,** Gr. Ulrichstr. 40, I.

Zum 1. 5. ein jüngeres, ordentl. Mädchen gesucht. **Sieber,** Göbenstr. 7, II.

Jüng. Mamsell sofort gesucht. Zu erfragen **Herbaud's Kosmetikgeschäft,** Zu trieb. tägl. u. 3—5 kostst. 11.

Suche Kochmamsell, Koch, Hausmädchen, Küchenmädchen sof. u. spät. **Anna Lindemann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestr. 9. II.

Ord. tüch. Dienstmädch. Stell. Wegen Erkrankung für sofort, spätestens 1. Mai anderes **zuverlässig. tücht. Mädchen** für Küche u. Haus b. gutem Lohn gesucht. Zu meld. zw. 5½ u. 7½ nachm. **Rich. Wagnerstr. 55,** p.

Aelteres, sauberes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, für sofort ges., evtl. als Aushilfe. **Magdeburgerstr. 64,** II.

Jg. Mädchen als Aufwart. für den ganzen Tag sofort gesucht. **Halberstädterstr. 5,** II l.

Aufwart. 8—15 J. vormitt. 3 Std. f. leichte Arbeit sof. ges. Zu erfr. v. 9—1 Wielandstr. 19. v. r.

Jg. Aufwartg. 1½—1½ vorm. ges. **Nicolaistr. 8,** I.

Aufwart. gesucht (Mädchen). **Weidenplan 27, v.**

Kassiererin sucht sofort **Carl Ehrenberg.**

Modes. Tüchtige Putzarbeiterin sofort gesucht. **Frau Marianne Jung,** Gotha, Schwabhäuserstraße 7.

Einfaches, anverlässiges Mädchen für zwei Kinder im Alter von 3 u. 5 Jahren sofort gesucht. **Frau M. Jung,** Gotha, Schwabhäuserstraße 7.

Ehrl. saubere Aufwartung für einige Vormittagsstund. ges. **Wittekindstraße 42.**

B. 5. 4. Kl. Ulrichstraße 18a, III. r.

Einzelne Dame sucht 1. Mai **solides Mädchen** für Küche u. Haus. Durch Stütze Gelegenheit zur weit. Ausbildung. **Generalin v. Schwarzkoppen, Merseburg.**

Anständige Frau sofort als **Aufwartung** gesucht Maybachstr. 1. II. l.

Aeltere, erfahrene Köchin, welches Hausarb. übern., zum 1. 5. gesucht. Gehalt 300 Mk. Off. mit Bild und Zeugnissen an **Frau Rentier Ziegler, Gotha, Wilh. Kiesewetterstr.**

Suche z. 1. Juli ein **anverlässig. Kindermädchen.** **Hermann Schnapperelle,** Schlettau b. Döbeln.

Jüngere Arbeitsmädchen werden sofort eingestellt **Papierwarenfabrik,** Bernburgerstr. 23.

Junges Mädchen kann unentgeltlich die **Damenschneider. erl.** Mühlberal.

Junge Mädchen, welche die feine Damenschneiderei und Zuschneiden erlern. wollen können sich Herrenstr. 13 II Tr. an der Baderei melden. **Emma Noetzel.**

Plätten können für 15 Mk. i. Mädchen innerhalb 6 Wochen gründlich erlern. u. das. als Gehilfin weiter plätt. **Bielefelder Waschanstalt,** Ludwig Wuchererstr. 38 im Hof.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen **Bechershof 5, III.**

Lernende per sofort gegen monatl. Vergütung gesucht. **A. Kuabs,** Glas- u. Porzellan-Handlung, Nicolaistr. 2.

Lernende sucht **Calauer Schuhwaren,** Leipzigerstr. 86.

Jung. Mädchen kann die feine Damenschneiderei gründl. erlern. Thomasiusstr. 10, III.

Jung. Mädchen als **Lernende** sofort für Schuhwaren-Geschäft gesucht Schmeerstraße 26.

Jg. Mädchen k. d. l. Damenschneid. erl. bei Schotte, Blumenhalbstr. 23. pt.

Unterricht

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit **Alb. Kräger,** Tanzlehrer, Gr. Wallstr. 1.

Gewissenhafter Einzelunterricht für **Klavier und Violine** wird billigst erteilt. **E. Schreiber** u. Frau **A. Schreiber,** Jacobstraße 3. III.

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie, Halle a. S., Gr. Steinstraße 34. Einz. wirkl. Akademie in Halle. Garant. gründlichste Ausbild. im Zuschneid. u. Anfert. v. Damen-Garderobe u. Wäsche für **Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids.** **Schnittmuster** garant. auf sofl.

Unterricht in Damenzuschneidekunst sowie Anfertig. eigener Garderobe. Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der Fachwiss., praktisches u. techn. Lehrschule von **E. Mückenheim,** Schnittmuster-Versand Barfüsserstrasse 19, II.

Chemie-Schule für Dame Ausschließlicher **Frauenberuf.** Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S.** Mühlweg 23.

Neue Kurse für Damen und Herren in kaufm., landw. und gewerbl. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Kontorpraxis, Sprachen etc. können im **April** täglich begonnen werden. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Gieseguth's Handelslehranstalt,** Halle a/S., Sternstr. 13, Telegraf. 3013. Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskurse. — **Nur Einzelunterricht.** —

Gründlicher Klavieranterricht wird von gebildeter Dame erteilt. Monatl. 7 Mk., wöchentl. 2 Std. Monatl. 4 Mk., wöchentl. 2 mal ½ Std. Gefl. Off. unter H. 5328 an die Expedition d. Blattes.

Tanz-Unterricht Dienstag und Freitag abends 8½ Uhr im **Etablissement Wintergarten.**

Privatunterricht zu jeder Zeit. **Friedrich Schulze,** Tanzlehrer, Eichendorfstr. 3. — Fernspr. 2427.

Klavierunterricht wird erteilt Weidenplan 27. Honorar mäßig.

Caud. matu. erteilt gründl. Unterricht in Mathematik und Naturwissenschaft. — Zuschriften erb. u. B. 5522 an die Exped. d. Bl.

Verschiedene

Fleischerei. In welchem Grundstück ließe sich zum 1. Oct. ein Geschäft einrichten? Off. unt. C. 5403 a. d. Exped. d. Bl.

Kl. kräft. Junge, 3 Wsch. alt, als eigen ohne gegenleist. Entschad. zu vergeben. Off. unt. G. 667 an die Fil. d. Bl. in Giebichenstein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0011

Verkäufe

Moderne Wand-Uhren,
mit Aufhaum, 14 Tage-Werk, ½-u. vollschlagend, von 12 Mk. an.
Nur bei
Amand Weiss,
Kleinschmieden 6,
neben der Engel-Apotheke.

Möbel.
M. Resch
jetzt nur Leipzigerstr. 17.
Tel. 3539.
Allen Verlobten
empfehle die Besichtigung meines reich sort. Lagers v. kompl. Wohnungseinrichtungen zu ganz besonders billigen Preisen.
Schlager 1911.
Brachtv. dkl. Eiche-Speisezimm. m. gr. Buffet, Umbau m. Spiegel, Sofa m. la-Bezug, Auszugtisch, Stühle mit echtem Leder, zusammen Mk. 495.—
Hochapart. mahagon. Salon: Umb. m. Kristf.-Glas, fl. Plüschgarnit., Salonschrank, Salontisch, Salonstühle, zus. Mk. 575.—
Eleg. Schlafzimmer, echt Eiche od. Satin: gr. Ankleideschrk., Betrst. m. M., Waschst. m. M. u. Spieg., 2 Nachtt. m. M., 2 Stühle, 1 Ständer, zus. M. 430.—.
Aparte Küche, grau mit blau Mk. 85.—. Diese eleg. Austteuer nur Mk. 1585.
Komplette Wohnungseinrichtungen von
300—10000 Mk.
Einzelne Möbel
in großer Auswahl.
Langjährige Garantie.
Transport frei.

Altes Meister-Cello
billig für 150 Mk. zu verkaufen.
Arndt, Harz 11.

Mahagoni-Spiegel, Schaufenster-Rouleau zu verkaufen Brüderstraße 15, part.

Plüschgarnitur
Vertikow, Kleiderschrank, Stegtisch, Rohrstühle, Trumeau-Spiegel, Herren-Schreibtisch, Bücherschrk., Ausziehtische, Spieg. m. Schränkch., Plüschsofa, Betrstellen m. Matr., Waschtisch, Nachtschränkchen, Küchen-Einrichtung, Kinderstühle verkauft billig
S. Rosenberg,
Geiststraße 21, I.

Sofa 16 M., Kleiderschrk. 10-14 M., Küchenschrk. 9-12, Vertik., Stühle, Wasch-, Steg- u. a. Tische, Betts. m. u. o. Matr., Komm. 4, 5, 6, Bettfr. 12-1.
Kinderlaufwagen u. Kinderbettstelle z. v. Bannerhöhe 6, II. l.

Möbel,
zu älteren Wohnungs-Einrichtungen passend. Garnituren von 50 Mk. an, eleg. nußb. u. mahag. Büfetts, Schreibtische, Bücherregale, Bücherschränke, Vitrinen, Stühle ohne Haut, Bettst., Kleiderschr., Aufleideschränke, Bettstell. mit Matratz., Waschkommoden mit Spiegel, Stühle, Portieren u. a. m. verkauft billig
Friedrich Pelleke,
Geiststraße 25.

Guterhaltener
Kinderwagen,
sehr gut, 3 u. 4 rädrig, zu verkaufen Mauerstraße 14, 1 Treppe.

Esterade, neu, 1,25 br. 1,25 hoch, 1 Spiegel, Reifr. 84. Sout.
Kinderwag. b. a. pl. Fortschritt, 30, l.
Gasherd m. Lampe wr. z. pl. Viktor Scheseftr. 14, II. links.
Stg. u. Liegewagen zu verk. Torstraße 51 I. Mitte.
Eleg. Stg. und Liegewagen zu verk. Merseburgerstr. 69, 1. l.
Sich. Herrenzimmer z. 250.— M. empf. Möbelfabrik Dennig.
Mehr. Jahrg. engl. Zeitschrift „The Strand Magazine" billig zu verkaufen. Offert. unt. B. 5316 an die Exped. d. Blattes.
Guterhaltener
Fleischerhundewagen
auch als Schlitten geeignet, zu verkaufen Mortizzwinger 8.
Eisn. Bettstelle m. Matr. billig zu verkaufen Forsterstr. 45, p.
Mädchenrad,
neu, billig zu verkaufen
F. Kleinau, Bernburgerstr. 10

2 S.-Ueberz., 2 Jackettanz., 1 Damen-Jackett b. z. vk. Walderstr. 23, II. r.
1 fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Weißenfelserstr. 4, 1.
Schwarzseidene Bluse zu verk. Zu erfr. in der Exp. d. Blattes.

Kutschwagen,
1 bocheleg. Jagdwagen, 1 s. a. erh. Gaspe, 1 Hofverdeck, 1 l. Partwagen f. d. z. verkauf.
Fleischerstraße 7.
1 guterhalt. offener Kutschwagen, ein- und zweispännig, sowie **1 neuer Kollwagen, 35 bis 40 Ztr. Tragkraft** stehen zum Verkauf.
Stoye, Mansfelderstraße 28.
10 Stück schwere
Arbeits-Pferde
billig zu verkaufen
Fahrgeschäft, Trittstraße 23.
Graupapagei
gut sprechend zu verkaufen
Viktor Scheseftraße 6, pt. r.
Ein sehr schöner Dackel **Leonberger,** 1½ Jahre, prachtvolles Tier, ist billig zu verkaufen im **Tierasyl.**
Große, guterhaltene
Konzert-Maschine,
Mill-Opera mit Platten, Wert 65 M., für 40 M. zu verkaufen
Hackebeilstraße 4a, III.
Rollwagen, 40 Ztr. Tragkraft, 2 rädr. **Handfederwagen** und **1 Fensterlandauer** zu verkaufen
Kl. Ulrichstraße 24.
Ein noch guterhalt. **Tafelwagen** billig zu verkaufen, anzusehen
Brandenburgerstr. 3.
Bettstelle u. Kinderbettstelle zu verkaufen Turmstraße 158, IV.
Plüschsofa rot, Betts. m. Matr., Bettkoffer b. a. u. Mansfelderstr. 65.
Wenig getragener **Sommerüberzieher** für mittelstarke Figur zu verk. Bernhardstr. 17, II. r.
W. gebr. **Kindermantel** zu verkaufen Laurentiusstr. 13, II.
Guterh. br. **Kaisen-Kinderwagen** bill. z. verkaufen. Besichtigung Ein Paar ältere, noch gut brauchb. kräft. **Arbeitspferde** hat preiswert abzug. **H. Hentze,** Gutsbesitzer, **Schwoinsch** bei Gröbers.
Sehr **Jagdhund,** Setter, weiß schöner Ungar. und braun, sicherer Apporteur, billig in gute Hände zu verkaufen. Offert. unt. C. 5343 an die Exped. d. Bl. erb.
Echte **Fort.-Hund,** m. 5 echt. Jg. zu verk. Streiberstr. 22, 3. l. Tr.

500 Zentner
Speisekartoffeln
zu verkaufen. **A. Winter,**
Zaasch bei Roitzsch.
Rotes Plüsch-Sofa 23 Mk.,
Trumeau mit Stufe 28 Mk., Betts., 2 neue Fahrradmantel u. 1 Kutschbock zu verkaufen Albrechtstr. 30, Sout.
Ein **Kinderpult,** sowie **Kinderstühle und feine Damen-Garderobe** im preiswert zu verkauf. Offerten unter U. 5398 an die Expedition dieses Blattes.
S.-Ueberz., gestr., mittl. Fig., f. l. Herrn, 7 M. z. v. Krausenstr. 21, II. l.
Nähmaschine, Puktommode und Tisch billig zu verkaufen Krausenbergstraße 21, II.
Brachtvolles **Geb. Betten** für 16 M. z. v. Fritz Reuterstr. 10, p. r.
Gaskocher mit Brenr. billig zu verk. Ludwigstr. 15, II. r.
Eisschrank zu verk. Reilstr. 27a.
Ein fast neues **Damenrad mit Freilauf** für 75 Mk. zu verkauf. Merseburgerstr. 48, II. r.
Mod. dunkelbl. Stg.-u. Liegewg., f. neu, z. v. Krukenberstr. 20, 8. II.
Ein Kinderwag., gebr., m. G.-N. billig z. v. Bernhardstr. 30, 8. p.
Gebr. Betrst. m. M. 12 Mk. u. all. Sofa 5 Mk. Mühlendamm 10, II. l.
Eleg. Sport-Stg. u. Liegewag. zu verkaufen. Friedrichstr. 6, pt.
Kindermantel billig zu verkaufen Mittelstraße 6, II. r.
Gut erh. **Kinderwag.** m. G.-N. vorth. z. v. Liebenauerstr. 174, II.
Gut erh. **Kinderwagen** billig zu verk. Merseburgerstr. 21, III. r.
L.-S. rehbraunerb. **Zwergdühner** zu verkauf. Kleiderstr. 14, I.

Fahrräder
schon gefahr. ab, tadellos m. u. ohne Freilauf, verk. für 35, 45, 60, 90 M.
Herm. Schindler,
Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35.
Kaufe stets Fahrräder zu solid. Preisen

Gebrauchte
Pianinos
Preis 235, 350 und 410 Mark. zu verkaufen bei langjähr. Garantie.
Maercker & Co.,
Teale-Leitungs-Anlage.
Silberner Ehrenpreis
Königl. Hof-Pianofabrik
Ernst Moritz Arndtstr. 2, pt. Hs.

Brautpaare
kaufen billig und gut **neue**
Möbel
im Magazin f. Gelegenheitskäufe
Fr. Strubel,
Königstr. 28 und
Königstr. 66, part. u. Hof.

3 Federrollwagen,
1 Einlader,
2 rädr. Handwagen
zu verkaufen Lindenstr. 40.

Mod. br. Kinderwagen (Gaspe) 15 Mk. u. **Babykorb** m. Gest. 5 Mk. z. vk. **Boerner,** Gr. Klausstr. 10.
Dipl. Schreibtisch, Chaiselongue, Waschb. hochtisch mit Marmorpl., Kleiderschrank spottb. Talamstr. 2, 1. r.
Bettstelle mit Seegras-Matratze zu verkaufen Luisenstrasse 12, Sout.
Weisser, guterhaltener Kinderwagen zu verk. Zwingerstr. 28, im Laden.
Sitz- u. Liegewag. bill. Zwingerstr. 20, III.

Eiserne Oefen.
6 Stück guterh. eis. Regul.-Füllofen zu verk. Göricke, Magdeburgerstrasse 11.
Winter- und Sommerjacket, Kleider und Röcke billig zu verk. Schillerstraße 39, III. l.

100 Ztr. Klee
verkauft **Nitschker,**
Braunsdorf Nr. 11 b. Merseburg.
16 Stück schwere und leichte, jüngere und ältere
Arbeits-Pferde
stehen preiswert zum Verkauf.
Louis Reimann,
Mansfelderstr. 25. Tel. 2333.
1 Paar Pferde
zu verk. Mittelstr. 17.
Ein Paar 5jährige
Rotte Schimmel-Wallache,
sicher ein- und zweispännig, verkauft preiswert **E. Riemer jun., Wörmlitzerstraße 101.**
Tiger-Dogge (Rüde) zu verkaufen Streiberstr. 32, 6. II r.

Wolfshunde,
reine Rasse, 6 Wochen alt, zu verkaufen, Preis 45 Mark.
Gottfried Werner in Zahna,
Bahnhofstraße 41.
2 Stück 4 Monate alte **echte schwarze Spitze**
Bettfedern, Teichstr. 14.
Deutscher Schäferhund (Rüde) zu verk. Ludwigstr. 51, pt. l.
Zuchtschweine (1 Paar) sowie 1 **Paar Futterschweine** (Bork.)
Torstraße 43.
Junge Hunde (Boxer),
7 Wochen alt, zu verkaufen
Goethestr. 23, Vorderh. II. l.
Großen Rehhund,
1½ Jahr alt, verkauft
Böge, Burgstedenau.
1 Plüschsofa u. gr. Spiegel billig zu verkaufen
Friesenstraße 8, I. Etage links.
Plüschsofa u. Garnit., Bettstell. m. Matr., Spieg. m. Schr., Federb. z. v. Kl. Ulrichstr. 15.
S.-Nähmaschine, gebr., sehr gut nähend, bill. z. verk. Blücherstr. 5, 1. l.
1 Reiseimaiwage u. 1 photographischer Apparat (13×18), fast neu, bill. zu verkaufen. Näh. in der Filiale d. General-Anzeig. in **Schraplau.**
Nähmasch., Rundsch., gut erh., 1 b. zu verk. Krukenberstr. 8, S. II. r.
Schreibt. 35, Wasch. 4, Kinderb. 6, Leiterwag. 4 M. z. v. Gr. Klausstr. 11b
Eleg. neuer **Kutschwagen** billig zu verkaufen Delitzscherstr. 14, 1.
Grabe zu verk. Weinbergstr. 32.

Achtung!
Ein guterhaltenes **Tenorhorn.** Trompetenhorn, ist billig zu verkaufen. **Schraplau, Lindenstr. 6.**
Schreibt. sehr. Forsterstr. 15, 3.
Fahrrad, z. verk. **Schulstr. 11 1.**
Kinderwagen, fast neu, zu verkaufen Schweitzerstr. 28, II. l.
Spargelpflanzen, R. v. B., nur das Allerbeste, 100 St. 2.— Mk.
Heinzels Rosengarten.
Größtwilp. Telepho. 2880.
Oberröblingen am See.
Von Montag 1 Uhr ab
Saat- und Speisekartoffeln,
ovale Abdn., neue Sorten a Ztr. 2.80 Mk., am Bahnhof z. Verkauf.
E. Henning, Eisleben.
Bettst., Matr. 18 M., Sofa 30 M., Tisch 4 M., Kommode 20, Spieg. 7.50, Schreibt. 36 M. zu verk. **Jentsch,** Gr. Klausstr. 28.
Gr. Geschäfts-Inv. Planino, Ladeneinrichtung z. verk. Kl. Ulrichstr. 15.

Herrenrad, eleg., Freil., garantie, billig zu verkaufen
Schönburgerstr. 31, III. r.
Vitrine, Kleiderschr. 25, birk. Schrk. 25, 2 Bettst. m. Matr. 18 u. 18, Kommode 18, Waschtt. 18, Ausziehtisch einf. Tische, Trum., Komm., Schränckch. m. Spiegel, Stühle, 2 Bettschemeln, z. v. Steinweg 32, Hof II r.
Gebr. Fahrräder und **Nähmaschinen** in tadellosem Zustande preiswürdig zu verkaufen
Meterstraße 5, part. links,
an der Hannoverschule.
Photographischer Apparat (Modenstock-Linse) preiswert zu verkaufen Torstraße 38.
Heller, g. erh. Kinderw. b. z. verk. Ernst Moritz Arndtstr. 6, III. l.
Zwei Schaufenster-Jalousien, 280×200 cm, **1 Zier-Jalousie,** 100×400 cm, **Marquise** m. Eisengestell, **runde eiserne Säule,** 4 m hoch, **kräftiger Arbeitstisch** mit 7 großen Ausziehtischen, passend für Kunstschreiner, Bäckerei, Kleider, Bettwäschehändler, Hausschlachter zu verkaufen
Leipzigerstraße 24, ptr.
Jedy gut erhalt. **Fahrrad** mit verstellbaren Pedalen billig z. verk. Advokatenweg 20, Restaurant.
Grude, groß, stark, ausgemauert, billig z. verkaufen **Wettinerstr. 35, II.**
2 rädr. Handwagen billig zu verkaufen Barndorfstraße 1b, III.
Aussch.-Tisch m. Kristall-Kassette und **Nähmaschinenschränkch.,** Mod. Plüschgarn., solid gearbeitet, zu verkaufen
Thomasiusstr. 10 II, part. r.
Gut erh. Kinderwagen billig zu verk. Taubenstr. 3, 3. r. t.
Silbergraues Kleid, Gr. 1.45, b. zu verk. Jacobstr. 31, 3. l. t.

Zu verkaufen **Bettstelle mit Matr.**
Hedwigstraße 2, 1.
Kinderwagen G.-N., fast neu, zu verk. Zwingerstr. 18, 1. Etg.
2 Betttell. m. M. 14 u. 22 M., 4 Bettst. a. M. 4-8, Kinderstr. 9, Stühle 2.50 Talamstr. 9, 1. r.
Brillantarmband, Nadel u. Ring, gold, Herrenuhr zu verk. Kl. Ulrichstr. 15.
Singer-Nähmaschine (neu) für 35 M. zu verk. Zwingerstr. 17, 1.
Mod. Kinderwagen, f. neu, bill. Drydenstr. 24, 1. links.
Reißbrett z. v. Martinstr. 6.
Großer Posten **Herren- und Damenräder** billig zu verkaufen **Fahrradhaus Gr. Klausstr. 32.**
Steinmetzhydebank, extra fl., wie neu, bill. z. v. Burgstr. 8, 1.
Modern., gut erhalt. Kinderw. (Kasten), Gummir. u. Schutzbl., zu verk. Gr. Brunnenstr. 30.
2 Holz-Firmen-Schilder, je 3 Meter lang, 70 Zentimeter hoch, billig zu verkaufen.
L. Leißner, Lindenstr. 55.
Gebr. Sofa, Spiegel m. Schränckch. u. Küchenschrank zu verkaufen Ludwig Wuchererstr. 23, 3. l. r.
Schreibtisch, Hängelampe, rd. Tisch zu verk. Martinsberg 24.
Guterh. Fahrrad, Halbr. m. Frl., zu verk. Steinbocksgasse 4 pt.
1 Partie Zifig. Glastüren, auch **Windfangtüren** verk. billig.
Versenerstr. 29, Hof, Seitengeb.
Paf. eine Kopierpresse zu haben.

Pianino,
gebraucht, im best. Zustande, verkauft Torstraße 62, Hof.
Fahrrad u. Bubenplane bill. zu verk. Trittstraße 16 l. rechts.
Guterh. Tafelklavier z. verkaufen Ladenbergstr. 42, part. l.

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Pikulalien-Geschäft
mit Materialwaren u. Schlachten sof. zu kaufen oder leerer laden m. Schlachthaus zu miete gesucht. Off. unt. D. 5344 an die Exped. d. Bl.

Verschiedene

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damenjack., Schuhwerk, alt Gold, Silber, Nähmasch. auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
nur Schülerstraße 1, am Marktplatz.

Zahle 8—25 Mk.
für **Anzüge** i. Art. Herren- u. Damenkleider, **Schuhwerk, Möbel, Betten** u. a. Sachen. **Seifelch, Alter Markt 34.** Best. erbeten.

Altertümliche
Möbel, Porzellan, Bilder etc. kauft
H. Wille, Spitze 35.

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitungen u. Flaschen kauft i. Hol. als **Ludwig, Schweizerstr. 16.**

Gebr. Möbel, Pfandscheine, **Gold, Silber, Brillanten,** Nähmaschinen, Radatimarken kauft z. höchst. Preis **Wirth, Zeitzerstraße.**
Planino gef. Off. u. K. K. 6169 an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Pferde zum Schlachten
kauft jederzeit u. zahlt höchst. Preise
R. Thurm, Halle a. S.,
Inh. **Johannes Thurm,**
Glaucharerstr. 29. — Telephon 518.

600 Ltr. Vollmilch
vom 1.7. 1911 täglich frei Halle **gesucht.** Offerten mit Preis unt. D. 5304 an die Exped. d. Blattes.

Das meiste Geld
zahlt stets für
ganze Nachlasse von Möbeln, Laden-, Kontor- u. Restaurationseinrichtungen sowie **1. Geldschränke, Pianos 2c.**
Friedr. Pelleke,
Halle a. S. Geiststr. 25.
Telephon 2450.
Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel.

Kapitalien

15—17000 Mk.
erste Hypothek auf Grundstück von Selbstgeber. L. f. gesucht. Verm. werden. Off. u. L. 9251 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.
Diskrete Darlehen, ev. ohne Bürgsch., schnelle, kulante Erledig., begl. Rückz. **Kaiser, Berlin 35.** Barkgrafenstr. 75.
5000 Mk. auf sich. 1. Hypothek gesucht. Offert. u. **H. 5188** an die Exp. d. Bl.
Bar 4—5% jährl. Zinsen, diskret u. reell, ohne Bürgen bei bequemer Rückzahlung gibt **Geld** Selbstgeber **Kersten, Berlin 20,** Steinmetzstraße 47.
Brauchen Sie Geld?
und wollen Sie reell, diskret und schnell bedient sein, dann schreiben Sie sofort an **Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 3,** Winterfeldstr. 34. Viele unter **Dankschr. Rückzahlg.** Prov. v. Darlehn.

1 verschliefb. **Laube** zu kaufen gesucht Bernburgerstr. 22, Laden. Sofa u. Kleiderschr. z. k. g. Off. m. Pr. u. B. 5382 a. d. Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche

Männliche

Suche für meinen Sohn, Ob.-Sekl., sofort geeign. Stellung als **Lehrling** oder dgl. in Bank, renomiertem Kaufhaus oder industriellem Etablissement. Offerten erbitte unt. B. 5242 a. d. Exp. d. Bl.
Junger, strebsamer **Mann** gedienter Soldat, welcher bisher eine Vertrauensstellung bekleidet hat, sucht anderweit Stellung als **Verlade- oder Schuppenaufseher** im Braunkohlenindustrie-Bezirke **Halle od. Weissenfels a. S.** Gefl. Offerten unter „Industrie" **postlagernd Oberröblingen a. See.**
Junger Dekorateur,
22 Jahr. sucht Stellung, empfiehlt sich eventl. als
Wander-Dekorateur
billigst. Off. u. O. 5314 a. d. Exp. d. Bl.
Schuhmacher sucht Arbeit außer dem Hause. **Salzstr. 55,** Dornach.
Suche für sofort für meinen Sohn eine Stelle als **Bäckerlehrling.** Off. u. C. 5363 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtiger Kontorist
gew. Rundschriftschr. f. 1 Stell. Off. an **Erpenstein,** Reilstr. 11, II. l.
Früherer Kolbenbauer, 44 Jahr, mit guten Zeugnissen sucht Stellung als **Kutscher** oder dergleichen. Off. unt. **B. H. 6516 an Rudolf Mosse, Halle.**
Junger Mann **sucht Stell.** als

Bierzapfer
oder sonstige Beschäftigung. Offerten unter **S. 3069 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Klempner-Lehrstelle ges.
Off. u. H. 5388 an d. Exp. d. Bl.
Jg. **Mann,** 23 Jahr, wünscht als **Lehrling** in **kaufmännisches** Bureau einzutreten. Offert. unt. N. 5368 an die Exped. des. Bl.

Weibliche

Erfahrene Wäschedesichtiererin, firm im Plätten, sucht per 1. 5. **Stellung,** evtl. Saison. Gefl. Offerten unt. L. 5325 an die Exp. ds. Bl. erbeten.
Eine zuverlässige ehrl. laudere **Waschfrau** wünscht in **ein.** Waschen anzunehm. Zu erfr. Gerberstr. 2.

Gebildetes Fräulein
wünscht Stellg. als Empfangsdame od. dergl. b. bescheid. Ansprüchen. Kenntnisse im Maschinenschreiben und Stenographie vorh. Off. unt. M. 5352 an die Exped. ds. Bl.
Gesittetes Mädchen, 25 Jahre alt, aus besserer Familie, sucht zum 1. Mai Stellung. Off. unt. B. 5342 an die Exped. ds. Bl.
Anst. Verkäuferin, 21 J., sucht sofort od. 15. 4. Stellung. Off. u. A. 5363 an d. Exp. d. Bl.
Waschfrau f. Wäsche u. Reinemachen Brunnsoaerstr. 34, 2 Tr.
Junge Frau f. Beschäftigung v. 2 St. vorm. Streiberstr. 18, II.
Stell. f. sof. u. später **Hausküch., Kinder-, Stubenmädch.,** Aufwart. u. **Waschfrau.** Zu erfr. **Verband der Hausangestellten.** Zu sprech. v. 3—5 **Karlstr. 14.**
Chorm. sucht Besch. f. vorm. Tätigkeit. Gr. Ulrichstr. 31, p. l.
Mädchen aus gut. Familie, welches Ostern die Schule verl., sucht leichten Dienst. Zu erfr. Liebenauerstr. 18, III l.
Anst. taub. **Mädchen** f. Stell., wenn mögl. in kinderl. Haushalt, event. auch nach mdm. Off. unt. B. 5402 an die Exp. d. Bl.
Anst. **Mädchen,** w. sch. gedient hat, sucht Stell. z. Mai für Küche u. Haus in best. Hause, am liebst. b. etwa. Kinder. Off. u. G. 687 an die Fil. d. Bl. in Giebichenstein.
Geb. **Frau,** heiter u. humorv., f. Stelle als St. b. alt. Dame, a. als Filialleiterin od. dergl. Off. u. N. 5384 an die Exp. d. Bl.
Gesetztes Mädchen, schon selbst. gearb. hat, sucht dauernde Stell. Off. u. M. 5372 an d. Exp. d. Bl.
Bsähr. best. **Mädchen,** das im Kochen u. Handarb. bewand. ist, sucht Stell. als Wirtschafterin bei einz. Herrn od. Dame z. 1. Mai. Zu spr. Mittw. nachm. 4—6 Uhr Turmstr. 154. **Prakoil.**

Kochmamsell sucht Stelle in **Salon.**
Helene Sonn, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Leipzigerstr. 34 17- u. 18j. Mädch. sow. Hausb. z. St.
Emma Vieldt, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstr. 6.

Geld- Darlehen ohne Bürgen, 5% Zinsen, ratenweise Rückzahl. Selbstgeber **Schillinski, Berlin 78. jetzt Elsterdeichstr. 19.**

Baugeld
f. Stadt u. Land. b. Baubeginn an. erh. jedermann. Off. u. **H. D. 417** an **Gründler,** Rathausstr. 13a.

Friedmann & Co.
Bankhaus — Poststraße 2.
Verkauf von
4, 4½ u. 5% ig. Wertpapieren.
Einlösung von **Coupons.**
Annahme von **Bareinlagen.**
Stahlkammerfächer.
Hypotheken-Vermittelung.
Friedmann & Co.

Auf herrsch. Grundstück
5000 Mk.
sof. auf 5 Jahre fest zu 8% Zinf. z. 3. Stelle sof. gef. Dab. kteh. 10000 M. Agent. verb. Off. unt. **M. 992** an d. Filiale d. Bl. Giebichenstein.
20000 Mk. auch getrennt, ausgl. Off. u. H. 5108 an die Exp. d. Bl.

90000 Mark
auf 1. Stadthypothek, auch getrennt, zu vergeben. Vermittl. verbeten. Off. u. N. 5293 an die Exped. d. Bl.
Bsähr. Buchhalter, in sicherer Stellung, sucht sofort Darlehn von **75 Mark** gegen hohe Vergütung auf 3 Monate. Offerten nur von Selbstgebern erbeten unt. N. 5298 an die Expedition d. Blattes.
18000 Mk. auf 1. Hyp. v. Selbstdarlether z. 1. Juli auszuleihen. Off. u. V. 5306 an die Exped. d. Bl.
Welch. edeldenkender Herr oder Dame leiht i. Mann **100 Mk.?** Sichere Rückzahlung. Offerten u. B. 5302 an die Exped. d. Bl.
11000 Mk. auf 4½% ob. **22000 Mk.** auf 4½% 2/3 der Taxe, auf neues Grundstück z. Selbstgeber gesucht. Off. u. K. 5310 an die Exped. d. Bl.
Beamter, Anf. 30, sucht v. Selbstgeberin **300 Mk.** Darlehn. Rückz. n. Uebereink. Gefl. Off. u. L. 9431 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.
Darlehn gibt Selbstgeber u. jeder Höhe eventuell sofort ohne Bürgen Lauchstädterstr. 18, I. l.
Anständige j. Dame bittet edeldenkenden Herrn um ein Darlehn von **50 Mk.** geg. pünkt. Rückzahl. Off. u. O. 5324 an d. Exp. d. Bl. erb.
Geschäftsmann, mit offenem Geschäft sucht von Selbstgeber für gegen Wechsel, Sicherheit u. Zinf.
500 Mark.
Off. u. V. 5339 a. d. Exp. ds. Bl.
Welch. edeld. älter. Herr leiht junger auft. Frau **50 Mark** als Darlehen? Offert. unt. O. 5321 an die Exped. ds. Bl. erbeten.
Ehrenhafte verzweifelt **Darlehen,** evtl. binnen 24 Stund. ohne Bürgschaft! Ohne Auskunft! Viel hunderte erhalten bereits. (Rückhypotheken.) **Casstner, Berlin-Weidmannslust,** Dianastr. 77.

7000 Mark
werden auf ein Grundstück mit Garten und 2 Morgen Acker als 1. Hypothek gesucht. Offerten von Selbstgebern unter N. an Herrn Kaufmann **Glässer,** Gr. Klausstr.

15000 Mark
als 1. Hypothek hinter Bankgeld sofort oder 1.7. gesucht. Gefl. Off. u. T. 1367 an die Exped. d. Bl.

6000 Mark
als 1. Hypothek auf Landgrundstück nur von Selbstverleiher sofort oder 1. Juli gesucht. Off. u. H. 5388 an die Exped. d. Bl. erb.

Geld
beschafft in jeder Höhe
R. R. Lorenz Nachf.,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 56.

Darlehn
höhere Beamte
erhalten v. solv. Verleihern (auch ausserhalb) bezw. Versicherungsgesellschaften gegen Versicherungsaufnahme gestattet. Schnelle diskr. Erledig. Strenge recell. Off. unter **N. L. 3693 an Invalidendank,** Berlinerstr. 2 erb.
Suche 15000 Mk. nur a. Privatb. Off. u. S. 5386 an die Exped. d. Bl.
6—7000 Mark suche z. 1. Stelle auf Haus und 5 Morgen Acker. Off. u. M. 5362 an die Exped. d. Bl.
4000 Mk. nur Landgeld. ausgzl. **H. Ebert,** Liebenauerstr. 16, I.
1. u. II. Hypotheken zu vergeben. Off. u. P. 5375 an die Exped. d. Bl.
Welcher Bauhandw., Maurer od. Ref. leiht f. gross. Neubau **600—900 M.** auf Wechsel rez. bez., verzinst, u. dauernde Arbeit? Off. u. V. 5379 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Verschiedene

Steuerreklamation,
Eingaben, Gesuche, Verträge 2c.
R. Schmidt, Gr. Klausstr. 1, II.
!! Handdeuterin !! wohnt kl. Klausstr. 6, II. r.
Zöpfe v. M. 1.50 an. **A. Steamler,** Glaucharerstraße 70.
Zahle höchste Preise f. Damenhaar.
Masseuse, Gr. Ulrichstr. 18, III r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0012

Treibende Gewalten.

Roman von Jesco von Puttkamer.

17) (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Sofort war der junge Mann bereit, und schon nach ganz kurzer Zeit ging es durch seine trefflichen Anordnungen flott weiter, so daß man am nächsten Tage die Montage der Maschine beginnen konnte.

Am dritten Tage danach kam ein Telegramm an Karl Falkenberg:

„Richtig gehandelt. Ich komme

Bendemann."

Karl jubelte innerlich auf. Es war ein großer Erfolg für ihn. Direktor Bendemann ehrte sein Urteil. Er behielt die Mitteilung noch für sich, bald würden sich nun die Fensterläden in der Bendemannschen Wohnung wieder öffnen. Vorläufig brauchte niemand zu wissen, daß er Direktor Bendemann zur Heimkehr bewogen hatte.

In der Nacht traf dieser mit seiner Tochter wieder ein. Ehe er am Morgen darauf nach dem Kontor hinüberging, ließ er Karl Falkenberg zu sich rufen.

Sobald der junge Mann vor ihm stand, schüttelte er ihm kräftig die Hand.

„Die Firma ist Ihnen Dank schuldig, Falkenberg! Ihr Brief zeigt von großem Verständnis, weit mehr, als man es von einem Werkmeister erwartet. Ich bin über die ganze Sachlage entsetzt gewesen. Es war hohe Zeit, daß ich Mitteilung erhielt. Die Herren Prokuristen hätten mich schon lange daraufhin benachrichtigen müssen. Ich werde gewaltig aufräumen, Falkenberg, noch bin ich Direktor von Talhausen und gebe nicht zu, daß die alte Firma so schmählich Schiffbruch leidet."

Karl Falkenberg war von den Worten des Direktors freudig bewegt.

„Auf mich können Sie rechnen, Herr Direktor. Ich halte zu Ihnen, bis zum letzten Atemzuge."

Dann erzählte er ihm von dem Angebot Hellberg und Rotans und daß er es in der Hoffnung abgelehnt, auch in Talhausen eine bessere Stellung zu erlangen.

„Recht so, Falkenberg," sagte der Direktor und klopfte ihm mit der Hand auf die Schulter. „In der heutigen Zeit will es viel sagen, wenn ein junger Mensch solch verlockendes Angebot ausschlägt."

„Herr Direktor, ich will es Ihnen auch offen gestehen, es war eine schwere Stunde für mich. Fräulein Renate zeigte mir aber den rechten Weg, den ich zu gehen hatte."

„Renate?" fragte der Direktor erstaunt. „Ja, ja, sie hängt an der Fabrik, — wie ich. Gott gebe, daß Talhausen den schweren Schlag überwindet." — —

Die Angestellten der Buchhalterei wie die Ingenieure und Werkmeister bis zum einfachsten Arbeiter herab durchdrang neuer Schaffensmut, sobald es hieß: Direktor Bendemann ist wieder da und hat die Leitung übernommen.

Ingenieur Klüverholt war bereits wieder in Hamburg, so daß ein von allen mit Spannung erwartetes Zusammenprallen der beiden Herren nicht erfolgte.

Mit großer Umsicht brachte Direktor Bendemann neue Ordnung in den gesamten Betrieb. Sein eiserner Wille hatte nie einen Widerspruch aufkommen lassen. Es war auch in den zwei Monaten seiner Abwesenheit ein himmelschreiendes Durcheinander eingetreten. Direktor Bendemann konnte den beiden Prokuristen nicht einmal einen Vorwurf daraus machen. Ihr guter Wille war ohne Zweifel dagewesen, aber der Umsturz durch die neuen Maschinen und damit das Stocken der meisten Lieferungen hatte natürlich die schlimmste Situation herbeiführen müssen.

Seine erste Handlung war, der alten Kundschaft durch ein Zirkular genügende Aufklärung zu geben, damit die umlaufenden Gerüchte über die Talhausener Fabrik aufhörten. Dann ging er an die Prüfung der Maschinen, die sich zum Teil noch in Montage befanden.

Es waren manche Verbesserungen darunter. Natürlich hatte Ingenieur Klüverholt daneben die teuersten Maschinen aufgestellt, die es nur für diese Zwecke gab. Dadurch befanden sich einige darunter, die für die Fabrikationsweise in Talhausen nicht paßten. Es blieb nichts anderes übrig, als sie wieder abzumontieren und die alten Maschinen neu aufzustellen.

Ingenieur Klüverholt hatte sehr bald erfahren, daß Direktor Bendemann die Leitung der Fabrik wieder in die Hand nahm. Aus Klugheitsgründen vermied er es, wieder nach Talhausen zu kommen. Erst mußten noch die Maschinen für die beiden weiteren Säle zur Lieferung bereit sein. Die Sache war nicht ganz klar.

Ingenieur Klüverholt handelte hierbei ohne schriftlichen Auftrag, in der Voraussetzung, daß es ihm leicht sein würde, diesen von Paul Talhaus zu erhalten.

Gesprächsweise war es geschehen, und zwar in einer nicht ganz einwandfreien Form. Sobald sich aber die Maschinen an Ort und Stelle befanden, würde Paul Talhaus schon zustimmen müssen. Fatal war es für ihn, daß dieser gar nichts von sich hören ließ und Direktor Bendemann in Talhausen unumschränkt gebot.

Frau Majorin von Grotening, die ihre Wohnung aufgegeben und in die Villa am Harvestehuder Weg übergesiedelt war, befand sich augenblicklich in Berlin, und Ingenieur Klüverholt konnte nicht einmal den Aufenthalt des jungen Ehepaares Talhaus ermitteln. Ein Brief an Frau von Grotening kam unbestellbar zurück, sie sollte zu entfernten Verwandten weitergereist sein. — —

12. Kapitel.

In Talhausen kehrte inzwischen von Tag zu Tag mehr Ruhe wieder ein. Durch Konferenzen mit den technischen Beamten und ein genaues Prüfen der Maschinen war ein klares Bild über die ganze Neuerung in Saal eins und zwei gewonnen worden.

Es mußte dabei allerdings zu einem starken Konflikt kommen, sobald die Rechnung Klüverholts einging. Direktor Bendemann hatte bereits den Entschluß gefaßt, nicht fünfzig Prozent von dieser anzuerkennen. Er sah, mit welch bewußter Ueberforteilung bei der ganzen Neueinrichtung verfahren worden war, und wie der Generalagent in allen Positionen soviel als möglich verdienen wollte, ohne daß er überhaupt die Eigenheiten der Fabrikation in Talhausen näher in Betracht gezogen hatte.

Davon, daß sich auch die Maschinen für Saal 3 und 4 bereits in Auftrag befanden, wußte Direktor Bendemann nichts. Paul Talhaus hatte ja bei der letzten Unterredung nur erwähnt, daß er dies beabsichtige.

Mit aller Kraft wurde nun vorwärts gearbeitet, um die Aufträge fertigzustellen und die Lieferungen zu beginnen. Es hatte auch den Anschein, als ob die Katastrophe, die durch die rasche Umwälzung der Maschinen entstanden war, keine nachteiligen Folgen hinterließ. Die umsichtigen Maßnahmen Direktor Bendemanns mußten den guten Ruf der alten Firma rechtzeitig wiederhergestellt und das Vertrauen zu ihr gestärkt haben.

Renate Bendemann zeigte sich wenig. Man war es in der Fabrik von früher her gewohnt, daß sie ein oder das andere Mal ihren Vater begleitete und Angestellte wie Arbeiter mit freundlichem Lächeln begrüßte. Seit ihrer Rückkehr zog sie sich zurück und hielt sich meist stundenlang im Parke auf. Sie wandte diesem eine vermehrte Sorgfalt zu und traf täglich erneute Anordnungen, so daß der Gärtner reichlich zu tun bekam.

Karl Falkenberg wurde jetzt in vielen Fragen, die sonst nur der Hauptingenieur allein erledigen mußte, mit herangezogen, und es

Liebhaber

eines zarten, reinen Gesichtes mit rosigem, jugendfrischem Aussehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul, Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dade** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. b. Max Holländer, Alter Markt 4. Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104. F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 55. Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48. Fritz Müller, Talamstr. 8. Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31. Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 51. Bruno Pretzsch, Moritzzwinger 1. F. A. Hildebert Fritze, Südstr. 52. E. Richter, Leipzigerstr. 66. Oscar Ballin jr., Leipzigerstr. 63. Baumann & Hedderich, Gr. Steinstr. 74. Karl Krüger, Königstr. 21. Otto Kramer, Mittelwache 9. G. Oswald Schk., Geiststr. 34. Alfred Henkke, Mansfelderstr. 66. Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33. Max Kädler, Rannischestr. 2. Leonh. Schneider, Geiststr. 6. Carl Saatz, Rannischestr. 6. Herm. Blitz Nachf., Gr. Steinstr. 33. Wilh. Bischel, Steinstr. 111. Neumarkt-„Drogerie", Bernh. Str. 32. Fr. Wahren, Leipzigerstr. Ecke Poststr. Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74. Wilhelm Boser, Geiststr. 50/60. L. Knabe, Ludwig Wuchererstr. 12. Wilh. Rackwitz, Merseburgerstr. 16. Willy Weise, Lindenstr. 55. Andw., „Engel"-Apotheke, Kleinschm. 6. Kaiser-Apotheke, Glaucharerstr. 1. Kronen-Apotheke am Steinweg. Rosen-Apotheke, Merseburgerstr. 12. In Giebichenstein: Felix Sioli.

Ehre

den Rino-Präparaten, namentlich der Rino-Salbe. Habe in meiner Familie ca. 3 jahre alte Flechten und auch Schienbeinwunden, bei welchen andere Heilmittel fruchtlos waren, in kürzester Zeit und mit bestem Erfolge geheilt. Ich erteile Ihnen mein höchstes Lob, Dankbarkeit und Empfehlung. O., 14. 1. 10. W. v. Z.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weißgrün rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.

Fälschungen weise man zurück.

Freyburg (Unstrut).

Sommerfrische in geschützter Lage, von Wald u. Rebengelände umgeben, Pension von 3,50 Mk., Wohnung von 1 Mk. an. Führer frei vom Fremdenverkehrsverein.

Persil

Kinder- Wäsche

die meist scharfen Geruch hat und Krankenwäsche, auch wenn mit Blut und Eiter behaftet, wird gründlich davon befreit, desinfiziert und rasch gereinigt durch

Waschen mit Persil.

Vollkommen unschädlich! Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Reinigt das Blut mit „Sangpurin"!

Bestbewährtes Mittel zur Befreiung des Blutes von seinen schlechten Bestandteilen, die Gicht, Rheumatismus, Flechten, Hautausschlag, Hämorrhoiden und viele andere Leiden verursachen. 1 Flasche 1,50 Mk. Nur allein echt zu haben in der Löwenapotheke, Halle a. S., am Markt.

I. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.

Joh. Meyer, Göbenstr. 18 p. Tel. 3418. Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Globin

bester Schuhputz

In großen Dosen à 20 Pf.

Ueberall zu haben.

Meine Geschäftsräume befinden sich vom 5. ds Mts. ab, im Hause Landwehrstrasse 8, I.

M. Schlinke,

Tel. 2656. vereid. Landmesser u. Ingenieur, vorm. Schlinke & Scharf.

Schaufenster jeder Branche werden sauber u. zugkräftig bei billigster Berechnung dekoriert. Bst. Referenzen. Gefl. Anfragen erbitte u. V. 3359 a. d. Exp. d. Bl.

Rechts- u. Steuer-Sachen, sowie **Testamente, Verträge** jeder Art werden sachgemäß bearbeitet von

C. Schröder,

Volksanwalt,

Mittelstraße 6, II.

Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen

Stroh- und Panamahut-Wäsche

saubere und prompte Ausführung.

C. G. Nicolai,

13 Leipzigerstrasse 13.

Die reinen Lerchen-Eier-Farben

Zu haben in Drogenhandlungen und Apotheken.

Beinleiden

Krampfadergeschwüre, (offene Beine) sollten in allen Fällen, wo raschere Heilung gewünscht wird od. wo bish. Heilung nicht erzielt werden konnte, mit der nach spezialärztlicher Vorschrift hergest. u. in spezialärztl. Klinik lange Jahre erprobt. „Bari-Salbe" behandelt werden. „Bari-Salbe" beseitigt Schmerz u. Entzündung, reinigt, heilt. Zahlreich. Anerkennungen. 1 Originalb. (etwa 110 gr) = 4.00 Doppelb. 7.00. Versand Klausmarkt-Apotheke, Hannover.

Aufpolstern in u. außer dem Hause reell. Naue, Gr. Klausstr. 38. III.

Verzogen von Augustastr. 17 nach Kl. Märkerstraße 4, I. Frau Küster.

Zur Probe

NEU! 80 Stücke auf einmal zugleich. Apparat

mit Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen, also ohne jede Kaufverpflichtung und ohne Anzahlung lediglich gegen Monats-Raten von 2 Mark zu liefern wir: Sprech-Apparate mit Fathé-Platten, Musik-Instrumente aller Art, photographische Apparate, Waffen etc.

Kaufen Sie niemals ohne mehrtägige Probe! Kaufen Sie nur unsere nadellosen Fathé-Platten. Alle anderen Platten werden durch den ständigen Nadelwechsel angegriffen u. schließlich völlig zerstört. Lieferung z. Original-Fabrikpreis.

Gratis

und franko senden wir an jedermann unseren illustriert. Katalog mit der Broschüre „Das Unwesen im Plattenhandel." Postkarte genügt.

BIAL & FREUND

Breslau Postfach 139 w

Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Speise-, Wohn- und Schlafzimmer, vornehme Junggesellen- und Klubzimmer, Kinbiesel, Teppiche, Klaviere liefert in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion erste Berliner Firma direkt an Private zu Original-Katalogpreisen gegen 5% Barzahlung auf

Teilzahlung.

Kein Abzahlungsgeschäft. Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht versandt. An unser Vertreter beim nächst in voriger Gegend ist. erbitten gefl. Mitteilung wann dessen unverbindlicher Besuch behufs Vorlegung unserer Muster und Zeichnungen erwünscht ist unter Chiffre K. 1030 durch Rudolf Mosse, Berlin C., Königsstrasse 56/57.

Mazzen, Für כשר פסח

Kolonialwaren, Weine, Liköre, feinstes Mastgeflügel und U. Wurstwaren, Ia. Pflanzenbutter „Hadassa", Bouillonwürfel, Laureol etc. empfiehlt

Jacobi, Töpferplan 1. Tel. 2253.

Die beste Einreibung bei

Hexenschuss,

Gicht, Rheumatismus, Ischias ist „Fobo", karmelitergeist. à 0.75 u. 1.00 M. Auch gut b. Zahn-, Magen-, Kopfschm., Influenza, Durchfall.

Nervenschmerzen.

Bahnhofs-Apotheke, am Bahnhof.

Warne hiermit jedermann, meiner Frau Minna Kühn etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste. H. Kühn, Lindenstr. 55.

Stempel-Fabrik Nikolaistr. 6 Alfred Pfautsch.

liefert schnellstens und billig Firmenstempel, Behördenstempel, Vereinsstempel, Depesche, Stempel, Signierstempel, Datumstempel 2c.

Prima Sauerkohl

2 Pfd. 15 Pf.

Jg. Schnittbohnen

2 Pfd. Dose 28 Pf. empfiehlt

Reinh. Stieler früh. Gust. Friedrich Bäckgasse am Markt.

Geschäftsverlegung.

Am heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft für Bauklempnerei, Gas- und Wasserleitungs-Anlagen von Geiststraße 55 nach

Breitestraße 4.

Für das mir bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäftslokale bewahren zu wollen.

Halle a. S., April 1911.

Hochachtungsvoll

Heinr. Karras,

Klempnermeister. Fernspr. 2348.

Ausnahme-Angebot!

Um den Platz zu räumen, geben wir in dieser Woche soweit die Ansammlung reicht

Pa. Brikett-Bruch

mit der Gabel aufgeladen, zu dem äußerst billigen Preise von

35 Pfg. pro Zentner

ab Grube gegen Barzahlung ab und bitten von dieser Ausnahme-Offerte recht regen Gebrauch zu machen.

Hallesches Kohlenwerk G. m. b. H. Halle S.

Grube Frohe Zukunft, an der Dessauerstraße.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0013

war deutlich zu erkennen, daß Direktor Bendemann ihn noch mehr als früher schätzen gelernt hatte.

Er sandte ihn auch zu einigen Neuanlagen hinaus, bei denen durch die langsame Lieferung Aegernisse entstanden waren und Schadenersatzansprüche drohten. Durch die Umsicht des jungen Werkmeisters gelang es jedoch, diese Sachen zu ordnen und erwartete Verluste aus der Welt zu schaffen. Trotzdem Karl Falkenberg sah, daß sich der Boden für seine Arbeitsfreudigkeit in Talhausen immer besser gestaltete, befand er sich doch innerlich in einer unruhigen Stimmung.

Er hatte Renate noch nicht einmal wieder sprechen können, obwohl er schon ein paarmal den Weg durch den Park genommen hatte. Es war dies im allgemeinen den Angestellten nicht erlaubt und wurde nur in dringenden Fällen nachgesehen. Karl Falkenberg erhielt keinen Bescheid. Warum es ihm nicht glückte, sie anzutreffen? Ging sie ihm geflissentlich aus dem Wege, um nicht über die Heirat von Paul sprechen zu müssen? Der Zufall kam ihm erst eines Tages zu Hilfe.

Eine der neuen großen Maschinen ließ sich nicht so einstellen, wie es für den schnelleren Gang der Fabrikation notwendig war. Der Hauptingenieur der Fabrik erklärte, daß er nichts daran ändern könne. Darauf rief Direktor Bendemann den technisch gut geschulten jungen Werkmeister zu sich. Er gab ihm vertrauensvoll den gleichen Auftrag und wies ihn an, den Bericht darüber persönlich zu erstatten. Der Hauptingenieur sollte dadurch keine Kränkung erfahren.

Karl Falkenberg frohlockte. Dies Vertrauen ehrte ihn hoch, und er machte sich sofort daran, die Zeichnungen nachzusehen und zur Abhilfe eine Neukonstruktion vorzunehmen.

Nach zwei Tagen war er damit bereits fertig und glaubte den Kernpunkt der Sache bestimmt getroffen zu haben.

An einem Sonntagvormittag ging er mit seinen Zeichnungen zum Direktor Bendemann in dessen Wohnung. Dieser wollte gerade frühstücken und lud Karl Falkenberg dazu ohne weiteres ein.

„Kommen Sie, Werkmeister," sagte er, „bei einem Glas Wein bespricht sich die Sache am besten. Es wäre wirklich recht erfreulich, wenn Sie die schwierige Aufgabe zur Zufriedenheit gelöst hätten."

Der junge Mann nahm an dem Eßtisch mit Platz. Renate hatte dort in gewohnter Weise einen Imbiß für ihren Vater hingestellt. Direktor Bendemann schenkte ein Glas Rotwein ein und reichte es Karl, ebenso bot er ihm von den Speisen an. Es geschah alles in so liebenswürdiger Weise, daß dieser, ohne zu zögern, tapfer zugriff. Nachdem er sich gestärkt hatte, sagte dann Bendemann zu ihm:

„Nach der kleinen leiblichen Stärkung, Falkenberg, lassen Sie einmal schauen, was Sie mitgebracht haben."

Der junge Werkmeister rollte die Zeichnungen auf, breitete sie über den freien Teil des Eßtisches aus und beschwerte ihre Ecken.

Direktor Bendemann war aufgestanden und sah prüfend auf die neuen Konstruktionen hin. Ein paarmal stieß er ein nachdenkliches „Hm!" aus, dann leuchtete es plötzlich in seinen Augen hell auf.

„Sie haben recht, Falkenberg, in der Tat recht! So wird es gehen! Die Fehler der Maschine sind mit sicherem Blick erkannt worden und die Abänderungen so einfach, daß sie jedem einleuchten müssen."

„Es freut mich, diese Anerkennung bei Ihnen zu finden, Herr Direktor", erwiderte Karl Falkenberg bescheiden. „Ich bin in den letzten Jahren immer bemüht gewesen, mich technisch weiter auszubilden."

Und Sie haben jetzt eine Aufgabe gelöst, an der selbst die bewährte Kraft unseres Hauptingenieurs scheiterte. Dies will etwas sagen, Falkenberg! Wenn Sie so fortfahren, wird Ihr Fleiß es sicher zu etwas Tüchtigem bringen. Um so mehr vermag ich jetzt Ihre Liebe zur Fabrik zu würdigen, und daß Sie das Angebot Hellberg u. Rotans ausschlugen. Ich werde Ihrem Können soweit als möglich Betätigung verschaffen. Freilich muß ich auf Ihren alten Onkel immerhin Rücksicht nehmen — — —"

„Das weiß ich, Herr Direktor," fiel Falkenberg ein. „Ich bin noch jung und kann warten. Mein Onkel ist ein braver Mann und hat so viel Gutes an mir getan, so daß ich ihm nie in den Weg kommen möchte."

„Ich werde schon ein Arbeitsfeld für Sie finden, in dem diese Frage nicht auftaucht, Falkenberg. Der Mensch steigt nur mit den höheren Aufgaben, die er sich stellt, oder die ihm gestellt werden. Wir müssen gezwungen Hellberg u. Rotan in mehreren Fabrikationszweigen standhalten. Es gibt einen harten Kampf, in der nur die größere Intelligenz siegen kann."

„Es wird uns nicht so schwer sein, Herr Direktor. Bei den geschulten Arbeitskräften der Talhausener Fabrik fallen unsere Fabrikate sicher besser aus. Und im Grunde genommen sprechen nun auch die neuen Maschinen, sobald sie eingelaufen sind, ein gewichtiges Wort mit. Hellberg u. Rotan werden sich diese allerdings gleichfalls und vielleicht noch geeigneter bestellt haben. Wir erfahren es ja, sobald die Fabrik erst im Gange ist."

Direktor Bendemann nickte mit dem Kopfe.

„Dann kommen abermals schwere Stunden, Falkenberg, und wir alle müssen den Mut und die Kraft haben, diesen zu begegnen. Ja, wenn mein alter Freund Robert Talhaus noch an der Spitze stände — sein praktischer Blick fehlt mir häufig. Was nutzt es, daß unser jetziger Chef unter seinem Vater die besten Anleitungen genossen hat. Das tiefe Verständnis des Verstorbenen und vor allem das rege Interesse für die Fabrik fehlt ihm vollständig. Wo er es aber zeigen will, greift er falsch in die Speichen des Rades ein."

Es mochten seinen Kopf wohl trübe Gedanken kreuzen. Er schwieg einen Moment still und schenkte dann das Glas des jungen Werkmeisters abermals voll.

„Kommen Sie, Falkenberg, stoßen Sie mit mir auf den gedeihlichen Fortgang der Fabrik an. Sie ist die Ernährerin für uns alle! In ihr gipfelt die große Summe von Intelligenz vieler Kräfte, und ihr Ruf muß jedem von uns am Herzen liegen und ihm heilig sein."

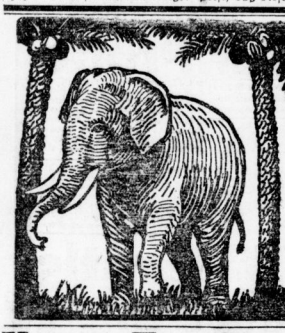
„Ich stimme Ihnen bei, Herr Direktor," rief der junge Werkmeister freudig aus, „und ich muß noch hinzufügen — die Ehre, daß unsere Talhausener Fabrik solches Ansehen in der Industrie genießt, gebührt seit vielen Jahren in erster Linie Ihnen. Wir wissen dies alle und hängen darum an Ihnen bis zum letzten Atemzuge."

„Ich glaube es, Falkenberg, ich habe noch das volle Vertrauen der Beamten und Arbeiter, aber — — —"

„Was Sie sagen wollen, ahne ich! An einer Stelle fehlt es, und dies ist um so schlimmer, denn es wirkt bei jedem Unternehmen wie ein Hemmschuh am Wagen. Ein so großes Vermächtnis weiter getreulich zu verwalten, müßte eine wahre Freude für Herrn Paul Talhaus sein. Doch es steht mir nicht zu, hier darüber zu urteilen. Verzeihen Sie meine Offenheit, Herr Direktor."

„Sie können sich ruhig aussprechen, Falkenberg. Leider weiß es ja die ganze Fabrik, wie die Sachen liegen. Da brauchen wir auch kein Verstecken zu spielen. — Trotzdem sehe ich nicht so trostlos mehr in die Zukunft, denn die junge Frau Talhaus — — —"

In diesem Augenblick trat Renate ins Zimmer. Sie mußte die letzten Worte noch gehört haben. Direktor Bendemann sprach aber nicht weiter, sondern munterte jetzt den jungen Werkmeister auf, sein Glas auszutrinken. Dabei bemerkte er mit Erstaunen, wie sich die Blicke Falkenbergs mit innigem Glanze auf seine Tochter richteten. Sofort wurde es ihm bewußt, was im Innern des jungen Werkmeisters vorging. (Fortsetzung folgt.)



Palmato Pflanzen-Butter

Margarine ist aus garantiert reinen und feinsten Pflanzenfetten hergestellt, vorzüglich haltbar, leicht verdaulich, nahrhaft und bekömmlich. In Geschmack, Aroma und Aussehen bester

Naturbutter

gleich! Nur echt in Packungen mit dem Elefanten. Um Verwechselungen zu vermeiden achte man genau auf Packung, Marke und nachstehende Firma:

A. L. Mohr G. m. b. H. Altona-Bahrenfeld.

Neues, Tapeten-Haus

Ludwig Wuchererstraße 62

empfiehlt Tapeten in reichster Auswahl in nur

höchst geschmackvoll. Mustern zu enorm billigen Preisen.

Ab 10 Rollen Einkauf

1 Rolle Tapete gratis.

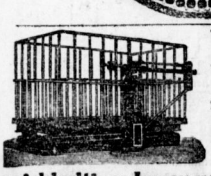
Im geschäftlichen

Wettbewerb

hat sich die Zeitungsannonce als das erfolgreichste und am schnellsten zum Ziele führende Propagandamittel erwiesen. Tausende von Unternehmungen verdanken ihr stetes Emporblühen einer geschickten Zeitungsreklame. Diese erfordert aber eine genaue Kenntnis des gesamten Zeitungswesens und eine lange Erfahrung. Wer also annonciren und dabei unzweckmässige Ausgaben vermeiden will, wende sich an die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Halle,

Brüderstrasse 4, Telephon 151.



Friedrich Berger

Halle a. S.,

Tel. 2222 Gegr. 1884

Leipzigstr. 15. Nähe Roßplatz.

Brückenwagen- u. Windenfabrik

bringt bei Bedarf sein

reichhaltiges Lager von Wagen aller Art

in empfehlende Erinnerung.

Separaturen, auch zu Nacheichungen werden sachgemäß ausgeführt.

Mittwoch und Donnerstag zum Halleschen Markt stehen große und kleine **Futterschweine** zum Verkauf.

B. Bruchhardt, Trothaerstrasse 4.

Breslau III, Freiburgerstrasse 42

Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt

gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die **Einjährig-Freiwillig.-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüfung,** sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. Halbjährliche Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima. Fortan auch **Damenkurse** zur Vorbereitung für die **Primaner-** und **Abiturientenprüfung.** 1910 **bestanden,** meist mit grosser Zeitersparnis,

91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten

8 nach OI, 17 nach UI, 5 Extraneer die Schulprüfung einer Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach OII, 18 nach UII, 9 nach OIII, 2 nach UIII, 1 nach IV und 11 Einjährige.

Prospekt.

Eine Dame sagt's der andern, daß man **Kuhgasse 3** im Dresdner Hutbazar die chikesten, modernsten Hüte billigst kauft. En gros! Große Auswahl! En detail!

Alfred Hoppe.

Heilmagnetiseur F. H. Kleine, Geiststr. 5.

— Sprechzeit 10—1. —

Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnetopathen.

Glänzende Heilerfolge.

Viele amtlich beglaubigte Original-Dankschreiben.

Unbemittelte w. gern berücksichtigt. — Besuche auch ausser d. Hause.

Seydlitzsche Höhere Mädchenschule,

Karlstrasse 6.

Anmeldungen neuer Schülerinnen für das Ostern beginnende neue Schuljahr werden von der Unterzeichneten täglich von 11—12 Uhr entgegengenommen.

Die Direktion: Emma Seydlitz.

Strohhüte:

werden sauber gewaschen, gefärbt und nach neuesten Formen modernisiert.

Hutfabrik A. Tenner,

Mittelstraße 6, pt.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist billig, bequem, sparsam.

Asthma geheilt

durch Asthmatropfen „Vincolin" (gesetzlich geschützt) laut vieler freiwill. Danksagung. „Vincolin" hat sich tausendfach bewährt bei Asthma, starkem Husten, Heiserkeit, Atemnot, Bronchialkatarrh. Sofortige Linderung. Unschädlich. Aerztlich empfohlen. Preis per Flasche Mk. 4.25. Porto extra u. Nachn. d. Chem. Laborat. Willy Lehmann, Berlin-Schöneberg, 49, Gotbenstr. 14.

Warnung vor nutzlosen Nachahmungen.

Patent-Grude-Oefen

zum Kochen, Braten, Backen, Heizen.

Ohne Wärmröhre v. 29 M. an

Mit Wärmröhre v. 50 M. an

Alleinverkauf: **Wilh. Heckert,** Gr. Ulrichstr. 57.

Einfache Grudeöfen 6.—, 7.50, 9.—, 12.—, 15.— bis 30.— M.

Jetzt ist die richtige Zeit!

Tapeten!

zu Schleuderpreisen bis 50% unter Preis 50%

(bis zur Hälfte des sonstigen Preises einzukaufen).

Trotz der enorm billigen Preise gebe von 10 Rollen an eine Rolle

Tapete gratis!

Linerusta-Imitation, schwere Ware, per Rolle schon v. Mk. 1.25 an.

Reste Bernstein-Fussboden-Lackfarbe

2 Pfund-Dose = 1 Kg. in einer Nacht trocken, nur **1.20.** Vergleichen Sie Konkurrenzpreise.

Tel. 2735. **Hallesches Tapetenhaus,** Geiststr. 5.

Geschäfts-Prinzip: Grosser Umsatz, kleiner Nutzen.

Lohnende Hausarbeit!

Hausarbeiter - Strickmaschinen.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekt gratis.

R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 41.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0014

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Die April-Sensation:

Das Mädchen auf Irrwegen.

Anfang 8,15 Uhr. Gewöhnliche Preise.
Mittwoch: Das Mädchen auf Irrwegen.
Donnerstag: Das Mädchen auf Irrwegen.

Marktkirche.

Dienstag den 11. April, abends 8 Uhr

Passions-Musik

des verstärkten Stadtsingechors.

Leitung: **Karl Klanert.**

Mitwirkende: **Else Droysen** (Gesang), **Arno Landmann** (Stadtorganist aus Weimar), **Hans Sahrmann** (Cello), **Otto Wiegand** (Oboe).
Chöre von **Croce, Assola, Eccard, A. Mendelssohn, Hohmann, Klanert.**
Arie und Lieder für Mezzosopran von **Keiser, Bach, Franck.**
Orgelstücke von **Buxtehude, Bach, Neukoff.**

Karten zu 0.30, 0.55, 1.05, 1.55 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan,** Gr. Ulrichstraße 38; am Konzerttage von 5 Uhr an auch bei **F. C. Wissel,** gegenüber der Kirche.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch den 5. April, nachmittags 4 Uhr

Gr. Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. Leitung: Kgl. Ober-Musikmeister R. Fister.

Opern-, Operetten- und Walzer-Programm u. a. drei preisgekrönte Walzer aus dem Wettbewerb der „Woche" im Saale zum 1. Male.

Eintritt 35 Pf. Abonnementskarten 10 Stück M. 2.—.
F. Winkler.

Park-Hotel,

am Riebeckplatz, Telephon 1271

Vornehmes Familien-Verkehrslokal.

Halle zu Hochzeiten, Kommersen, Versammlungen etc. meinen angelegentlichst empfohlen. **Festsaal**

Oskar Stöpel.

Café Freischütz.

Täglich

Philharmonisches Zon-Künstler-Konzert

unter persönlicher Leitung von Herrn Kapellmeister Kaltenberg.

Restaurant „Zur frohen Stunde".

Inhaber: **Andreas Vorreyer,** Halle a. S., Freiimfelderstr. 10, Eingang Büschdorferstr.

Neu! Fernsprecher 887. Neu!

Damenbedienung.

Morgen Mittwoch den 5. d. Mts.

Geschäfts-Eröffnung,

gleichzeitig

grosses Schlachtefest.

Frische Leber-, Rot- und Schwartenwurst a Pfd. 90 Pfg. u. Rabattmarken.

Wwe. L. Ullmann, Germarstr. 7, Ecke Forsterstr.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Deutscher Kunststein- u. Beton-Verein. E. V.

hält heute Dienstag abend

Versammlung nebst Lichtbilder-Vortrag

im Park-Hotel ab. Der Vorstand.

Ein erstklassiges Parfüm

darf keinen betäubenden Moschus- oder Patchouli-Nachgeruch entwickeln, und doch zeigen fast alle modernen Parfüms diesen Nachteil.

Dralle's

Illusion im Leuchtturm

(Blütentropfen ohne Alkohol)

gibt den Duft der frischen Blumen in **unübertroffener Fülle** und **köstlicher Naturtreue** wieder und zwar **ohne** jeden fremden Nachgeruch.

Ein **Atom** genügt!
Original und **Verbild** aller Parfüms ohne Alkohol.

Preis:
Veilchen M. 4.— u. 8.—
Wistaria „ 3.50 „ 7.—
Die übrigen Gerüche, wie **Maiglöckchen, Rose, Syringa (Flieder)** etc. M. 3.— u. 6.—

Grand Prix. Brüssel 1910.

Ueberall zu haben. **Georg Dralle,** Hamburg.

Der „Leuchtturm" und „Illusion" in fast allen Kulturstaaten als Warenzeichen **geschützt.** Es existieren zahllose **minderwertige Nachahmungen,** daher fordere man ausdrücklich:

Dralle's Illusion im Leuchtturm,

wenn man das **echte** haben will

Stadt-Theater in Halle.

Mittwoch den 5. April.
197. Vorstell. im Abonn. 1. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Grossstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und G. Kadelburg.
Spielleitung: Georg Thies.

Martin Schröter	Walter Sieg.
Sabine	J. Zimmermann.
Walter Benz	Hellm. Pfund.
Antonie	W. Wilden.
Bernhard Gemse	R. Stahlberg.
Fritz Klemming	Gust. Nudolph.
Dr. Crusius	Georg Thies.
Frau Dr. Crusius	M. Brandow.
Rektor Arnstedt	W. Eichstaedt.
Frau Rektor Arnstedt	M. Lübben

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Mittwoch wegen Vereins-Abend geschlossen.
Donnerstag Familien-Abend.
KLEINE PREISE: 30 45 75 110.

Glück im Winkel.

Vor und nach dem Theater — die vortrefflichste Küche — die edelsten Weine — im **Weinhaus Brostowski.**

Café Roland.

Täglich Konzert

von der

Rumänischen Künstler-Kapelle.

Dir. M. Negnesen.
— Anfang 7½ Uhr abends. —
Warme Küche bis 3 Uhr nachts.

B. Bernhardt's Konzerthaus

Oberpollinger.

Täglich

Im Reiche der Hölle,

Tamburitza-Eus. Dalmatia. Elia Jankowic, jüngste Instrumental-Solistin Deutschlands.

Skatspieler

finden jeden Nachmittag Anschluß Badischer Hof, Leipzigerstr. 39.

Hotel **Stadt Dresden**

Martinstraße 10.

Ameriaunt guter bürgerlicher Mittagstisch.

Abonnem. 75 und 110 Pfg.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** E. Wolmann, Bernhardplatz. 35.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** E. Kranz, Magdeburgerstr. 51.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.**

Garantiert aus reinem Schweinefett.
a Pfund Wurst nur 90 Pfg.
— 5% Rabatt. —

Lippold, Spitze 10.

Heute **Schlachtefest.** Marie Böttcher, Triftstraße 2.

Heute **Gr. Schlachtefest.** A. Köhn, Dachrizstraße 11.

Max Stephan's Gasthaus.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.**

Wo

kauft man billig nur gut solid gearbeitete Möbel :: und Polsterwaren? ::

Fleischerstr. 31.

Möbelfabrik u. Magazin

H. Bergmann.

Ausstattungen von M. 200, 400, 600, 1500 bis 5000 stets am Lager.
Telephon 2382.
Lieferung frei durch eigenes Geschirr.

Fahrräder,

sowie sämtl. Ersatzteile liefert, repariert, emailliert u. vernickt.

Otto Hänisch,

Turmstr. 15b.

Kein Laden, daher billige Bezugsquelle

Vogelfutter

alle Sorten prima Qualität.

O. Bense, Ludw. Wuchererstr. 60

Tulpe.

Jeden **Dienstag** abend:
Pickelsteiner Fleisch Mk. 0.75.
Jeden **Mittwoch** abend:
Eisbein mit Meerrettig und Kraut Mk. 0.80.
Jeden **Donnerstag** abend:
Warmer Schinken mit Mayonnaisensalat Mk. 1.—

Spanische Weinhalle

am Hallmarkt — Talamtstr. 6.
Beliebter Familien-Aufenthalt!
Täglich ab 7 Uhr abends:

Grosses Konzert

der Damenkapelle **Föhr.**
Echte span. Naturweine per ¼ Liter von 25 Pf. an.

Knaben-Exerzierschule.

Anmeldungen zum Sommerkursus am **Donnerstag den 6. April,** nachm. 3 Uhr im **Pfälzer Schlossgraben** u. ½5 Uhr im **Hotel Wettiner Hof** erbeten. **Victor Gabler,** Feldw. a. D. u. Leiter.

Vereinszimmer, 30 Personen fassend, frei. Günstig für Fußballklub, da in der Nähe Spielplatz Heide. Off. u. C. 5323 an die Exped. d. Bl.

Margaretentag!!

Kauft

Margaritten Gr. v. 80 Pf. bis 2 Mk., **Hutblumen, Reiher, Straussfedern, Dekoration,** direkt i. d. Blumenfabrik

Blumenkunst,

Versandhaus.
Leipzig, Hospitalstr. 10.

Musik Slav.-Geig.-Tromp. empf. **Schendor's Paradies.**

Stimmungen

auf Wunsch im Abonnement u.

Reparaturen

von Pianos, Flügeln, Harmoniums aller Systeme prompt und sachgemäss.

C. Rich. Ritter

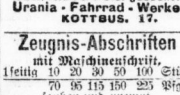
Pianofortefabrik, Halle a. S.

Wohnungs-Einrichtungen

in nur solider Ausführung zu Mk. 400, 500, 600, 700, 800 rc. empf.

G. Schaible,

Gr. eigne Werkstätten
Gr. Märkerstr. 26.
Kataloge gratis und franko.



URANIA

feinste Qualitätsmarke, höchste Auszeichnungen. Wo noch nicht vertreten, wird **Vertreter gesucht!**
Urania - Fahrrad - Werke KOTTBUS. 17.

Zeugnis-Abschriften

mit Maschinenschrift.

1 seitig	10	20	30	50	100 Stück
	70	95	115	150	225 Pfg.

sauber und prompt.

Carl Lewin, Steinweg Nr. 5.

Lange Thür. Kümmelkäse,

allerfeinste goldgelbe Delikatesswaare, garantiert reinstes fettes Bauernprodukt. Postfolli M. 3.— franko. Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. — Verlangen Sie Preisliste. —

Walter Fischer, Käserei, Burgstädt, Thüringen.

Schweinepökelfleisch

prima holsteinische Ware
Ohren, Pfoten, Rippen, Hersen, Köpfe, dicke fleischige Bauchstücke etc.
10 Pfd. Probe-Postfolli M. 3,50
25 „ Bahn-Eimer „ 8,50
Gerh. J. Voigt, Kiel.

Jackets, Kostüme, Mäntel

fertige tadellos an. Auch werden alte Mäntel umgearbeitet.
Rich. Wagnerstr. 18. pt.

Chronische

Haut-, Harn- u. Geschlechtsleiden ohne Einspritzen, ohne Quecksilber, durch nachweislich bewährte Methode, seit 44 Jahren. Direktor **Harder, Berlin,** Elsasserstr. 30. Auswärts direkt ohn. Berufsstörg.

Kachel-Oefen

Berliner und Meissner etc.

C. Böhme, Schernstr. 8. Tel. 2308.
— Gegr. 1764. —

Putz wird chic u. sauber angefertigt Mittelstraße 3, I.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Gastspiel des **Max Walden-Ensembles.**

Allabendlich: **Mit beispiellosem Erfolg**

Polnische Wirtschaft

Vaudeville-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von **Karl Kraatz** und **Georg Okonkowsky.**
Gesänge von **Alfred Schönfeld.** Musik von **Jean Gilbert.**
Gewöhnl. Preise. Vorverkauf zu ermäss. Preisen i. d. bek. Geschäften.

Schallplatten aus der Operette „Polnische Wirtschaft"

25 cm Durchmesser
3⁰⁰ 1⁳⁵ 95 Pf. **M. BAR** Nachf.

Kramers Konzerthaus

Delitzscherstrasse 2.

Gigi Zanni aus Mailand

der hervorragende Geigen-Solist mit seiner erstklass. **Salon-Kapelle** konzertiert

täglich ab 7 Uhr abends.

Geistliche Musik-Aufführung.

in der **Domkirche,** Donnerstag den 6. April 1911, abends 8 Uhr
zum Besten des Fonds zur Anschaffung :: :: einer neuen Orgel im Dom. :: ::

Musikalische Leitung: Herr Franz Frank.

Mitwirkende: Damen und Herren seiner Sologesangschule und andere geschätzte hiesige Kräfte.

Orgel: Herr Domorganist **Ernst Schröter. Orchester:** Die Mitglieder d. 36er Kapelle. **Am Flügel:** Herr Referendar **Ernst Weissler.**

Ausführliches Programm in der gestrigen Abendausgabe.

Eintrittskarten: Altarplatz Mk. 1,50, Mittelschiff Mk. 1.—, Seitenschiff u. Emporen Mk. 0,50 in den Hofmusikalienhandlungen der Herren **Reinh. Koch** u. **Heinr. Hothan** und beim Domkustos Herrn **Kiefer** im Dom.

Tanz- u. Anstands-Unterricht.

Institut **„Goldener Hirsch"** Leipzigerstr. 63.

Der große Sommerkursus meines Unterrichts beginnt **Montag d. 10. Mai, abds. 8½ Uhr.** Unterricht in allen Rund- und Gesellschaftstänzen, Vorträge über gesellschaftliche Umgangsformen. Honorar 12 Mk. Unnötiger Luxus, sowie verteuernde Nebenspesen werden vermieden.

Hugo Traxdorf, d. Bundes deutsch. Tanzlehrer.

Dampf-Vulkanisier-Anstalt. Konkurrenzlos am Platze.

Otto Keller, Glauchaerstr. 23. Telephon 3169.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir ergebst anzuzeigen, daß ich mein **Atelier seiner Damengarderobe und Wohnung** am heutigen Tage nach

Herrenstr. 1a, II., An der Baderei,

verlegt habe.

Ich verbinde mit dieser Anzeige die höfliche Bitte, das mir bisher so freundlich geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu erhalten und werde ich stets bemüht sein, mir durch **saubere und prompte Ausführung der geschätzten Aufträge** aller Zufriedenheit dauernd zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Frau Emma Noetzel.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich die Mitteilung zu machen, daß ich

Grasweg 17 hierselbst ein **2tes Geschäft** eröffnet habe. Um gütigen Zuspruch höflichst bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Paul Ochsenknecht,

Futterstoffe, Schneiderei-Bedarfsartikel, Strumpfwaren und Wollgarne. — Tel. 3279.

Wichtig für Raucher!

Jedes Quantum und jede Qualität, sowie Mustersendung an Private zum Fabrikpreise. Spezialität: Reine Havanna als Ersatz für Importen. Nicht Konvenierendes wird stets zurückgenommen.

Preisliste gratis.

Meyer & Elschlitzky, Zigarrenfabriken, **Bremen.**

Für Baugeschäfte.

Wegen Umzug billigst zu verkaufen:

Hohle Betonplatten zur Herstellung fundamentloser freitragender Wände, Einfriedigungen rc.

Schlackenzementdielen für Aufschenwände, schallhindernd, bequemlichkeitsfähig, gleich zu tapezieren.

Trottoirplatten, glatt und gerippt rc. rc.

Offerten unter V. 3578 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0015

Färberei K. Mauersberger.

Fabrik in Ammendorf-Halle a. S. — Teleph. 20.

Größte, besteingerichtete u. leistungsfähigste Anstalt am Platze.

In Halle a. S. 8 eigene Läden

Färberei und **Reinigung** von Damen-, Herren- und Kinder-Garderoben. Möbelstoff-Färberei. Gardinen-Wäscherei. Reinigung von echten Spitzen, Pelzgarnituren, Decken, Federn, Handschuhen usw. Reinigung von Gobelins, Polstermöbeln und Teppichen jeder Art.

Auf meine **Spezial-Abteilung** für **Reinigung** von **Herren-Garderoben** mache ich besonders aufmerksam. (4873

Ermässigte Preise. — **Schnelle Bedienung**

Elegante Hüte.

Sehr kleidsame Formen. Prima Qualitäten. Billigste Preise.

Wer Wert auf einen guten modernen und leichten Haar- od. Filzhut legt, kauft im Spezial-Geschäft von

Fritz Eisbein,

Magazin z. Pfau, Kleinschmieden 6. Eingang Steinstraße.

Nur in dieser Packung

mit Schutz-Marke Kaminfeger können Sie das echte wegen seiner hübschen

Geschenk-Beilage

so beliebte

Dr. Gentner's Veilchen-Seifenpulver Goldperle

erhalten.

Alleiniger Fabrikant: **Carl Gentner i. Göppingen.**

Ovis-Guano

garant. 8% Stickst., 10% Phosph., 10% Kali (auf 100 qm Fläche 25 kg Guano). Bester Dünger für

Schrebergärten, Balkon- und Topfpflanzen.

Eine Ladung

Baumpfähle, Rosenpfähle Etiketten u. Blumenstäbe

ist eingetroffen.

Max Krug,

Gärtnerei-Bedarfsartikel,

Taubenstrasse 4. Fernruf 601.

Norddeutsches Schokoladenhaus

Neue Promenade 16 Magdeburgerstrasse 63 Geiststrasse 23.

Wir bitten auf unsere **Osterausstellung** zu achten und erlauben uns gleichzeitig darauf hinzuweisen, dass wir **die Preise unserer sämtlichen Waren ganz bedeutend ermässigt haben.** Wir bitten um recht regen Zuspruch.

Norddeutsches Schokoladenhaus G. m. b. H.

Meine unübertroffenen deutschen Nähmaschinen

verkaufe ich **ohne Agenten**, die ersparten Agentenlöhne **kommen dem Käufer zugute.**

Stelle meine Maschinen gern neben die amerikan. Singer-Maschine zur Ansicht und Probe.

Man verlange meine Preisliste, bevor man durch einen Agenten kauft.

H. Schöning, Große Steinstraße 69. — Gegründet 1887 —

Alleinverkauf der weltberühmten **Naumann- u. Phönix-Nähmaschinen.**

Wäscherollen Wernicke, Zinkgartenstraße 14. **Dampfwäscherei-Maschinen**

Ia. Fabrikat seit 40 Jahren in ganz Halle u. Umg. am meisten beliebt. **Bedeut. billigere Preise, stabiler Bau, kostenlose Aufstell., 2 Jahre Garantie. Teilzahl. gestattet. Beste Danksch.** ebenfalls beste Konstruktionen (seit 1861) über 100 deutsche Reichspatente.

Waschgefässe dauerh., billigst. Mitgl. d. R.-S.-B. **Zander,** Grosse Klausstrasse 12.

Kückenfutter. Berah. Lallach, Schwetschkestr. 11a.

Giftweizen, sicher wirkend, empfiehlt Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31

„Seit Jahren war ich müde u. matt, hatte häufig wahns. Kopfschmerzen u. jede Lust z. Arbeit u. z. Leben verl. Ich hatte ein verältetes

Blasenleiden

u. Nierenschmäche, daneben Darmträgheit, infolge sitzender Lebensweise. Auf ärztl. Rat trank ich Altbuchborner Mark-Sprudel Starkquelle (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle). Schon nach 5 Tl. fühlte ich mich als ganz anderer Mensch. Die Urinabsonderung wurde lebhaft u. schmerzlos u. blieb es seitdem. Ich trinke den Mark-Sprudel jetzt tägl., habe mich nie so wohl u. gesund gefühlt wie jetzt. H. B." Aerztl. warm empf. Literfl. 95 Pfg. Apotheker W. Hoefer, General-Depot, Geiststr. 59/60.

Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstr., Ballin jun., Leipzigerstr. 63, B. Berthold, Steintor, Löwen Apotheke am Markt, Herm. Pfuhl, Ludw. Wuchererstr. 75, H. Schultze, Merseburgerstr. 32, H. Stitz Nachf., Steintor, M. Rädler, Mannischestr. 2.

THERMOS

D. R. Patent und D. R. G. M.

Wir weisen ergebenst darauf hin, dass als

„Thermos-Flaschen"

bzw. „Thermos-Artikel" nur unsere Fabrikate bezeichnet werden dürfen, welche stets deutlich den Aufdruck „THERMOS" tragen.

Das Wort „THERMOS" ist uns als Warenzeichen unter Nr. 71 717 und Nr. 100 435 geschützt. Jeder Verkäufer, der irgendeine mit einer anderen oder auch mit gar keiner Marke versehene Flasche oder ein sonstiges in Betracht kommendes Fabrikat mit dem Worte „Thermos" versieht oder als „Thermos-Flasche" bzw. „Thermos-Fabrikat" verkauft oder anpreist, macht sich eines Verstosses gegen das Warenzeichengesetz schuldig.

Wir bitten, beim Einkauf unserer patentierten Thermos-Fabrikate stets genau darauf achten zu wollen, dass die zu kaufenden Artikel unser Warenzeichen „THERMOS" tragen.

THERMOS-Aktiengesellschaft

Berlin W. 35.

Hanagawa

nennt der Japaner **„Blütenhaut".** Sie wird erreicht durch Hanagawa-Sauerstoff-Mandelkleie in eleg. Streudosen à 75 u. 50 Pf. Probebeutel 20 Pf. **Bestes Mittel geg. Sommersprossen, Sonnenbrand u. Röte der Haut.** Nach dem Waschen gebraucht man

Hanagawa-Veilchen-Lanolin.

Grosse Dose 25 Pf., Tube 50 Pf. Die hierz. gen. **Hanagawa-Veilchen-Lanolin-Seife** in extra fein. Qualit. Stück 50 Pf., 3 Stück 1.40. **Lassen Sie sich nichts anderes aufreden, es gibt keinen Ersatz für Hanagawa. Zur Schönheit verhilft Hanagawa.** Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Chem. Fabrik Steglitz, Berlin-Steglitz.

Billige Bezugsquelle in: Torpedo-Grabyn-Minerva **Fahrräder**

Opel-Nähmaschinen, Motorräder.

Ersatzteile.

Reparaturwerkstatt **Alb. Jüngling,** Ludw. Wuchererstr. 12.

500 Herren- und Jünglings-Jackettanzüge

nur neueste Moden u. Muster, verkaufe zu folgenden, selten billigen Preisen.

Serie I	Serie II	Serie III
Herren-Jackettanzug in haltbaren, modernen Stoffen Stück nur **8.75** M.	Herren-Jackettanzug in dunkeln, herrlichen Modemustern Stück nur **11.50** M.	Herren-Jackettanzug in wirklichen Prachtmustern Stück nur **14.50** M.
Serie IV	**Serie V**	**Serie VI**
Herren-Jackettanzug in 15 verschiedenen Modefarben Stück nur **16.25** M.	Herren-Jackettanzug extra feinste Ausstattung Stück nur **18.75** M.	Herren-Jackettanzug in hell. mod. Modefarben, 1- u. 2reihig Stück nur **21.25** M.

Ein Posten **Knaben-Anzüge** in Schul- und Blusen-Fasson, modernste Farben, von 2,10 Mk. an.

Bitte Schaufensteranslagen zu beachten.

Trotz der enorm billigen Preise 5 Prozent Rabatt.

Ernst Renner,

14 Marktplatz 14.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß ich **Zwingerstraße 4,** Ecke Jacobstraße ein

Herren-Garderobe-Mass-Geschäft

errichtet habe, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Stoffnuenheiten in grösster Auswahl.

P. Philipp,

bisher langjähriger Zuschneider in ersten Häusern.

Zur Schönheitspflege

Oja-Seife u. Crême.

Ipe-Knolle Zur Pflege der Haare u. Kopfhaut.

Bade-Pulver

Rioret, Nagel-Crême usw.

Parfümerie

Baumann & Hedderoth, Gr. Steinstr. 79, Tel. 2605 im Hause Gebr. Beihmann.

Generalvertreter der Oja-Parfümerie.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104051/fragment/page=0016